

Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

**IHR IMMOBILIENBÜRO
AM EUROPAKREISEL**
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH • Vorstadt 20 • 61440 Oberursel • Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 • Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

28. Jahrgang

Donnerstag, 27. Juli 2023

Kalenderwoche 30



Die „Music Monks“ spielen am 4. August Hits der Berliner Band „Seed“ und von Peter Fox.

Foto: Till Benzin

Kultur pur unter freiem Himmel

Friedrichsdorf (fw). Live, umsonst und draußen: Die Friedrichsdorfer „Sommerbrücke“ lockt mit 18 Veranstaltungen vom 30. Juli bis 27. August in den Sportpark und auf die Freilichtbühne Alte Burg. Im Programm stehen Konzerte, Kabarett, Artistik und Kindertheater. „Bei der Sommerbrücke trifft sich ganz Friedrichsdorf. Hier kann man sich einfach unter die Menge mischen und die Seele mit guter Kultur wärmen“, sagt Bürgermeister Lars Keitel. Besonders freue ihn, dass in diesem Jahr bei sechs Veranstaltungen Friedrichsdorfer Künstler auf der Bühne stehen. „Das macht das Festival unverwechselbar“, so Keitel.

Neu in diesem Jahr: Das Publikum kann die „Sommerbrücke“ online mit Spenden unterstützen – nicht nur direkt bei den Veranstaltungen. „Die Sommerbrücke konnte bisher alle Krisen gut überstehen, da das Festivalpublikum jedes Jahr rege spendet. Die Spenden brauchen wir, um Künstler für die jeweils nächste Sommerbrücke engagieren zu können“, informiert Bürgermeister Lars Keitel. Wie im vergangenen Jahr ist auch die Frankfurter Volksbank wieder als Sponsor mit im Boot. Auf der Bühne im Sportpark geht es am Sonntag, 30. Juli, um 11 Uhr los mit einer Zaubershow für Kinder. Am Mittwoch, 2. August,

um 19.30 Uhr steht die Kabarettistin und Psychologin Vera Deckers mit ihrem Programm „Wenn die Narzissten wieder blühen“ auf der Bühne. Wer den Sportpark im Ausnahmezustand erleben möchte, sollte am Freitag, 4. August, um 19.30 Uhr zu den „Music Monks“ kommen, die die Hits der Berliner Band „Seed“ und von Peter Fox breitbeinig auftafeln. Am nächsten Tag, 5. August, um 19.30 Uhr geht die Party gleich weiter, aber dieses Mal mit südamerikanischem Einschlag: Die Jungs von „El Flecha Negra“ haben wildes Latino-Flair im Gepäck. Etwas für die jüngsten Sommerbrücke-Besucher gibt es am Sonntag, 6. August, um 11 Uhr beim Familienkonzert mit Liedermacher Toni Geiling. Am Donnerstag, 10. August, um 16 Uhr folgt das Musiktheater „Der Sängerwettstreit der Tiere“ für Kinder ab vier Jahren. Die Coverband „The Gypsies“ sorgte vergangenes Jahr für einen Besucherrekord auf der Sommerbrücke. Dieses Jahr treten sie am Freitag, 11. August, um 19.30 Uhr auf. Der Frankfurter Pianist Christoph Ullrich spielt am Dienstag, 15. August, um 19.30 Uhr Tänze von Bach, Beethoven, Chopin und Gershwin – dazu gibt es eine unterhaltsame Moderation. Zwei Tage später, am 17. August, um 19.30 Uhr hält der Blues Einzug in den Sportpark: Till Seidel, einer der besten Blues-Gitarristen Deutschlands, spielt mit seiner Band. Die „Gruppa Karl-Marx-Stadt“ tritt am Samstag, 19. August, um 19.30 Uhr zur Balkan-Disko. Weiter geht es mit Comedy, und zwar am Mittwoch, 23. August, um 19.30 Uhr. Die Hamburgerin Alicja Heldt erzählt aus ihrem Leben, wobei das heimische Wohnzimmer Ort ihrer Feldstudie ist. UFA-Schlager und Operettenlieder werden vom Kleinen Opern-Ensemble Hessen am Freitag, 25. August, um 19 Uhr kredenzt. Der „Rockpark“ mit vier Rockbands aus der Region – „Bad Baboons“, „Capulco“, „Ruby Riot“ und „The Lap-Dogs“ – startet am Samstag, 26. August, um 17 Uhr. Auf der idyllischen Freilichtbühne Alte Burg in Burgholzhausen gibt es zur Sommerbrücke Jazz, einen Dichterwettstreit und Artistik. Am

Sonntag, 30. Juli, um 17 Uhr spielt Sven Claussen mit Band Souljazz. Beim Poetry Slam am Sonntag, 6. August, um 19 Uhr treten sechs Poeten gegeneinander an. Der Friedrichsdorfer Trompeter Martin Auer (HR-Bigband) lädt für Freitag, 18. August, um 19 Uhr vier Promis aus der deutschen Jazzszene zum gemeinsamen Swing-Konzert ein. Am Sonntag, 20. August, um 17 Uhr entern Artisten das Gelände: Das Duo „Aramelo“ zeigt die unendlichen Möglichkeiten, die ein Trampolin bietet. „Ham’mer am Strand“ hingegen beherrschen nahezu alle Techniken der Jonglagekunst. Den Abschluss machen die drei Musiker Tony Clark, Max Clouth und Bruce Wahab mit einem Jazz/World-Konzert am Sonntag, 27. August, um 17 Uhr.

! Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.sommerbruecke.de. Das gedruckte Programm liegt im Rathaus aus. Bitte beachten Sie auch die Programmübersicht auf Seite 3.



Comedy von der Hamburgerin Alicja Heldt gibt es am 23. August. Foto: privat

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand
Gluckenstenweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994

Privatpraxis
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
HeartMath®-Therapeutin
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre
Präventivmedizinerin DGPR®

Zertifiziert vom Deutschen
Beratungszentrum für Hygiene
www.praxis-drhillebrand.de

AUDI · VW · SEAT · SKODA

**JAHRES-
INSPEKTION**
(zzgl. Teile)
85,- €

oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de

**TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR**

seit 1984
LOUISEN ARKADEN

FREITAG + SAMSTAG
PRÄMIERTES FIGURENTHEATER!
EINTRITT FREI

**puuppet
CONVENTION**
FIGURENTHEATER-TREFFEN

SIEHE SEITE 5

**SUMMER-
SALE**

**Bis zu
30%**
auf Auslaufmodelle und
viele Ausstellungsstücke

10%
auf alle Sonnenschirme* und
auf alle Grills der Marke Weber*

*Gilt nur für vorrätige und nicht reduzierte Ware.

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 19 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr

Angebote gültig,
solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.
www.mauk-gartenwelt.de

STADTWERKE
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**MEINE ENERGIE –
NATÜRLICH VON HIER**

www.stadtwerke-bad-homburg.de

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

„**Kaiserliche Appartements**“, Dauerausstellung im Königsflügel, Schloss Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-16 Uhr

„**Vom Abakus und anderen Techniken zum Computer**“, Sonderausstellung im Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr (außer in den Ferien), Anmeldung auch wochentags bei Heinz Humpert unter 06172-450134

„**Freiheit und Abenteuer – Erinnerung an über 100 Zeltlager**“, Sonderausstellung im Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, sonntags 15-17 Uhr

„**Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt in Ober-Erlenbach**“, Heimatsube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, erster Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„**Schulausstellung**“, Dauerausstellung im Museum der Heimatsube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, jeden ersten Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Anmeldung

„**Gestörte Räume**“, Werke von Dorothea Gräbner und Marianne Roetzel, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 11-18 Uhr, (bis 6. August)

„**Wolken. Von Gerhard Richter bis zur Cloud**“, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15, dienstags bis freitags 14-19 Uhr samstags sonntags und feiertags 10-18 Uhr, (bis 13. August)

„**Bahnhöfe und Haltestellen**“, Fotoausstellung des Fotoclubs Bad Homburg, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, dienstags bis freitags 11-18 Uhr, samstags 11-14 Uhr, (bis 8. September)

„**WonderWood**“, Skulpturen von Thomas Pildner, Kulturzentrum Englische Kirche, dienstags bis freitags 15-19 Uhr, samstags und sonntags 13-18 Uhr, (bis 6. August)

„**Colormozione**“, Bilder von Yasemin Dölen, Stadtcafé und Restaurant, Dorotheenstraße 18, montags bis samstags 9-18 Uhr, (bis 30. August)

„**Arte ventura – modern art projects**“, Bilder von Marie-Luise Rieger, Finanz-Center Naspa, Louisenstraße 53-57, montags und donnerstags 9-12.30 Uhr und 14-18 Uhr, dienstags, mittwochs und freitags von 9-12.30 Uhr und 14 -16 Uhr. (bis 18. August)

„**Nigel Hall – The Light in Darkness**“, Jakobshallen, Galerie Scheffel, Dorotheenstraße 5, dienstags bis freitags 14-19 Uhr, samstags 11-15 Uhr, (bis 30. September)

13. Blickachsen, Skulpturen im Kur- und Schlosspark, (bis 1. Oktober)

„**120 Jahre Harley Davidson**“, Automobilmuseum Central Garage, Niederstedter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr (bis Dezember)

Veranstaltungen

Sonntag, 30. Juli

Konzert, Liederkranz 1840 Dornholzhausen, Vereinshaus Dornholzhausen, Saalburgstraße 158, 14 Uhr

Mittwoch, 2. August

Vortrag: „Hormone, Gewicht und Diabetes – Wie hängt das zusammen?“ von Dr. R. Jung, Diabetiker helfen Diabetikern, Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, 19.30 Uhr

14. JULI
-5. AUG

BAD HOMBURGER
Sommer

Donnerstag, 27. Juli

Kindertheater, „Rabe Socke – Immer brav sein kann keiner“, Musikpavillon im Kurpark, 16 Uhr

Sommerkino, Musikpavillon im Kurpark, 22 Uhr

Freitag, 28. Juli

Puppet Convention, Louisen-Arkaden

„Das Märchen vom Silbermond“,

„Theater der Nacht“, 12 Uhr

„Nix Perfekt – Der Charme des Makels“,

„Figurentheater Raphael Mürle“, 18 Uhr

Festival-Empfang, 19.15 Uhr

„Anna Karenina“, „Herrmanshoftheater“, 19.45 Uhr

Sommerkonzert, „The Robbie Experience“, Sommerbühne der Taunus Sparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad, 19.30 Uhr

Samstag, 29. Juli

Spinning im Park, Kurhaus, 10-18 Uhr

Puppet Convention, Louisen-Arkaden

„Drei Chinesen mit dem Kontrabass“,

„Figurentheater Raphael Mürle“, 12 Uhr

„Dornröschen“, „Herrmanshoftheater“, 13 Uhr

„Der Hexenjäger“, „Theater der Nacht“, 18 Uhr

Festival-Empfang, 19.15 Uhr

Sommerkonzert, „Gaby Moreno“, Sommerbühne der Taunus Sparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad, 19.30 Uhr

Sonntag, 30. Juli

Summerlounge, „Café Bossa“, Musikpavillon im Kurpark, 19 Uhr

Montag, 31. Juli

Café Melange, Kaffeehausmusik mit dem Kurensemble, Waldenserkirche Dornholzhausen, 15 Uhr

Kinderprogramm, mit Clownin Kuni, Waldenserkirche Dornholzhausen, 16 Uhr

Sommerkonzert, „It’s Monday-Party“ mit „Funk-4You“, Sommerbühne der Taunus Sparkasse vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad, 19.30 Uhr

Dienstag, 1. August

Café Melange, Kaffeehausmusik mit dem Kurensemble, evangelische Kirche

„Zur Himmelspforte“ Ober-Eschbach, 15 Uhr

Kinderprogramm mit Clownin Kuni, evangelische Kirche „Zur Himmelspforte“ Ober-Eschbach, 16 Uhr

Donnerstag, 3. August

Musikmomente für Kinder, „Till Eulenspiegels lustige Streiche“, Musikpavillon im Kurpark, 16 Uhr

Beachlounge mit DJ „JNEX“, Beach Garden, 19 Uhr



Robbie-Williams-Fans aufgepasst! „The Robbie Experience“ fackeln am Freitag, 28. Juli, auf der diesjährigen Sommerbühne eine atemberaubend-explosive Show ab. Foto: T. Jäschke

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Freitag, 28. Juli,
und Samstag, 29. Juli

Dillinger Kerb, Kerbeburschen, Dillinger Freunde und Dillinger Vereine, Kreuzgasse, Dillinger Straße/ Taunusstraße, Freitag Eröffnung der Kerb 18 Uhr, Samstag Krummgasskegeln 15 Uhr, Dillinger Fünfkampf 17 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Sommerpause
bis Mittwoch, 2. August

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 27. Juli

Hohemark-Apotheke, Oberursel, Fischbachstraße 1, Tel. 06171-21711

Freitag, 28. Juli

Hof-Apotheke, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

Samstag, 29. Juli

Rosen-Apotheke, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

Sonntag, 30. Juli

Medicus-Apotheke, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

Montag, 31. Juli

Philipp-Reis-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 86, Tel. 06172-71449

Regenbogen Apotheke, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

Dienstag, 1. August

Bären-Apotheke, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Mittwoch, 2. August

Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Donnerstag, 3. August

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439

Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Freitag, 4. August

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Samstag, 5. August

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Sonntag, 6. August

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112

Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen

Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
---------------------------------	---------------------

Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
---	------------------

Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
---	-------------------

Sperr-Notruf für Karten	116116
--------------------------------	---------------

Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
---	---------------

Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000-116016
--	---------------------

Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
-------------------------	--

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
--	--------------------

Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
---	----------------------

Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
-------------------------------------	---------------------

Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
--	--------------------

Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
---	------------------

Giftinformationszentrale	06131-232466
---------------------------------	---------------------

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr	116117
---	---------------

ÄBD Vordertaunus in den Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Bad Homburger Baumschulen

Inh. Claudia & Leo Peselmann

Pflanzen und schöne Gärten, das Paradies für die Seele!

Familie Peselmann • Tannenwaldallee 61 • 61348 Bad Homburg
Tel. 06172-31716 • www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr • Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Toller Saisonabschluss für die Gymnastinnen des TV Seulberg

Friedrichsdorf (fw). Der größte Wettkampf im Saisonjahr sind die Deutschen Meisterschaften der Rhythmischen Sportgymnastik (Wettkampfgymnastik), die in diesem Jahr Ende Juni in Potsdam ausgetragen wurden. Zuvor hatte sich die Kür-Gruppe des TV Seulberg beim heimischen Hessen-Cup mit Ihrem Sieg das Ticket für diese Meisterschaft geholt.



Nora Kießling, Fabienne und Chantal Harreus, Diana Ritter sowie Julia Habrom freuen sich über ihren Erfolg. Foto: TV Seulberg

Im Einzelwettkampf K10 und K10 25+ qualifizierten sich Julia Habrom und Fabienne Harreus über den Regionalentscheid für den Deutschland-Cup in Potsdam. Die beiden gingen in diesem Jahr mit Ball, Band und Keule in den Wettkampf. Mit Ball und Keule auf Medaillenkurs musste Julia in ihrer Übung mit dem Band einige Abzüge hinnehmen. Julia präsentierte ihre ausdrucksstarke Bandübung mit großer Präsenz, jedoch misslang das ein oder andere Pflichtelement und so warf sie die Übung auf Platz acht zurück.

Einen grandiosen Abschluss schaffte Fabienne Harreus, die ihre schweren Übungen ausdrucksstark für das Publikum und die Kampfrichter präsentierte und am Ende des Tages als Deutsche Vizemeisterin im Mehrkampf sowie in allen drei Handgeräten mit vier Medaillen auf dem Treppchen belohnt wurde.

Einen Tag später starteten die fünf Mädels des TV Seulberg in der Kür-Gruppe. Für Fabienne und Chantal Harreus, Julia Habrom, Diana Ritter und Nora Kießling ging es mit der neu choreografierten Gruppenübung zu Brian Tylers Formel-1-Musik nicht nur darum, sich gut zu präsentieren. Viel mehr wollten sie, wie in den vergangenen Jahren, wieder einen Platz auf dem Treppchen erreichen. Ihre schwierige, schnelle und von vielen Elementen gespickte Reifenübung begeisterte die Zuschauer in der Halle und im Livestream zu Hause, genauso wie Trainerin und Choreografin Simone Drott. Auch ein paar kleine Fehler minderten die Freude über die gelungene Übung nicht.

Das Team erreichte den dritten Platz und fuhr mit der Bronzemedaille im Gepäck nach Hause.

Seniorenfahrt geht nach Koblenz

Friedrichsdorf (fw). Die städtische Seniorenfahrt für alle Friedrichsdorfer ab 65 Jahre geht in diesem Jahr nach Koblenz. Los geht es am Mittwoch, 30. August. Die Abfahrt der Busse erfolgt um 8.30 Uhr aus allen Stadtteilen. Nach der Ankunft in Koblenz besteht die Möglichkeit an einer Stadtführung teilzunehmen oder die Stadt auf eigene Faust zu erkunden. Zu den Sehenswürdigkeiten dort zählt unter anderem das Denkmal von Kaiser Wilhelm I. am Deutschen Eck oder die Festung Ehrenbreitstein, die man mit einer Seilbahnfahrt über den Rhein erreichen kann.

Wer nicht an der Stadtführung teilnehmen möchte, kann um 11.30 Uhr einem Orgelkonzert in der Basilika Sankt Kastor lauschen. Um 13 Uhr legt das Schiff „Rheingold“ in

Koblenz ab. An Bord wird das Mittagessen serviert. Nach einer Rheinrundfahrt kommt die Gruppe wieder in Koblenz an. Als Abschluss wird es einen Imbiss im „Weindorf Koblenz“ geben. Die Ankunft in Friedrichsdorf ist für 20.30 Uhr vorgesehen. In der Teilnahmegebühr von 30 Euro ist die Busfahrt, die Stadtführung, die Schifffahrt inklusive Mittagessen sowie der Abendimbiss enthalten. Der Kartenverkauf findet am Samstag, 5. August, von 9 bis 12 Uhr im Foyer des Rathauses statt. Eine vorherige Reservierung von Karten ist nicht möglich. Alle berechtigten Senioren erhalten für diese Fahrt eine schriftliche Einladung mit allen notwendigen Informationen. Auskünfte erteilt auch Alexander Kraft vom Amt für soziale Angelegenheiten der Stadt unter 06172-7311235.

Friedrichsdorfer Sommerbrücke

Sonntag, 30. Juli
Zaubershow: für Kinder ab vier Jahre, Sportpark, 11 Uhr
Souljazz: Sven Claussen & Friends, Freilichtbühne Alte Burg, 7 Uhr

Mittwoch, 2. August
Kabarett: Vera Deckers, Sportpark, 19.30 Uhr

Freitag, 4. August
Music Monks: Seed Tribute Band, Reggae & Dancehall, Sportpark, 19.30 Uhr

Samstag, 5. August
„El Flecha Negra“: Musik aus Lateinamerika, Sportpark 19.30 Uhr

Sonntag, 6. August
Familienkonzert: Toni Geiling und das Wolkenporchester, Sportpark, 11 Uhr
Poetry Slam: „Der Sommerbrücken Slam“, Freilichtbühne Alte Burg, 19 Uhr

Donnerstag, 10. August
Musiktheater: „Der Sängerwettstreit der Tiere“, Musiktheater ab vier Jahre, Sportpark, 16 Uhr

Freitag, 11. August
„The Gypsies“: Coverband, Sportpark, 19.30 Uhr

Dienstag, 15. August
Tanz der Tasten: Klassik, Sportpark, 19.30 Uhr

Donnerstag, 17. August
Blues: Till Seidel & his Band, Sportpark, 19.30 Uhr

Freitag, 18. August
Jazz: Swing & more mit Martin Auer, Freilichtbühne Alte Burg, 19 Uhr

Samstag, 19. August
„Gruppe Karl-Marx-Stadt“: Balkan-Pop, Ska, Cover, Sportpark, 19.30 Uhr

Sonntag, 20. August
2 x Artistik: Trampolin und Jonglage, Freilichtbühne Alte Burg, 17 Uhr

Mittwoch, 23. August
Comedy: Alicja Heldt, Sportpark, 19.30 Uhr

Freitag, 25. August
Kleines Opern-Ensemble Hessen: UFA-Schlager & Operette, Sportpark, 19 Uhr

Samstag, 26. August
Rockpark: Sportpark, 17 Uhr

Sonntag, 27. August
Jazz: Tony Clark, Max Clouth & Bruce Wahab, Freilichtbühne Alte Burg, 17 Uhr

Heimatmuseum lädt ins Sonntagscafé ein

Friedrichsdorf (fw). Zum Sonntag gehören Kaffee und Kuchen. Beides oder ein Glas Wein bietet das monatliche Sonntagscafé im Heimatmuseum Seulberg, das am 30. Juli von 14 bis 17 Uhr ehrenamtliche Mitarbeiter öffnen. Natürlich können auch die Abteilungen des Museums erkundet werden. Jeden letzten Sonntag im Monat lädt das Heimatmuseum in die urige Klause ein. Weitere Informationen gibt es unter Telefon 06172-7313100 oder per E-Mail an museen@friedrichsdorf.de. Der Eintritt ist frei. Im August entfällt wegen der Sommerferien das Sonntagscafé.

Gartenlesung mit „Schlippche“

Friedrichsdorf (fw). Unter dem Motto ein „Frankfurter Schlippche erzählt“ lädt die Musisch bildnerischen Werkstatt (MbW) für Samstag, 12. August, um 15. 30 Uhr, zu einem vergnüglichen Nachmittag in den Garten des Anwesens Hugenottenstraße 90 ein. Die Frankfurter Schauspielerin Katarina Schaaf erzählt aus dem alten Frankfurt von 1910. Karten zu 15 Euro gibt es bis einschließlich 4. August in der Buchhandlung Schieferstein. Danach nur noch an der Tageskasse. Der Eingang zum romantischen Garten führt durch den Hof des Hauses Hugenottenstraße 90.



Neubau:

3 Eigentumswohnungen (117 – 137 m²) und **1 Einfamilienhaus** (265 m²) in zentraler Toplage von **Oberursel** (Neurothstraße 1)

Verkauf durch:

DELTA

Wohnbau GmbH

Siemensstr. 2 | 61352 Bad Homburg

06172 170 300 oder info@delta-immobilien.com

Verein „Light Up“ lädt zum Sommerfest

Friedrichsdorf (fw). Am Sonntag, 30. Juli, feiert der Verein „Light Up“ sein erstes Sommerfest auf dem Vorplatz des Köpperner Forums. Organisiert wird das Fest für Menschen mit Behinderungen und deren Familien. Etwa 100 Personen von jung bis alt mit und ohne Behinderung werden daran teilnehmen. Möglich wird das Ganze durch die Unterstützung des Restaurants „Zehn Mühlen“, deren Inhaber Stephan Reeg und Tanja Peter, ein köstliches Grillbüfett sponsern. Auch ein Unterhaltungsprogramm wird es geben. Das „Team United“ bietet sportliche Aktivitäten an. Die inklusive Fußballmannschaft hat zum Beispiel Soccer Golf und Torwandschießen vorbereitet. Die „Holzwürmer“ der Friedrichsdorfer Seniorenwerkstatt werden ebenfalls mitmachen und mit den Gästen Insektenhotels und Vogelhäuser basteln. Ein Teil der Insektenhotels wird an den Nabu gespendet und in Friedrichsdorf aufgehängt. Die Hardtwaldschule Seulberg leiht ihre Schokokuss-Wurfmaschine aus, sicher ein weiteres Highlight. Wer mag darf lässt sich schminken und bekommt ein funkeln des Glitzertattoo, dass auch in den Tagen nach dem Fest noch Erinnerungen an die schönen Stunden wecken wird.

Infomobil kommt

Friedrichsdorf (fw). Das Main Info Mobil kommt am Dienstag, 1. August, von 10 bis 15 Uhr vor das Taunus Carré. Mainova-Kunden und Interessenten können sich dort von Mainova-Servicemitarbeiter Jochem Häußner beraten lassen. Der aktuelle Fahrplan des Main Info Mobils findet sich im Internet unter www.mainova.de/infomobil.

Bahnsteigarbeiten verursachen Ausfälle

Friedrichsdorf (fw). Seit vorigen Freitagabend bis Sonntag, 3. September, kommt es aufgrund von Bahnsteigarbeiten zu Beeinträchtigungen im Verkehr. Betroffen sind die Regionalbahnen der Linien 15 und 16. Die Züge der RB 16 Friedberg-Friedrichsdorf entfallen und werden durch einen Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen ersetzt. Fahrgäste sollten auf geänderte Fahrtzeiten und längere Fahrzeiten achten. Die RB15 Brandobendorf–Usingen–Friedrichsdorf–Bad Homburg entfallen montags bis freitags in den frühen Morgen- und späten Abendstunden sowie komplett an den Wochenenden. Zusätzlich entfallen einzelne Verbindungen von Montag, 4. bis Freitag, 15. September. Der detaillierte Fahrplan steht in Kürze auf www.start-taunus.com zum Download bereit. Die Fahrplanänderungen sind in der RMV-Verbindungsauskunft berücksichtigt und stehen auf der Webseite www.start-taunus.com als PDF zum Download zur Verfügung.

Vandalen am Automaten

Friedrichsdorf (fw). Am Bahnhof in Burgholzhausen wurde am späten Freitagabend ein Fall von Vandalismus beobachtet. Zeugenangaben zufolge sollen kurz nach 23 Uhr drei männliche Jugendliche auf den dortigen Fahrscheinautomaten eingeschlagen und -getreten haben. Dabei wurde ein Sachschaden in dreistelliger Höhe verursacht. Von den als etwa 18 Jahre alt beschriebenen Tätern soll einer ein weißes und einer ein rotes Oberteil getragen haben. Hinweise werden unter Telefon 06172-1200 entgegengenommen.



Kräftezehrend nach dem Erklimmen des steilen Bergs ist das Abladen des Kerbbaums, doch gestandene Dillinger Kerbeburschen lächeln darüber nur in Vorfreude auf die Kerb. Foto: jul

Der Kerbebaum steht, die Dillinger Kerb kann beginnen

Friedrichsdorf (jul). Von den „besten Burschen in ganz Deutschland“ singen die Dillinger Kerbeburschen auf der Vorkerb, der Kerb vor der Kerb, ein Fest, das den Verein auf die große Dillinger Kerb vom 28. bis zum 30. Juli einstimmt. Der grüne Rauch, der sie umgibt, der laute Gesang, das Schlagen der Trommel, als sie den Kerbebaum den Hügel hinaufziehen, lässt die Kerbeburschen wie wilde Krieger wirken. Unter lautem Rufen stemmen sie den Baum mit Leitern in die Höhe, mit Kraft ziehen sie an, und gemeinsam befestigen sie den prächtigen Baum, ein Fanal von dem, was da kommen soll. Der Baum steht, und ein letztes Mahl schwört sich die Truppe auf die Kerb ein. Dann ist das Spektakel vorbei, und aus den Kriegern werden wieder Männer, Freunde, Väter und Söhne. Die Dillinger Kerb ist in ihrer heutigen Form bereits seit 1976 Tradition und Frank Knoblich erzählt, dass die „Dillinger Freunde“, einer der Vereine, die maßgeblich an der Kerb beteiligt sind, vor 30 Jahren aus den damaligen Alt-Kerbeburschen hervorgingen, als sie die Rolle als Organisatoren der Kerb an eine neue Generation Kerbeburschen weitergaben. Seitdem engagiert sich der Verein mit Spenden und Hilfsaktionen aktiv für Dillingen und Friedrichsdorf und hat so zum Beispiel schon die Feuerwehr mit 3000 Euro bei einer Anschaffung unterstützt.

Knoblich erzählt, dass die Vorkerb jetzt schon bereits seit 13 Jahren im Hof der Familie Halbig stattfindet und durch die Dillinger Kerbbienen für die anderen Vereine der Kerb organisiert wird, um nicht nur die Dillinger auf das Kommen der Kerb hinzuweisen, sondern auch um die Vereine gemeinsam auf die Kerb einzuschwören und vor dem Stress des Straßenfests nochmal in Ruhe selbst feiern zu können. Und feiern tun sie, ausgelassen und fröhlich, und wer die Vorkerb als Außenstehender besucht, dem fällt auf, wie familiär das Fest ist, wieviele Familien und Kinder da sind. Es zeigt, wieviele Dillinger sich aktiv an der Kerb beteiligen und für Knoblich ist das etwas, was Dillingen ausmacht. Er erzählt, dass die Kerbeburschen am Tag der Vorkerb durch Dillingen fahren und das Kommen der Kerb verkünden. Bei vielen Häusern machen sie Halt und erhalten Verpflegung, bis sie schließlich mit dem Baum an seinem angestammten Platz ankommen und ihn aufstellen. Ähnlich wie damals, als die Altkerbeburschen den Jungkerbeburschen das Staffelholtz übergaben und zu den „Dillinger Freunden“ wurden, ist es dieses Jahr ein bittersüßes Fest, denn erneut übergibt die alte Garde die Verantwortung für die Kerb an die Jungburschen. Daniel Meyer, der Präsident der Altburschen, sagt, dass er sich darauf freut, was die Jungburschen auf die Beine stellen werden, und erklärt, dass der Beitritt schon bei der Dillinger Kerb am kommenden Wochenende begonnen werden kann. Interessierte bewerben sich auf eine Anwärtertschaft und können schon im kommenden Jahr ihre Qualitäten beweisen. Danach werden sie zum Kerbeburschen getauft und erhalten danach als vollwertige Mitglieder in regelmäßigen Abständen Auszeichnungen für geleistete Jahre. Trotz der Übergabe der Verantwortung ist es aber nicht so, dass die Altburschen die Jungburschen mit der Kerb allein lassen, erklärt

André Kuhrnot, Präsident der Jungburschen. Die Altburschen stehen – so wie auch der ganze Rest des Vereins – immer zur Verfügung, wenn Not am Mann ist, und diese Art des Zusammenhalts ermöglicht es den Dillingern immer wieder, ihre Kerb erfolgreich auszurichten. So erfolgreich tatsächlich, dass sogar die Kerbeburschen aus den umliegenden Gemeinden zu Besuch kommen. Knoblich erzählt, dass bei der jüngsten Kerb 300 Kerbeburschen aus anderen Gemeinden mit ihren Vereinen da waren, um zu feiern und die Kerb zu unterstützen. Das ist kein geringer Druck, aber Jungburschenpräsident Kuhrnot sieht sich der Aufgabe gewachsen. Er und seine Truppe nutzen diese Woche für den Aufbau und richten die Kerb von Freitag bis Samstag zusammen mit vielen anderen Vereinen, wie etwa den Sportfreunden und der Musikschule, aus.

Hohler Hammer und krumme Gass'

Beginnen wird die Kerb am Freitag um 17.30 Uhr und im Verlauf der Kerb werden Live-Musik, Spiele und Essen geboten. Ein Spiel, das schon auf der Vorkerb gespielt wurde, war das Nageln, bei dem ein Hammer, dessen Kopf aus einem hohlen Rohr besteht, dazu verwendet wird, um Nägel in einen Holzblock zu treiben. Jeder Spieler hat einen Versuch, und der Gewinner erhält den Wanderpokal des goldenen Hammers, der von Sieger zu Sieger weitergereicht wird. Sieger in diesem Jahr ist Daniel Meyer, der sich seinen Pokal damit wieder zurückerobert konnte.

Höhepunkte der Kerb von Freitag, 28., bis Samstag, 29. Juli, sind am Freitag um 18 Uhr die Eröffnung der Kerb sowie am Samstag um 15 Uhr das Krummgasskegeln und um 17 Uhr der Dillinger Fünfkampf. Dazu werden Live-Bands an beiden Abenden auf der Bühne stehen.



Noch zweimal „Hauruck“, dann steht der Baum, und es kann gefeiert werden. Foto: jul

DIE ZUKUNFT KOMMT NACH HAUSE.





Fahrzeugaufbildung enthält aufpreispflichtige Sonderausstattungen.

sofort verfügbar

Der Korando e-Motion. Das erste vollelektrische SUV von SsangYong.

- Erleben Sie elektrisches Fahren in einem echten SUV – viel Fahrspaß und Komfort
- Umfangreiche Ausstattung, moderne Fahrassistenzsysteme
- Wärmepumpe serienmäßig
- Bis zu 1.500 kg max. zulässige Anhängelast

Stromverbrauch in kWh/100 km: 16,8 (kombiniert), 12,0 (Stadtverkehr). Elektrische Reichweite in km: 339 (kombiniert), 474 (Stadtverkehr). CO₂-Emission in g/km (kombiniert): 0; Effizienzklasse: A+++. (Werte nach gesetzlichen Messverfahren).

Unverbindliches Leasingbeispiel¹ der Santander Consumer Leasing GmbH für einen Korando e-Motion Bronze mit Elektroantrieb, 140 kW (190 PS):

Leasingsonderzahlung:	10.683,00 €
Laufleistung p.a.:	10.000 km
Laufzeit:	48 Monate
48 monatliche Leasingraten à:	299,00 €

Monatliche Leasingrate¹

299 €

1 Leasingbeispiel für einen Korando e-Motion Bronze. Fahrzeugpreis (UVP der Astara Mobility Deutschland GmbH): 42.490 Euro; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; Leasingsonderzahlung: 10.683 Euro; 48 monatliche Leasingraten à 299 Euro. Ein Privatkunden-Kilometer-Leasing-Angebot der Santander Consumer Leasing GmbH, Santander Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Angebot inkl. gesetzlicher Umsatzsteuer und zzgl. Überführungskosten in Höhe von 990,00 €. Bonität vorausgesetzt. Gültig bis 31.08.2023.

Jetzt bei uns Probe fahren!

B + O Automobil GmbH



SsangYong Vertragshändler

Zeilweg 2 · 61440 Oberursel
Telefon: 06171-4088
E-Mail: info@b-o-automobile.de



SSANGYONG

St. Michael freut sich auf neue gebrauchte Orgel

Hochtaunus (js). Sie arbeiten meist im Hintergrund, und alle tun es ehrenamtlich. Für Gotteslohn, wie es dann so schön heißt, vor allem aber im steten Engagement für andere in Vereinen und für Initiativen, die Unterstützung dieser Art dringend brauchen. Geld wird dennoch benötigt, um die vielfältigen Projekte zu verwirklichen, die sie entwickeln. Einen kleinen Beitrag dazu leisten schon seit Jahren zwei Stiftungen der Taunus Sparkasse, ihre Gemeinnützige Stiftung und die Stiftung „Kinder Lachen“ vor allem für die Arbeit mit Flüchtlingskindern. Bei der diesjährigen Spendenübergabe haben Sparkasse und Hochtaunuskreis den Vereinen und Initiativen, die unterstützt werden, ein Gesicht in neuer Form gegeben. Erstmals wurden die jeweiligen Protagonisten zu einer gemeinsamen Feier mit Sekt und Häppchen ins Landratsamt eingeladen, vergeben wurden insgesamt etwas mehr als 100 000 Euro.

Marc Giesen, der mit Uschi Velte aus Wehrheim angereist ist, spricht kurz für den Förderverein St. Michael, der sich im Apfeldorf hinter dem Taunuskamm um den Erhalt der 310 Jahre alten Ortskirche kümmert. Im ehemaligen Pfarrhaus findet sich heute eine Musikschule. Die alte Orgel aber ist nicht mehr bespielbar, die Spende aus der Stiftung trägt nun dazu bei, eine gebrauchte Orgel zu finanzieren. Sie soll als Schulungsinstrument in der Musikschule, bei Gottesdiensten und bei Konzerten genutzt werden und die Menschen im Ort erfreuen. St. Michael ist nur eines von vielen Beispielen, die zusammengekommenen Initiativen und Vereine bilden einen „bunten Querschnitt aus dem Hochtaunuskreis“, wie Landrat Ulrich Krebs bei einer kurzen Begrüßung der Gäste bemerkt. Das Ehrenamt sei genauso vielfältig wie der Kreis, so Krebs. „Das hat

viele Gründe, 25 dieser Gründe sind heute hier. Sie tragen wesentlich zur Lebensqualität der Menschen bei, machen Sie weiter so.“ Hans Helmut Rupp macht schon seit 30 Jahren weiter so. Und das mit viel Erfolg und Anerkennung für sein großes Projekt, die Führung des Kunstvereins Bad Homburg Artlantis am Rand von Dornholzhausen. In 75 Jahren hat der Verein schon 462 Kunstschaffenden in 265 Ausstellungen ein Forum geboten und ein großes Kulturangebot realisiert. Die Spende unterstützt eine besondere Ausstellung anlässlich des Jubiläums, im Herbst ist der Leipziger Künstler Sighard Gille in „Artlantis“ zu Gast. Yvonne Smeulers investiert ihre ehrenamtliche Kraft in das August-Wilhelm-Musikinstitut Usingen. Die öffentliche musikalische Bildungseinrichtung unterstützt verstärkt musikalische Frühförderung, etwa das „Muki-Karussell“. Mit der Spende soll das Musikkindergartenkarussell in Kindertagesstätten ermöglicht werden.

Der Vorstandsvorsitzende der Taunus Sparkasse Hochtaunus, Oliver Klink, hatte ein schönes Bild für all die Menschen, die sich in den örtlichen Feuerwehren im Usinger Land engagieren, sich in Sportvereinen wie dem Bogensportclub Hochtaunus um die Anschaffung eines Rasentraktors kümmern, sich in Karneval-Vereinen um die Instandhaltung der Trainingsstätten bemühen oder in Familienzentren wie „fambinis“ in Friedrichsdorf oder der Initiative „Sprache.Lesen.Lernen“ zum Wohl von Kindern einsetzen. Auch wenn Klink im ersten Moment befremdete, weil er im Scherz vom „puren Egoismus“ der Menschen sprach, die sich ehrenamtlich einsetzen. Denn diese, das hätten Studien ergeben, würden im Schnitt sechs Jahre länger leben als andere.



Spendengeld aus der gemeinnützigen Stiftung bekommen unter anderen das August-Wilhelm-Musikinstitut aus Usingen, vertreten durch Yvonne Smeulers, Zweite von links zwischen Sparkassen-Chef Oliver Klink und Landrat Ulrich Krebs, sowie (v. l.) Marc Giesen und Uschi Velte vom Förderverein St. Michael Wehrheim, Florian Goebel und Klaus Karle vom Bogensportclub Hochtaunus und Thomas Schwickart und Maximilian Kahlweit vom Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Seulberg.

Foto: js

Sommerkurse im Bildungszentrum

Bad Homburg (hw). Frauen, die sich weiterbilden oder sportlich betätigen möchten, finden auch in den Sommerferien im Frauenbildungszentrum, Hessenring 84, das Richtige. So gibt es die Möglichkeit, sich montags beim Golden Yoga oder Qigong fit zu halten. Dienstag- und mittwochabends finden jeweils Qigong beziehungsweise Taijiquan für Frauen mit Erfahrung statt. Die Kurse erstrecken sich jeweils über vier bis fünf Termine und bieten so auch die Möglichkeit, eine der Sportarten auszuprobieren. In fröhlicher und stressfreier

Atmosphäre kann im Sommer auch die englische Sprache trainiert werden. Dieses Angebot am Montagabend richtet sich an Anfängerinnen und Frauen mit geringen Sprachkenntnissen. In einem Nähkurs ab Mitte August jeweils samstags von 14 bis 18 Uhr haben interessierte Frauen die Möglichkeit, ein Kleidungsstück nach Wahl unter fachkundiger Anleitung zu nähen. Der Kurs ist für Anfängerinnen und Fortgeschrittene geeignet. Weitere Infos im Internet unter www.frauenbildungszentrum.de, Telefon 06172-84188.

Eine Laterne für die Perlenkette

Zum perfekten Auftritt der designierten Laternenkönigin Marina I. trägt außer der festlichen Robe in Himmelblau, Frisur und Make-up vor allem der Schmuck bei. Mit ihm setzt die charmante Repräsentantin der Kurstadt zusätzliche funkelnde Akzente. Gesponsert wurde der Schmuck in diesem Jahr von zwei namhaften Bad Homburger Geschäften. Die traditionelle Perlenkette und das Perlenarmband mit einem Anhänger in Form einer kleinen Krone haben Andrea und Jörg Ost gesponsert. Die hängenden, handgearbeiteten Ohrhinge sind, wie auch der passende Ring, aus Silber mit Topas-Steinen in Sky- und Swissblue. Diese Schmuckstücke sowie den besonderen Anhänger für die Perlenkette in Form einer kleinen sechseckigen Laterne hat Goldschmiedin Heike Eden in ihrem Atelier angefertigt. Dieses besondere Accessoire gibt es einzig in der Goldschmiede Eden in der Rathausstraße 12 in Bad Homburg. Foto: fch



Sommerkonzert

Bad Homburg (hw). Der Liederkranz 1840 Dornholzhausen lädt für Sonntag, 30. Juli, um 14 Uhr zu seinem Sommerkonzert ein. Das Konzert findet im Rahmen des Sommerfests von 11 bis 18 Uhr im Vereinshaus Dornholzhausen statt. Der Eintritt ist frei.

TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS ALTENHILFEZENTRUM



- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- Essen auf Rädern

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 6171/6 30 40

Buchcover und Realität in einem



Im Mai fand der erste Bookface-Wettbewerb an der Bad Homburger Humboldtschule (HUS) statt. Dabei ging es darum, mit der eigenen Klasse oder dem Tutorienkurs ein Bookface zu erstellen. Bookfaces entstehen, wenn ein Buchcover vor einem realen Hintergrund fotografiert wird und damit verschmilzt. Das klingt leicht? Ganz so leicht ist das aber nicht. Die Suche nach dem geeigneten Buch konnte schon mal länger dauern und dann mussten auch noch die geeignete Umgebung, passende Personen und sogar Tiere gesucht werden. Das kostete Geduld, Kreativität, Zeit, brachte aber ebenso viel Spaß. Was dabei herausgekommen ist? Tolle Fotos, die die Klassen 5h, 6a, 6d, 7a, 7b, 8f, 8i und der Leistungskurs Kunst gemacht haben und die nun in der Mediothek der Humboldtschule zu sehen sind. Preise gab es auch: Je 30 Euro haben die Gewinnerklassen für die Klassenkasse bekommen. Für die Zweitplatzierten gab es eine erfrischende Abkühlung in Form eines Eises. Die Planung und Umsetzung hat die AG „Lese Scouts“ von Deutschlehrerin Katharina Becker übernommen und sie wurde tatkräftig von Vera Balestra (Mediothek), Frau Burow (Ganztagsbereich) sowie den Lehrern Kathrin Kron und Thomas Böhm unterstützt.

Foto: HUS



FREITAG + SAMSTAG

PRÄMIERTES FIGURENTHEATER! EINTRITT FREI



ANNA KARENINA
Herrmannshoftheater
Für Erwachsene (+Jugendliche)
FR 28. JULI | 19:45 UHR



DAS MÄRCHEN VOM SILBERMOND
Theater der Nacht
für Kinder ab 5 Jahre
FR 28. JULI | 12 UHR

Hohenloher
Figurentheater erkrankt
König Sofus + Faust
entfallen leider

**NIX PERFEKT
DER CHARME DES MAKELS**
Figurentheater Raphael Mürle
für Erwachsene (+Jugendliche)
FR 28. JULI | 18 UHR



**DREI CHINESEN
MIT DEM KONTRABASS**
Figurentheater Raphael Mürle
für Kinder ab 5 Jahre
SA 28. JULI | 12 UHR



DORNRÖSCHEN
Herrmannshoftheater
für Kinder ab 5 Jahre
SA 29. JULI | 13 UHR

DER HEXENJÄGER
Theater der Nacht
Für Erwachsene (+Jugendliche)
SA 29 JULI | 18 UHR

LOUISEN ARKADEN



Louisenstr. 72 - 82 | 61348 Bad Homburg | www.louisenarkaden.de



Ein Sommerabend am Ufer des Weiher im Kleinen Tannenwald, dazu sommerliche Musik – was kann es Schöneres geben? Foto: bas

Ein Sommerabend nach Wunsch

Bad Homburg (bas). Der Kleine Tannenwald ist das Juwel der Landgräflichen Gartenlandschaft der Kurstadt. Damit dieser Park mit Leben erfüllt wird, ist das Areal schon lange fester Bestandteil im Programm des Bad Homburger Sommers. „Seit zwölf Jahren bieten wir jährlich zwei Konzerte im Kleinen Tannenwald an“, informierte der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins Kleiner Tannenwald, Dr. Felix Hufeld. Auch in diesem Jahr hatte der Verein, der mittlerweile 175 Mitglieder zählt, im Rahmen des Bad Homburger Sommers zur beliebten Tannenwaldsoiree eingeladen. Zu Beginn des Konzerts mit dem Bad Homburger Jazztrio „Smile for me“, das Förderverein und Kur- und Kongress-GmbH ermöglicht hatten, wünschte Hufeld den zahlreichen Zuschauern einen schönen, lebendigen und musikalischen Abend. Das Trio „Smile for me“, bestehend aus Judith am Mikrofon, Martin am Piano und Daniel am Bass, nutzte die beeindruckende Akustik im Park für seine Interpretationen von Pop-, Jazz-

, und Swing-Songs. Auch in diesem Jahr wurde wieder unter den Kolonnaden musiziert. Durch die natürliche Akustik des Kleinen Tannenwalds genühten einige Lautsprecher, um die Musik überall am Ufer hören zu können. Zwischen den Liedern wurden die Zuschauer mit kurzen Infos zu den gespielten Songs versorgt. Auch Klassiker wie „Every Breath You Take“ oder „Sunny“ wurden vom Musiker-Trio mit einem beschwingtem Sommergefühl interpretiert. Eine gute Stunde verwöhnten die Künstler die rund 500 Zuschauer mit sommerlichen Melodien. Anschließend bekamen sie auch noch ihre ersehnte Zugabe. Die Gäste im Tannenwald bedankten sich mit lautem Applaus, die Enten mit einer extra Flugrunde. Nach diesem runden, harmonischen Abschluss bedankte sich das Trio gemeinsam beim Publikum für das schöne, musikalische Abenteuer im Kleinen Tannenwald. Anschließend ließen zahlreiche Zuschauer den Abend noch gemeinsam mit anderen im Park ausklingen.

DRK bittet um Blutspenden

Bad Homburg (hw). Damit die Patientenversorgung mit lebensrettenden Blutpräparaten in den Kliniken sichergestellt werden kann, zählt jede einzelne Blutspende. Blut wird kontinuierlich und jeden Tag benötigt. Allein in Hessen und Baden-Württemberg werden täglich mehr als 2700 Blutkonserven gebraucht. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) bittet daher dringend um Blutspenden. Blut gespendet werden kann am Montag, 7. August, oder Dienstag, 8. August, von 14 bis 19.30 Uhr im Kurhaus Bad Homburg, Louisenstraße 58. Ein Blutspendertermin kann im Internet unter www.blutspende.de/termine reserviert werden.

Vollsperrung der Victor-Achard-Straße

Bad Homburg (hw). Wegen eines Wasserrohrbruchs wird die Victor-Achard-Straße auf Höhe Landgraf-Friedrich-Platz (Buswendepunkt) von Montag, 31. Juli, bis voraussichtlich 21. August, gesperrt. Die Victor-Achard-Straße ist in dieser Zeit nur über die Dornholzhäuser Straße, Ricarda-Huch-Straße und über die Schulstraße beziehungsweise Valkenierstraße anfahrbar. Die Linie 1 und 11 werden wie folgt umgeleitet: Ab der Haltestelle „Lindenallee“ direkt in den Landwehrweg und weiter den regulären Linienweg und dieselbe Strecke zurück. Die Haltestelle „Landgraf-Friedrich-Platz“ entfällt. Die Linie 21 ist nicht von der Umleitung betroffen.

Regen und Donner können „Queen“-Fans nichts anhaben

Bad Homburg (fch). Pünktlich mit dem ersten Song von „The Queen Kings“ öffnete der Himmel seine Schleusen und sorgte für einen Hauch von Woodstock-Feeling in der Kurstadt. Freddie Mercury und „Queen“ hätte das überraschenderweise dank Petrus etwas andere Open-Air-Konzert vor dem Kaiser-Wilhelms-Bad im Kurpark sicherlich gefallen. Und auch die Musiker und Sängerin von „The Queen Kings“ ließen sich ihren Auftritt auf der Sommerbühne der Taunus Sparkasse nicht von Regen, Blitz und Donner vermasseln. Beim Blick auf die ersten, völlig durchnässten Zuschauer, die Richtung Tiefgarage oder Überdachungen das Gelände fluchtartig verließen, versicherte Leadsänger Sascha Krebs: „Wir spielen weiter.“ Und die Band hielt ihr Versprechen „We will rock you“ ein. Zwar zogen sich die Musiker mit ihren Instrumenten aufgrund des himmlischen Segens etwas vom Bühnenrand zurück, doch dies hatte für Show und den Sound von einer der besten Queen-Tribute-Bands in Europa keine Folgen.

Auf der Homburger Sommerbühne standen Leadsänger Sascha Krebs, Sängerin Susann de Bollier, Gitarrist Drazen Zalac, Schlagzeuger Oliver Kerstan, Bassist Rolf Sander und Christof Wetter an den Keyboards. Der Leadsänger ist seit 2017 Mitglied der Band und verfügt über den gleichen Stimmumfang wie

Freddie Mercury, was unter anderem vor allem beim hochkomplexen, opernähnlichen Song „Bohemian Rhapsody“ zu hören war. Die Konzertbesucher konnten hören, warum er der meistgestreamte Song des 20. Jahrhunderts war. Aber auch mit Hits wie „Under Pressure“, „Love Of My Life“, „I Want To Be Free“, „We Are The Champions“, „Radio

Gaga“ oder „I Want It All“ entzündeten die Musiker und Sänger Begeisterung beim Publikum. Gitarrist Drazen Zalac ließ den markanten Sound von Brian May mit Hilfe von Original-Equipment aufleben. Schlagzeuger Oliver Kerstan und Bassist Rolf Sander sorgten mit Spielleidenschaft und Können für den typischen Sonic-Volcano-Groove. Bassist Rolf Sander wurde 2006 von den „Queen“-Musikern Brian May und Roger Taylor für ihr Musical „We will rock you“ gebucht und spielte zudem bei einem Live-Konzert mit ihnen zusammen.

An den Keyboards ließ Christof Wetter das extravagante Klavierspiel von Freddie Mercury wieder aufleben. Er beherrscht zudem den Umgang mit vielen verschiedenen Sounds



Leadsänger Sascha Krebs sowie Schlagzeuger Oliver Kerstan in Aktion. Foto: fch

und steuerte sogar den satten Sound eines ganzen Orchesters bei. Für die fetten, komplexen vielstimmigen Chorsätze der „Queen“-Songs war vor allem die stimmungswaltige Powerfrau Susann de Bollier mit ihren Bandkollegen zuständig. Das Publikum, das den Wetterkapriolen trotzte, ließ sich von „The Queen Kings“ in die Welt von Freddie Mercury und „Queen“ entführen. Für ihre mitreißende Show mit den schönsten Songs der legendären englischen Supergroup ließen sich die Musiker der Tribute-Band vom Film „Bohemian Rhapsody“ inspirieren.

Es zeigte sich, dass Leadsänger Sascha Krebs nicht nur Power in der Stimme hat, sondern

auch ein begnadeter Entertainer ist. Mit ihrem zu 100 Prozent live gespielten Repertoire sorgte „The Queen Kings“ bei ihren Fans für Gänsehautfeeling im Hochsommer. Ihnen gelingt die schmale Gratwanderung, auf der einen Seite den Sound und Geist von „Queen“ perfekt zu treffen, ohne diesen jedoch zu kopieren und dabei ihre Authentizität zu verlieren. Auch dieses Mal blieb die Band ihrem Motto „More than just a tribute“ treu und begeisterte durch ihre große Spielfreude, ihre Leidenschaft und großartiges Entertainment mit „A Kind Of Magic“. Für die gelungene Live-Performance trug außer der Band vor allem auch ihr Team aus Licht- und Tontechnikern mit punktgenauer Lightshow und exzellentem Sound bei.

Nussecken und Tangoklänge

Bad Homburg (hw). An einem angenehmen lauen Sommerabend spielten die „Esquinas de Nuez“ – zu Deutsch „Nussecken“ – im Musikpavillon der Brunnenallee auf. Die drei Musiker der Band – Andrii Fresenko, Jeremy Fast, Axel Schmitt – kennen sich schon seit ihrer Studentenzeit aus Mainz. Entsprechend gut eingespielt und professionell gestaltete sich auch ihre südamerikanische Show. Hier spielten leidenschaftliche Musiker auf. Profis eben. Saxofon-, Akkordeon-, Gitarren- und Klarinettenklänge ergaben einen harmonischen und gekonnten Mix aus argentinischen Rhythmen, zu denen Klezmerklänge hinzukamen. Das gab dem Abend die individuelle Note, die man nur von den „Esquinas de Nuez“ zu hören bekommt.

Ganz vorne am Bühnenrand

Dicht gedrängt saßen die Bad Homburger auf den Parkbankreihen vor dem Pavillon, und als der Platz nicht mehr ausreichte, standen viele am Rand oder hatten vorsorglich ihre Campingstühle mitgebracht und aufgeklappt. Nach einem Gläschen Sekt oder einem Aperol Spritz nahm die Stimmung an Fahrt auf. Unter den Kolonnaden war schon vorausschauend vor dem Konzert der Steinfußboden von Kieselsteinchen so gründlich befreit worden, dass sich die Tango-Argentino-Fans, wenn sie wollten, der Musik hingeben konnten. Ein Pärchen ließ es sich nicht nehmen, sogar ganz nach vorne zum Bühnenrand zu kommen und sich langsam und verträumt zu den Tangorhythmen zu bewegen.

Der Gitarrist, Jeremy Fast, konnte an diesem Abend, wie er meinte, in viele bekannte Gesichter blicken. Die Band hat viele Freunde.



Die „Nussecken“ verleihen ihrer Musik ihren ganz eigenen Touch. Ihre Klänge sind ein eigenwilliger Mix aus unterschiedlichen Musiktraditionen. Foto: nl

SUPER RABATTE

im Stilhaus,
Louisen Arkaden.

Shoppen

mit gutem Gewissen:
nachhaltige, faire
Kleidung, wundervolle
Einzelstücke.

Die Gelegenheit für
jeden Anlass.

Jetzt von super Rabatten
profitieren.

Öffnungszeiten:

Mo-Fr: 10-19:00 Uhr

Sa: 10-18:00 Uhr

Louisenstraße 76 | 61348 Bad Homburg
Stilhaus
design | accessoires
00172-10 10 753 | www.stilhaeuschen.de

-20%

Rock Kieselstoa
statt € 459,00
jetzt € 369,00

Tierschutzverein bittet um Hilfe

Bad Homburg (hw). Einen Hilferuf sendet der Bad Homburger Tierschutzverein (TSV). „Wenn man dachte, Corona und der Krieg in der Ukraine seien besser überschaubar und handhabbarer geworden, so muss man leider im Tierschutz erkennen, dass vieles jeden Tag schlimmer wird. Einerseits wird der Tierschutz mit aus der in der Coronazeit angeschafften Tieren überrollt, die nun, da man wieder in Urlaub fahren kann oder ins Büro geht, einfach nicht mehr ins Leben passen. Andererseits kommen auch viele neue Tiere aus der Ukraine hinzu, die mit Futter und ärztlicher Versorgung betreut werden müssen“, schreibt Schriftführerein Bettina Tille. Erschwerend komme noch die Tierkostenreform mit den stark gestiegenen Tierarztrechnungen dazu, die manchen Tierhalter dazu zwingt, sein Tier abzugeben oder es nicht mehr zum Arzt zu bringen. Gleichzeitig stellt

das Team des TSV fest, dass der Umgangston rauer wird. „Oft erhalten die ehrenamtlichen Mitarbeiter bis spät in die Nacht Anrufe, oder Menschen stehen vor der Haustür und fordern Hilfe – und dies nicht immer in nettem Ton“, so Tille. Der TSV möchte darauf hinweisen, dass alle Mitglieder ehrenamtlich arbeiten, ihre Freizeit opfern und Einsätze mit ihren privaten Autos fahren. Oft möchte der TSV helfen, kann aber Tiere nicht übernehmen, da keine Pflegestellen zur Verfügung stehen. Wer hier unterstützen möchte, kann sich melden. „Seit einiger Zeit gehen auch die Futter-, -Sach- und Geldspenden mehr und mehr zurück. Bei unserer nächsten Futterausgabe Anfang August wird der TSV voraussichtlich nicht mehr alle Tiere versorgen können und bittet daher um Futterspenden“, schreibt Bettina Tille. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.tierschutzverein-bad-homburg.de.

Premiere für „Taunus Klimatage“

Hochtaunus (how). In diesem Jahr werden vom 25. September bis zum 1. Oktober erstmals die „Taunus Klimatage“ veranstaltet. Dabei dreht sich alles um die Themen Klimaschutz, Klimaanpassung und Nachhaltigkeit. Die Aktionswoche wird organisiert von den Kommunen Friedrichsdorf, Königstein, Kronberg, Oberursel sowie dem Hochtaunuskreis. Auf die Teilnehmer wartet ein vielfältiges Programm mit Vorträgen, Wettbewerben, Exkursionen und Diskussionen. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenfrei. Von Montag bis Freitag, 25. bis 29. September, finden bei

allen Partnern Vortragsveranstaltungen statt. Dabei gibt es praktisches Wissen sowie Tipps und Tricks für einen klimafreundlichen und nachhaltigen Alltag. Am Samstag, 30. September, bieten Organisationen, Vereine und auch Privatpersonen ein buntes Programm zum Mitmachen und Staunen an. Den Abschluss der „Taunus Klimatage“ bildet der Kronberger Apfelmart am Sonntag, 1. Oktober. Das Programm der „Taunus Klimatage“ mit allen Themen, Veranstaltungsorten und Uhrzeiten ist im Internet unter www.hochtaunuskreis.de/klimatage abrufbar.

„Rückzugsorte“ – die Stille genießen



Am Freitag, 4. August, findet von 16 bis 20 Uhr die Vernissage für die Ausstellung „Rückzugsorte“ mit Arbeiten von Anthony Lamb in der Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6 in Bad Homburg, statt. Zu sehen sind die Werke dort bis zum 14. Oktober. Anthony Lamb ist ein britischer Fotograf. Er studierte in England Möbel- und Produktdesign und bereiste als junger Mann die Alpen, Nordafrika und die schottischen Highlands. Diese Besuche prägten Lambs Liebe zur Wildnis und entwickelten seine Leidenschaft für unbewohnte Gebiete, in denen man völlig allein sein kann. Seine Faszination für die natürliche Umgebung und sein ausgeprägtes Interesse an minimalistischer Kunst und Design fügten sich zusammen und inspirierten ihn, zu fotografieren. In der Serie, „Rückzugsorte“ wurde jedes Bild ausgewählt, damit der Betrachter die Stille genießt – eine Verschnaufpause, einen Moment der Flucht. Viele Bilder in dieser Serie sind Langzeitbelichtungen. Lamb hat über 50 internationale Fotopreise gewonnen, und seine Abzüge in limitierter Auflage werden weltweit gesammelt sowie in Ausstellungen, Galerien, Zeitschriften und Inneneinrichtungsgeschäften gezeigt. Foto: Taunus Foto Galerie

Wanderung zum Fest nach Köppern

Bad Homburg (hw). Der Wanderclub Kirdorf 1922 lädt für Sonntag, 6. August, zu einer Wanderung zum Sommerfest des Taunuswanderclubs in dessen Vereinshaus in Köppern ein. Abmarsch ist um 9.30 Uhr ab Kirdorfer Kreuz. Die Wanderung führt durch das Kirdorfer Feld und durch den Wald nördlich von Dillingen. Die Wanderstrecke ist etwa elf Kilometer lang. Freunde und Gäste sind willkommen. Wanderführer sind Christa und Manfred Zentgraf.

Schule evakuiert

Bad Homburg (hw). Zu einem größeren Einsatz von Polizei und Rettungskräften kam es am Donnerstagmittag gegen 12 Uhr in einer Schule im Gluckensteinweg. Nach ersten Erkenntnissen wurde in einem Werkraum im Untergeschoss ein Reizstoff versprüht. Dadurch erlitten mehrere Personen – sowohl Lehrkräfte als auch Schülerschaft – leichte Atemwegsreizungen, von denen drei zur weiteren medizinischen Abklärung in ein Krankenhaus gebracht werden mussten. Auf Anweisung der Feuerwehr musste das Schulgebäude vorübergehend evakuiert werden. Die Ermittlungen zum Verursacher dauern an. Hinweise aus der Bevölkerung nimmt die Polizeistation Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 entgegen.

Hormone und Diabetes

Bad Homburg (hw). Die Diabetikerselbsthilfegruppe lädt für Mittwoch, 2. August, um 19.30 Uhr zum Vortrag „Hormone, Gewicht und Diabetes – wie hängt das zusammen?“ von Dr. R. Jung, Chefarzt der Endokrinologie und Diabetologie im Krankenhaus Sachsenhausen, in das Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, ein.

Frauenselbsthilfe

Hochtaunus (how). Das nächste Gruppentreffen der Frauenselbsthilfegruppe Krebs findet am Donnerstag, 3. August, von 16 bis 17.30 Uhr im Andachtsraum der Erlöserkirche statt. Außer seelischer Unterstützung bietet die Gruppe unter anderem praktische Hilfe an, zum Beispiel beim Umgang mit den Nebenwirkungen der verschiedenen Therapien. Die Teilnehmerinnen unterstützen sich gegenseitig durch ihr Erfahrungswissen während und nach der Erkrankung. So werden immer wieder neue Perspektiven aufgezeigt. Menschen mit einer Krebserkrankung, neu Erkrankte und ihre Angehörigen sind eingeladen, sich der Gruppe anzuschließen. Die Teilnahme am Treffen ist kostenlos und unverbindlich. Fragen beantwortet Angela Beck per E-Mail an treffen@fsh-badhomburg1.de oder unter Telefon 01573-6252620 zu Verfügung.

SOMMER SPARTAGE

NUR BIS SAMSTAG 29.07.2023

EXKLUSIV FÜR DICH

20% AUF ALLES

ohne Wenn und Aber*

Auf der Suche nach ECHTEN Möbeln?

🏠❤️🛋️

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel Industriestr. 2 • Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

* Gilt nur für Neukäufe, inkl. Skonto. Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen. Aktionsbedingungen beim Onlinekauf siehe porta.de. Rabatt nur gültig gegen Vorlage des Coupons bis 29.07.2023. Aktion kann bei Erfolg verlängert werden.

JETZT ZUGREIFEN!

GARTENMÖBEL

BIS ZU

70%

REDUZIERT

Zwischenverkäufe vorbehalten

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

29. Juli bis 4. August 2023

Widder

Die Konkurrenz hat – durch glückliche Zufälle bedingt – ordentlich aufgeholt. Zwar sind Sie noch nicht in Gefahr, sollten aber die Lage gut im Auge behalten.

21. 3. – 20. 4.

Stier

Bei einer Auseinandersetzung müssen Sie bei der Wahl Ihrer Worte ganz besonders vorsichtig sein: Sie machen sich sonst jemanden zum Feind, der Ihnen noch sehr wehtun kann ...

21. 4. – 20. 5.

Zwilling

Sie müssen die Ärmel hochkrempeln und anpacken! Jetzt beginnt für Sie die nächste Runde, aber da es beileibe nicht die letzte ist, heißt es, sich die Kräfte gut einzuteilen.

21. 5. – 21. 06.

Krebs

Haarspaltereien bringen Sie keinen Schritt weiter. Je mehr Sie auf Ihrer Meinung beharren, desto schwieriger wird die Situation: Schauen Sie sich nach einem Schlichter um.

22. 6. – 22. 7.

Löwe

Ihr Selbstwertgefühl ist bewundernswert! In diesen Tagen profitieren Sie immer wieder von der knisternd-erotischen Ausstrahlung, die Sie Ihr Leben lang anziehend macht.

23. 7. – 23. 8.

Jungfrau

Nicht alles wird in dieser Woche nach Plan laufen: Das liegt unter anderem daran, dass Sie den kleinen Details Ihres Vorhabens nicht ausreichend Aufmerksamkeit schenken.

24. 8. – 23. 9.

Waage

Der berufliche Alltag besteht in dieser Woche weitgehend aus Routine, was gewiss auch seine Vorteile hat, weil so die Möglichkeit besteht, Liegegeblienes aufzuarbeiten.

24. 9. – 23. 10.

Skorpion

In dieser Woche jagt ein Termin den nächsten – Sie kommen kaum zur Ruhe. Dennoch muss es Ihnen gelingen, zumindest an den Abenden eine stille Stunde für sich zu haben.

24. 10. – 22. 11.

Schütze

Mächtig Ärger in der Partnerschaft: Sie werden eine Menge „Beziehungsarbeit“ leisten müssen, wenn Sie nicht plötzlich vor einem großen Scherbenhaufen stehen wollen.

23. 11 – 21. 12.

Steinbock

Sie werden jetzt so manch einen um den kleinen Finger wickeln können. Setzen Sie dies aber nur im Privatbereich ein: Im Job könnte das Probleme mit sich bringen.

22. 12 – 20. 1.

Wassermann

Sie können zufrieden sein: Die Anstrengungen haben sich gelohnt – und vielleicht besteht sogar die Möglichkeit, dass Sie stärker von dem Projekt profitieren als geplant.

21. 1. – 19. 2.

Fische

Der Druck von außen wird augenscheinlich immer stärker: Das macht Ihnen physisch wie psychisch zu schaffen. Sorgen Sie für etwas sportlichen Ausgleich unter der Woche!

20. 2. – 20. 3.

Rhein: Die SPD darf nicht im Fahrerhaus sitzen

Bad Homburg (jbr). „Hessen weiter führen – wohin es mit unserem Land gehen soll“ stand auf der Einladung zum Jahresempfang der Bad Homburger CDU. Die Landtagswahl steht für die Hessen bevor, und somit schien es nun den Christdemokraten an der Zeit, auch in den eigenen Reihen für die das Land regierenden Politiker zu werben. Der CDU-Vorsitzende Thorsten Bartsch begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder im Güterbahnhof am bisher heißesten Tag des Jahres und richtete den Blick vor allem auf die unsichere Lage, die derzeit vorherrsche. „Unsere Umfragewerte geraten unter Druck“, stellte Bartsch mit Blick auf den steigen Zuspruch für die AfD fest, auch wenn Bad Homburg als eine der letzten christdemokratischen Hochburgen mit über 30 000 Einwohnern in Hessen bisher gehalten werden konnte. Signifikant beteiligt daran sei ohne Zweifel Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der bereits in der zweiten Amtsperiode mit einer starken Mehrheit in Bad Homburg regiere und trotz der schwierigen Zeiten zwischen Pandemie und dem Angriffskrieg Russlands in der Ukraine die Stadt hinter sich habe.

Ministerpräsident Boris Rhein fokussiert sich beim Jahresempfang auf Kritik an der Bundesregierung und lässt die Motto-Banner für sich sprechen. Foto: jbr

„Liebe Freunde des guten Geschmacks“, begrüßte Hetjes die kurstädtischen Christdemokraten und berichtete als Überbrückung, bis Ministerpräsident Boris Rhein eintraf, wie er scherzend sagte aus dem „kommunalpolitischen Moloch“. Durch die beiden ineinander verzahnten Krisen sei der Haushalt stark getroffen worden, sodass ein Defizit von je 35 Millionen Euro pro Jahr – der nun verabschiedete Haushalt läuft als „Doppelhaushalt“ über zwei Jahre – entstanden sei. Auch in Bezug auf die ansässigen Firmen sei „die Situation nicht so, wie man sich das wünscht“ – auch hier haben Krieg und Pandemie ihre Spuren hinterlassen. Jedoch blickte Alexander Hetjes auch nach vorne: „Wir müssen durch zwei schwere Jahre, aber es wird auch wieder besser.“ Erfreulich sei beispielsweise der geschätzte Marketing-Wert der „Bad Homburg Open“ mit 16 Millionen Euro. Nun sei auch die Aufwertung des Tennisturniers zu einem „WTA 500“ geplant, allerdings ziehe sich dies wegen zu zahlender Lizenzgebühren durch den Turniereigentümer noch etwas. Abschließend informierte Hetjes über die neue, moderne Kläranlage, die anstelle des derzeitigen, maroden Aufbereitungsbetriebs künftig in der Kurstadt für die Reinigung des Abwassers mit höchster Effektivität sorgen soll. Ein Thema, über das viel zu selten gesprochen werde, bemängelte der Chef des Magistrats, bevor er das Rednerpult für Boris Rhein freigab, der inzwischen eingetroffen war und bereits beim Reinkommen links und rechts einzelne Parteimitglieder begrüßte, während seine Sicherheitskräfte den Weg nach vorne im Blick behielten. Am Beginn des Vortrags stand ein Lob für den Parteikollegen Hetjes, der mit den Sozialdemokraten als „Juniorpartner“ vormache, wie die Geschicke einer Stadt zu lenken seien, so Rhein. „Die SPD darf aber nicht im Fahrerhaus sitzen“, fiel Rhein sogleich mit der Tür ins Haus und eröffnete nach kurzer Vorrede zu seinen Wurzeln in Nieder-Eschbach – also in „Riechweite“ der Homburger Kläranlage, wie er süffisant lächelnd anmerkte – eine breite Ausführung über die derzeitigen Regierungsverhältnisse auf Bundesebene, zu denen der hessische Regierungschef kaum lobende Worte fand. Zwar könne man, wie es in Hessen

gezeigt werde, auch mit den Grünen regieren, jedoch seien sie nach Möglichkeit kleinzuhalten. „Wir stehen besser da als je zuvor“, stellte Rhein ein Zeugnis für die Arbeit der hessischen Landesregierung aus. Unterdessen habe die Bundesregierung 500 Milliarden Euro neue Schulden angehäuft, kritisierte Rhein, ohne über mögliche Gründe für die angefallene Neuverschuldung spekulieren zu wollen. In Hessen gelte selbstverständlich weiterhin die Schuldenbremse. Auch zum Länderfinanzausgleich verlor Rhein keine warmen Worte: „Hessen bekam noch nie einen Euro.“ Stattdessen zahle jeder Hesse jährlich 550 Euro für Fortschritte in anderen Ländern, wo beispielsweise die Lohnangleichung für Grundschullehrer an die Gehälter der Lehrer an weiterführenden Schulen schon stattgefunden habe und das „auf Kosten der Hessen“. Trotz der hohen finanziellen Belastung des Landes habe die CDU mit Kultusminister Alexander Lorz am hessischen Schulsystem mit Erfolg gewirkt. „Wir haben so viele Lehrer wie noch nie“, stellte Rhein fest und bestätigte die Aussage des zuständigen Ministers, in Hessen fehle es somit nicht an Lehrern. Auch beim Thema „Energie“ kündigte Boris Rhein einen Gegenkurs zur Ampel-Regierung an: „Die Zukunft liegt nicht im Lastenrad“, kritisierte er und forderte die Erhaltung Deutschlands als „Autonation“. Gegen Ende des Vortrags hagelte es Kritik am Ausstieg aus der Kernkraft und der Öffnung der Bundesrepublik für Einwanderer. „Zuwanderung stellt ein enormes Problem dar“, ermahnte der CDU-Landeschef. Abschließend richtete er sich mit einem Appell an sein Auditorium: „Am 8. Oktober müssen wir ein klares Urteil sprechen!“ Mit der Wahl der CDU auf Landesebene setze die Wählerschaft ein Zeichen gegen die Bundesregierung, wer jedoch die AfD wähle, „stabilisiert die Ampel“. „Wir haben die Themen aufgestellt“, schloss Rhein, verzichtete auf jegliche detaillierte Ausführung zum Programm der CDU und nahm nahtlos den aufbrandenden Applaus entgegen. Im Anschluss standen die Spitzenpolitiker aus Stadt und Land noch für Fragen zur Verfügung.

WaDiKu

Entrümpelungen von A-Z

M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen

Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

IMPRESSUM

Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH

Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim

Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de

Anzeigenleitung: Michael Boldt

Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de

Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

Auflage: 40 500 verteilte Exemplare

Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Todesanzeigen.

Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 28 vom 1. Januar 2023

Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

1		8	9				2	
4	3	2			6			
9				4	6			1
			2			4		5
		5		9		1		
3		9			1			
5		6	1					9
			6			5	7	2
	9				5	8		6

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

8	1	4	2	6	3	9	7	5
2	3	9	7	5	1	6	8	4
5	6	7	8	9	4	2	3	1
9	4	6	5	3	7	8	1	2
7	2	5	6	1	8	4	9	3
1	8	3	9	4	2	5	6	7
4	9	1	3	2	6	7	5	8
6	7	2	1	8	5	3	4	9
3	5	8	4	7	9	1	2	6

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

25 – 17

Sonntag

24 – 15

Samstag

25 – 17



Gute Stimmung beim „Venezianischen Maskenball“ in der Orangerie. Foto: accadis

Maskenball wie in Venedig beim Sommermärchen

Bad Homburg (hw). Seit 2014 gehört das accadis Sommermärchen, ein festlicher Abschluss des Studienjahrs, zur Tradition der Bad Homburger Bildungseinrichtung. Unter den Gästen waren auch in diesem Jahr Alumni, Dozenten, Mitarbeiter sowie aktuelle und zukünftige Studierende in Begleitung von Freunden und Bekannten. Zum ersten Mal ließen sich auch Mitarbeiter und Lehrer der accadis International School diesen besonderen Abend nicht entgehen. Einen Maskenball gab es beim Sommermärchen bisher noch nicht. Die Hochschule überlässt die Mottowahl jedes Jahr den Studierenden, die aus drei Vorschlägen wählen können. Für das Sommermärchen 2023 standen die Motti „accadis Spirit – Blue and White“, „James Bond & Bond Girls“ sowie „Venezianischer Maskenball“ zur Auswahl. Von original venezianischen über selbstgebastelte oder sogar selbst geschminkte Masken war alles dabei. Die Outfits der Gäste waren einzigartig und glamourös. Traditionell treten beim Sommermärchen accadis-Talente auf und zeigen ihr Können. Für

einen stimmungsvollen Auftakt sorgte Bachelor-Student Paul Riesenkönig. Er fesselte das Publikum mit seiner charmanten Art an der Gitarre und der faszinierenden Spieltechnik „Acoustic Fingerstyle“. Er gestaltete seinen Auftritt in Form eines kleinen Wettbewerbs: Wer den Song am schnellsten erkannte, erhielt ein Freigetränk an der Bar. Die abwechslungsreiche Songauswahl machte es dem Publikum nicht leicht. Alumna Jessica Schefel und ihr Tanzpartner David von der Tanzschule „Movida“ begeisterten anschließend mit einer Bachata-Tanzeinlage. Unter dem Titel „Bachata moderna“ verzauberten sie das Publikum. Jan Oliver Britz und Hannah Weber moderierten den Abend. DJ Tim Matthia sorgte für Stimmung auf der Tanzfläche. Jedes Jahr befinden sich unter den Gästen auch zahlreiche Alumni, die sich freuen, ehemalige Kommilitonen sowie Dozenten wiederzutreffen. Auch neue Studierende, die im Oktober diesen Jahres ihr Studium beginnen, nutzten die Gelegenheit, um ihre zukünftige Hochschule in einer lockeren und feierlichen Atmosphäre kennenzulernen.

Von Klassik bis Coldplay

Bad Homburg (hw). Die Maria-Ward-Schule hatte vor Kurzem zu ihrem alljährlich stattfindenden Sommerkonzert eingeladen. 220 talentierte junge Musikerinnen traten auf die große Bühne vor dem Haupteingang der Schule und begeisterten das Publikum. Bei sommerlich heißen Temperaturen versammelten sich rund 260 Gäste, um das Sommerkonzert zu erleben. Unter der Leitung der Musik- und Instrumentallehrer, allen voran Orchesterleiterin Eva Heiny und Gesangslehrerinnen Sarah Mehlhart und Nathalie Porth, verzauberten das Schulorchester und der Chor das Publikum mit einer beeindruckenden Darbietung. Das Programm bot eine bunte Auswahl an Liedern, die von berühmten Werken der Klassik bis hin zu traditionellen Volksliedern reichten. Auch modernere Künstler wie Coldplay und legendäre Film-Songs fanden ihren Platz im Repertoire. Die musikalischen Programme wurden begleitet von unterhaltsamen und lehrreichen Informationen zu den einzelnen Stücken. Unter der Leitung von Sarah Mehlhart und Nathalie Porth eröffnete die Musikschwer-

punkt-Klasse 5 das Konzert. Ihnen schlossen sich die Musikschwerpunkt-Klasse 6 und die Singklasse 6 an und sorgten ebenso für Begeisterung. Ein weiterer Höhepunkt waren die Auftritte der Schulband, die aus Schülerinnen von der fünften Klasse bis zur Oberstufe besteht. Fünftklässlerin Lili begeisterte als Solosängerin und begleitete anschließend die diesjährige Realschulabsolventin Lara. Mit ihren Bandkollegen Nele, Paulina, Eva, Lena und Sophia sorgten sie für Gänsehautfeeling. Ein besonderes Highlight des Abends war das Orchester Plus. Seit nunmehr neun Jahren proben ehemaligen Schülerinnen, deren Eltern und Geschwister und Lehrkräften bereits zusammen und bereichern die Schulkonzerte der MWS. Auch das Schulorchester sorgte für mitreißende Klänge. Den fulminanten Abschluss bildete der gemeinsame Auftritt des Schulorchesters mit dem Orchester Plus, bei dem sie das anspruchsvolle Stück „Imperial March“ von John Williams zum Besten gaben. Ein besonderer Dank der Schule geht an Lutz Morawitz für die Erstellung zahlreicher Arrangements, Sondernoten und Sounddateien.



Bei sommerlich heißen Temperaturen sind rund 260 Gäste gekommen, um das Sommerkonzert mitzuerleben. Foto: MWS



GROSSE WIEDERERÖFFNUNG

WIR HABEN UNSEREN MARKT MODERNISIERT UND SIND AB **MONTAG, 31.07.** WIEDER FÜR SIE DA!

IHR HIT MARKT BAD HOMBURG



HIT MARKT BAD HOMBURG • FRANKFURTER LANDSTRASSE 1 • 61352 BAD HOMBURG • MO. – SA. 07.00 – 22.00 UHR

Seniorenfahrt zur Landesgartenschau

Hochtaunus (how). Die Senioren des Hochtaunuskreises können mit der Senioren Union Hochtaunus am Mittwoch, 13. September, die Landesgartenschau in Fulda zum Tag der Senioren-Union besuchen. Ein ermäßigter Eintritt von 15 Euro ist möglich, außerdem können im Genussgarten der hessische Ministerpräsident Boris Rhein und der Landesvorsitzende der Senioren-Union Hessen, Kurt Wiegel gehört werden. Zum Mittagessen gegen 12.30 Uhr werden zwei Gerichte angeboten: Frikadelle mit Zwiebelsoße und Kartoffelsalat oder Germknödel mit Kirschfüllung, Vanillesoße und Mohn. Anschließend ist eine Wanderung über die Landesgartenschau möglich. Die Landesgartenschau verwandelt die Barockstadt Fulda in ein blühendes und inspirierendes Gartenparadies. Es gibt vier Gärten:

den Sonnengarten, den Kulturgarten, den Genussgarten und den Wassergarten. Überall wird große Gartenbaukultur sichtbar. Es ist auch die Buchung einer Führung „mit besonderer Rücksichtnahme auf ältere Gäste und Besucher mit körperlichen Beeinträchtigungen“ möglich.

Ein Bus fährt in Friedrichsdorf um 7.55 Uhr ab, Zustiegsmöglichkeiten bestehen in Oberursel, Bahnhof, um 8 Uhr, Bad Homburg, Bahnhof, 8.20 Uhr, Wehrheim, Bürgerhaus, 8.45 Uhr. Die Kosten liegen bei 35 Euro zusätzlich für Senioren-Unions-Mitglieder, bei 50 Euro für Nichtmitglieder. Individuelle Anreise ist natürlich auch möglich. Auf jeden Fall muss eine verbindliche Anmeldung erfolgen bis 30. Juli per E-Mail an hraestrup@web.de oder unter Telefon 06171-9791068.

Kennzeichen gestohlen

Hochtaunus (fw/hw). In der Straße am Zollstock in Friedrichsdorf und in Bad Homburg in der Oberen Terrassenstraße wurden in der vergangenen Woche gleich drei Kennzeichendiebstähle gemeldet. Entwendet wurden jeweils beide Kennzeichen.

Auf dem Parkplatz in der Straße Am Zollstock in Friedrichsdorf wurden die amtlichen Kennzeichen HG-GM 73 und HG-MR 19 gestohlen. Die Kennzeichen waren an einem grauen Ford Focus und einem schwarzen Kia

XCEED montiert. In der Oberen Terrassenstraße wurden die amtlichen Kennzeichen HG-MA 1512 verwendet. Diese waren an einem grauen VW Golf montiert.

Zeugen können sich bei der Polizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 oder per E-Mail an kvd.bad.homburg.ppwh@polizei.hessen.de melden. Hinweise zu den Taten können auch über die Online-Wache der Polizei Hessen unter www.polizei.hessen.de gegeben werden.



Nach dreimaliger Absage zeigt sich das fernöstliche Spektakel mit schillernden Kostümen, scharfem Essen und traditionellen Tanzdarbietungen am Wochenende 12. und 13. August vom seiner gewohnt bunten Seite. Foto: Stadt Bad Homburg

Kampfkunst, Traditionstänze und zwei thailändische Stars

Bad Homburg (jas). Die beiden goldglänzenden Thai Salas im Kurpark sind stille Zeugen dafür, dass das Verhältnis Bad Homburgs zum thailändischen Königshaus ein enges ist. Seit mittlerweile über 100 Jahren besteht eine freundschaftliche Verbindung. Mit dem Besuch und dem Kuraufenthalt von König Chulalongkorn im Jahr 1907 in Homburg, damals noch Sommerresidenz des Deutschen Kaisers, wurde der Grundstein für die besonderen freundschaftliche Beziehung gelegt.

Umso schöner, dass in diesem Jahr eine weitere Tradition fortgeführt wird: das Thai Festival. Nach dreimaliger Absage zeigt sich das fernöstliche Spektakel mit schillernden Kostümen, scharfem Essen und traditionellen Tanzdarbietungen am Wochenende 12. und 13. August von seiner gewohnt bunten Seite. Künstler und Händler freuen sich gemeinsam mit der Stadt und der Kur- und Kongress-GmbH das Fest der Freundschaft in seiner ganzen Vielfalt gestalten zu können. 35 Händler haben ihr Kommen angekündigt und prä-

sentieren Waren und Dienstleistungen wie Kleidung, Accessoires, Kunsthandwerk, Massagen, Wellnessprodukte und zahlreiche kulinarische Verlockungen. Ein besonderer Höhepunkt ist der Auftritt der in Thailand äußerst populären Sänger Mike Phiomphon und Tree Chainarong, die insbesondere die Herzen der Thailänder höherschlagen lassen. Waren die Absagen 2020 sowie 2021 der pandemischen Lage geschuldet, kamen im

vergangenem Jahr weitere Gründe hinzu, so zum Beispiel die fehlende Nachfrage bei den Händlern. Anders in diesem Jahr: „Die Nachfragen sowie zahlreiche Anfragen in den sozialen Medien haben uns ermutigt, das Fest aufleben zu lassen. Anders als in der Vergangenheit kommen wir dieses Mal jedoch nicht um einen Eintrittspreis herum. Grund dafür ist die Kostenexplosion für Fremddienstleistungen für zum Beispiel Sicherheit, Reinigung und den Zeltaufbau. Diese Kosten können wir unmöglich alle auf die Händler umlegen“, sagt Holger Reuter, Kurdirektor und Geschäftsführer der Kur- und Kongress-GmbH. Und auch die Kur allein kann die gestiegenen Kosten mit Blick auf den städtischen Sparkurs nicht stemmen. „Wir hoffen, dass wir mit einem vielseitigen Programm, darunter zwei besonders populäre Künstler aus Thailand, das Fest trotz des Eintrittspreises zum Strahlen bringen“, so Reuter weiter.

Selbstverteidigung (Thai-Kampfkunst Akademie), Vorführungen des berühmten Fächertanzes und vieles mehr. Am späten Nachmittag betreten dann die beiden bekannten thailändischen Künstler die Bühne des Musikpavillons: Mike Phiromphon gemeinsam mit Tree Chainarong. Mike Phiromphon ist seit vielen Jahren ein angesagter Volksmusiker. An großer Beliebtheit, besonders unter der jüngeren Generation, erfreut sich Tree Chainarong, der teils über eine Million Follower in den sozialen Kanälen aufweist und als der thailändische Justin Bieber gehypt wird (YouTube: www.youtube.com/watch?v=e05_y1t7h8).

Das Bad Homburger Thai Festival ist eines der größten seiner Art in Deutschland. Weit über 30 000 Besucher fanden sich 2019 auf dem Festival ein. Der Eintritt auf das Gelände ist sowohl von der Kisseleffstraße als auch von der Augustaallee möglich. Die Teilnahme erfolgt nach Scan eines Online-Tickets oder des QR-Codes (ausgedruckt oder digital) an den entsprechenden Einlassstellen. „Die Be-

sucher können unter freiem Himmel ein exotisches Kulturprogramm genießen und es sich dabei herrlich gemütlich machen, beispielsweise bei einem selbst arrangierten Picknick. Eigene Sitzgelegenheiten können wie gewohnt mitgebracht werden“, fügt Reuter an.



fünf Euro, das Ticket für zwei Tage ist für zehn Euro zu haben. Online-Tickets sind erhältlich im Internet unter <https://diginights.io/thaifestival>. Wer sich an dem jeweiligen Veranstaltungstag für einen spontanen Besuch entscheidet, erhält an der Tageskasse im Kaiser-Wilhelms-Bad ein Ticket.

Parkplätze und Shuttlebus

Aufgrund des hohen Besucheraufkommens im Jahr 2018 hat die Kur- und Kongress-GmbH kostenfreie Parkplätze auf den Firmengeländen der Lilly Deutschland GmbH sowie der Fresenius SE & Co KGaA, dem Autohaus Kreissl GmbH und der Atis-Systems GmbH organisiert. Ebenso stehen zahlreiche Parkplätze im öffentlichen Gewerbegebiet rund um die Werner-von-Reimers-Straße zur Verfügung. Von hier aus fahren in regelmäßigen Abständen kostenfreie Shuttlebusse an den Veranstaltungsort. Darüber hinaus stehen Besuchern kostenpflichtige Parkhäuser im Innenstadtbereich zur Verfügung.

Wer nicht am Festival teilnimmt, aber dennoch die Thai Salas besuchen möchte, kann dies ohne ein Ticket tun, beide Thai Salas sind frei zugänglich. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.thai-festival-bad-homburg.de.

Salon feiert 25. Geburtstag



Mit rund 130 Gästen – und das trotz schweißtreibenden Temperaturen von bis zu 34 Grad Celsius – feierte Gülhan Kus vom Friseursalon „Haar Genau“ in der Kirdorfer Straße vor Kurzem 25-jähriges Bestehen. Mit einem Glas Sekt stießen die Inhaberin und ihre Gäste, darunter auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes (Foto), auf dieses Jubiläum, das eigentlich hätte bereits vor zwei Jahren gefeiert werden sollen, an. Die Coronapandemie hatte damals ein Jubiläumsfest unmöglich gemacht. Es gab Musik, überdachte Sitzmöglichkeiten, eine Cocktaillbar und ein Kuchenbüfett. Außerdem konnten sich die Gäste Ge grilltes schmecken lassen – von der Rindswurst über Hähnchenspieße bis hin zu Lammspießen und Lammkotelett. Gülhan Kus nutzte die Gelegenheit und stellte ihre neue Kollegin Zohal vor. Sie hat bereits über zehn Jahre Friseurerfahrung und bringt viele neue Ideen mit.

Foto: privat

Städtereise für Frauen nach Bologna

Hochtaunus (how). Die Evangelischen Frauen in Hessen und Nassau laden vom 15. bis 21. Oktober zu einer Städtereise nach Bologna und in die Region Emilia Romagna ein. Wegen ihrer Kunst und Kulturschätze sind Bologna und die Region Emilia Romagna bekannt und für ihre Gastronomie weltberühmt. Die Gruppe ist in einem Drei-Sterne-Hotel in einem nördlichen Stadtteil Bolognas untergebracht. Bei Spaziergängen, Museumsbesuchen und Ausflügen in die nähere Umgebung erkunden die Teilnehmerinnen in Begleitung der beiden Reiseleiterinnen Land und Leute. Die Anreise erfolgt per Flug von Frankfurt nach Bologna. Anmeldung und Information bei Mechthild Köhl, Telefon 06151-6270626, E-Mail: frauenreisen@evangelischefrauen.de.

Dies ist eine Sonderveröffentlichung
des Hochtaunus-Verlags

**Experten-
TIPP!**

 **Am Felsenkeller**




MEHR ALS
MAKLER!



Tel: 0177 4863920



www.SOGERO.de

VERKAUF mit MEHRWERT!

neusehland 
Mein Augenoptiker
Louisenstraße 71 • Tel. (0 61 72) 2 26 14

neusehland 
Mein Hörakustiker
Louisenstraße 68 • Tel. (0 61 72) 2 49 01

Zwischen Kuh und Huhn einen Gang runterschalten

Von Lilith Mulitze

Hochtaunus. Kinder und Erwachsene suchen in den Ferien gern die unvergessliche Begegnung mit Tieren. Seien es Elefanten, Kängurus, Delfine oder Pelikane in deren Heimat oder im Zoo oder auch Kuh und Schwein auf dem Bauernhof, gefiederte Freunde im Vogelpark oder Tiere im heimischen Wald. Sie hinterlassen immer einen bleibenden Eindruck, wenn sie ganz nah erlebt oder sogar berührt werden können. In der Ferienserie „Tierisch unterwegs“ suchen wir dieses besondere Erlebnis. Im zweiten Teil ist der Lernbauernhof Rhein-Main in Ober-Eschbach das Ziel.

Ob Kühe, Schweine, Schafe oder Deutsche Widder – Tiere leben im Hier und Jetzt. Sie sind Meister darin, den Moment zu genießen. Die bloße Anwesenheit eines Vierbeiners scheint diese Fähigkeit auf den Menschen übertragen zu können. Etwas von ihrer Lässigkeit färbt ab. Und natürlich sind sie auch einfach zuckersüß. Allein das hebt die Stimmung. Die Tiere auf dem Lernbauernhof



Gerste, Roggen und Weizen auseinanderzuhalten ist leicht, wenn man den Trick einmal gelernt hat: Gerste hat lange Grannen und wird mit einem großen „G“ geschrieben. Roggen hat kürzere Grannen und wird mit einem kleinen „G“ geschrieben. Weizen hat weder Grannen, noch ein „G“ im Namen.

Maurer am Rande Ober-Eschbachs führen ein entspanntes Leben, bestehend aus Grasen, Wiederkauen und Dösen. Auch um Platz oder einen Mangel an Zuwendung müssen sie sich keine Sorgen machen, denn die ganze Familie packt mit an, um ihnen ein glückliches Dasein zu ermöglichen. 1998 wurde der Bauernhof in Zusammenarbeit mit dem Amt für den ländlichen Raum im Hochtaunuskreis zu einem Lernbauernhof umgebaut. Die Stallungen wurden verkleinert und der Hof für Besucher umgestaltet. Seither sind Besucher herzlich willkommen, den Hof auf eigene Faust zu erkunden. Dabei gibt es für Groß und Klein viel zu entdecken, auch für die Nase: Manch einer wird den Geruch beim Betreten eines Kuhstalls zunächst als unangenehm empfinden. Schnell jedoch merkt man, dass die Mischung aus Heu und Kuhatem einen aus dem Alltag reißen kann. Die Duftnote aus Abgasen der Stadt wird für einen Moment durch die Anwesenheit der vierbeinigen Begleiter mit rauer Zunge überdeckt.



Auch die Jüngsten der Familie helfen auf dem Hof mit. Lina kümmert sich um die Schafe und versorgt die Deutschen Widder. Fotos: lm

Den Milchkühen und ihren Kälbern in den Stallungen leisten drei Schweine Gesellschaft, die gerne auch mal voller Neugier ihre Nasen durch das Gitter stecken. Als die ersten Besucher ankommen, schlafen die drei tief und fest aneinandergeschult. „Die träumen bestimmt vom Schnitzelhimmel“, witzelt Gerhard Maurer. Als er zusammen mit seinen Enkeln Lina und Anton an der großen Wiese hinter dem Stall ankommt, dauert es nicht lange, bis die Schafherde ihren Weg zu den Menschenfreunden gefunden hat. Auch Lämmer sind dabei. Außer Kühen, Schweinen und Schafen beheimatet der Hof auch kleinere Tiere. Die Häsini, ein Deutscher Widder, und ihre Jungen kauen im Stall unbekümmert an ihrer Möhre. „Zwergwidder sind bekannt für ihr sanftes und ruhiges Wesen“, erklärt Gerhard Maurer. Als Dennis, ein Freund der Familie, sich dem Hühnerstall nähert, schnürt eine der Hennen seinen Schnürsenkel auf. Die Ablenkung nutzt die Hofkatze und klettert über den Zaun in den Stall. „Alles gut. Die tut den Hühnern nichts“, versichert Lina.

Praktisch, dass der Hof an der Regionalparkrundroute liegt, ein Fahrradweg rund um das Rhein-Main-Gebiet. Dadurch bietet es sich an, mit dem Rad vorbeizuschauen, den Hof als Rastplatz einzuplanen und ein wenig herumzuschauen. Am Eingang können zudem Lebensmittel und Getränke erworben werden. Friedrich und seine Tochter Marie verfolgen einen ähnlichen Plan. „Es ist schön, meiner Tochter die Tiere zeigen zu können“, sagt Friedrich und fügt hinzu: „Der Bauernhof ist mal etwas anderes, was dann doch so nah ist.“

Der Hof bietet nicht nur die Möglichkeit, dessen tierischen Bewohnern einen Besuch abzustatten. Grundidee ist es, den Besuchern Landwirtschaft wieder näherzubringen. „Seit der Verstädterung fand eine fortläufige Distanzierung zwischen Mensch und Bauernhof und dadurch auch zwischen Mensch und Natur statt“, sagt Gerhard Maurer. Das Erleben von landwirtschaftlichen Zusammenhängen, dem Jahresablauf, dem Kampf gegen Schädlinge, der Zusammenarbeit zwischen Tier und Mensch gehe zurück. Die Tiefkühlpizza im Supermarkt wird als selbstverständlich angesehen, ihre Entstehung nicht hinterfragt. Der Bauernhof Maurer bietet Lernveranstaltungen für Kindergarten- und Schulgruppen an. Gerhard Maurer erzählt von typischen Fragen: „Braucht man, um abends eine Pizza zu bestellen, einen Bauernhof?“ oder „Kommt die Milch kalt oder warm aus der Kuh?“ „Die Neugierde ist immer groß“, sagt Mauer, dem es wichtig ist, zu vermitteln, dass der Bauernhof Maurer nicht Spiegelbild der modernen Landwirtschaft ist. Seit 1642, als Familie Maurer anfang, den Hof zu betreiben, veränderte sich viel in der Landwirtschaft. Über diese Entwicklung lässt sich etwas durch Informationstafeln auf dem Hof herausfinden: Während 1934 ein Bauernhof eine Großfamilie versorgte, ernährte er im Jahr 2000 bereits 150 Menschen. Diese Maßstäbe erfüllt der Lernbauernhof nicht. Bauernhöfe sind im Wandel. Sie müssen sich nicht nur an gesetzliche Vorschriften anpassen, sondern auch an neue Erwartungen der Kunden. Hinzu kommt die Klimakrise, die die Landwirtschaft vor neue Herausforderungen stellt. Als Teil des Regionalparkkonzepts des Planungsverbands Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main gibt es zum Hof einen Lehrpfad



Die Kühe auf dem Hof sind neugierig und kommen für den Fotografen gerne etwas näher.

mit unterschiedlichen Stationen. Einige Fakten bleiben besonders hängen wie zum Beispiel, dass eine Handvoll Erde mehr Organismen beheimatet als es Menschen auf der Welt gibt. Ein weiteres Thema, das am Hof auf kreative Weise behandelt wird, ist der Rückgang der Hamsterpopulationen auf deutschen Äckern. Der Hamsterbau, eine begehbare Nachahmung einer Hamsterhöhle, erinnert an das Nagetier. Im Bau ist es überraschend aufgeräumt. Es gibt mehrere Eingänge zur Nestkammer, eine Futtervorratskammer sowie eine Kotkammer. Auch über den Tagesablauf des Hamsters können Besucher auf spielerische Art mehr erfahren: Pünktlich um 20 Uhr, grade wenn das Kind ins Bett geht, beginnt der Hamster seinen Tag. Auch die Agenda 21 hat sich auf

dem Hof verewigt. Gleich neben der Schafswiese befindet sich ein kleiner, leicht romantischer und vor allem gut duftender Kräutergarten. Lavendel, Salbei und Lorbeer sorgen für ein weiteres Geruchserlebnis. Wer mag, darf auch mal den Sauerampfer zwischen den Fingern verreiben, um dessen vollen Duft zu entfalten. Noch mehr Artenvielfalt versteckt sich auf den Beeten hinter dem Hamsterbau. Mal sehen, wer Zuckerrübe, Hirse und Co. erkennt und benennen kann.

! Von April bis Oktober ist der Hof zwischen 9 und 12 Uhr sowie zwischen 14 und 19 Uhr geöffnet. Der Lernbauernhof befindet sich im Bienäcker 4 am Rande Ober-Eschbachs. Mit dem ÖPNV ist der Hof mit der U2, Haltestelle „Ober-Eschbach“, sowie mit den Buslinien 2 und 12, Haltestelle „Albingöhring-Halle“, erreichbar. Fragen werden unter Telefon 06172-42208 beantwortet.



Friedrich zeigt seiner Tochter Marie die Tiere auf dem Hof. Sie haben den Hof als Zwischenstopp auf ihrer Radtour eingeplant.

Beim „Dotti“ und auf der Dairy Farm

Hochtaunus (lm). Im ganzen Rhein-Main-Gebiet warten viele Bauernhöfe darauf – vielleicht im Zusammenhang mit einem Tagesausflug oder Wochenendeinkauf im Hofladen – entdeckt zu werden. Dazu zählt auch der Dottenfelderhof in Bad Vilbel, der im Umkreis gerne als „Dotti“ bezeichnet wird. Der Dottenfelderhof beheimatet 80 Milchkühe, Legehennen, sechs Zuchtsauen, Schafe und das Kaltblutpferd Max, das auf den Gemüseflächen mithilft. Im Umgang mit Tier und Natur achtet der Hof seit 1946 auf eine biologisch-dynamische Bewirtschaftung. Dazu gehört auch eine tiergerechte Haltung: genügend Patz für die Tiere, Hühner in Freilandhaltung und Wühlareale für die Schweine. Nach einem Besuch im schattigen Hof-Café kann man sich vom Bauernhof ein eigenes Bild machen und Kühe, Schweine und Hühner besuchen. Zur Abrundung des Ausflugs gibt es im Hofladen mit Biovollsortiment reichlich Auswahl an eigenerzeugten Waren: Brot aus der Holzofenbäckerei, Käse aus der Hofkäserei sowie Obst und Gemüse vom Hof. Der Hof befindet sich am Dottenfelderhof 1 in Bad Vilbel. Der Hofladen ist montags bis

samstags von 8 bis 19 Uhr geöffnet. Das Hof-Café ist montags bis samstags von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Eine weiterer Erlebnispunkt des Regionalparks Rhein-Main und nur einen kurzen Abstecher von der Rundroute entfernt ist die Dairy Farm Wien. Hier wird seit mehreren Generationen frische, gentechnikfreie Milch produziert, die am eigenen Frischmilchautomaten gezapft werden kann. Auf dem Hof leben zurzeit 70 Milchkühe sowie Rinder und Kälber. Wer wissen möchte, wo die frisch gezapfte Milch herkommt, kann durch das Kuhguckfenster lunzen. Für tiefere Einblicke bietet die Dairy Farm Wien Hofführungen für alle Altersgruppen rund um das Thema Milch an. Die Dairy Farm befindet sich in der Mainzer Straße 36 in Friedrichsdorf-Burgholzhausen. Am Frischmilchautomat kann Milch von 7 bis 22 Uhr gezapft werden. Gefäß und Kleingeld müssen mitgebracht werden. Hofführungen können nach vorheriger Anmeldung stattfinden. Der Preis pro Person liegt bei vier Euro. Anfragen können unter Telefon 06007-1604 oder per E-Mail an johanna-wien@web.de erfolgen.

Von Baseball über Hockey bis hin zu Rope Skipping

Bad Homburg (gw). Wegen der zahlreichen Mannschaftserfolge im Nachwuchsbereich der Sentinels, der Hornets und des Hockeyclubs sind bei der Sportlerehrung der Stadt Bad Homburg in der Wingert-Halle in Ober-Erlenbach insgesamt 313 Nachwuchs-Sportler für ihre Leistungen im Kalenderjahr 2022 geehrt worden. Sie alle sind in der letzten Saison Kreis-, Gau- oder Bezirksmeister geworden, hatten Platz eins bis drei bei hessischen oder süddeutschen Meisterschaften belegt oder waren bei deutschen oder internationalen Titelkämpfen unter die besten Fünf gekommen. Geehrt wurden die Athleten aus 16 Sportvereinen sowie diejenigen Bad Homburger, die in auswärtigen Clubs erfolgreich waren. Dafür gab es diesmal außer der obligatorischen Urkunde für die geehrten Nachwuchs-Sportler auch noch Gutscheine von Magic Bowl und Kinopolis. Ausgezeichnet wurden:

AFC Bad Homburg Sentinels: (U19) Aaron Hausmann, Adrian Fitze, Albert Klarhandler, Alexios Dimitriadis, Arne Hock, Benjamin Sadtler, Bjarne Borger, Daniel Ronizi, Davi Tibeiro Magalhaes, Duncan Ohly, Erik Friedrich, Erik Laumann, Finn Kohlenbach, Finn Kohlenberg, Dieter Henning, Henry Dehm, Jakob Bouzarzar, Jakob Thorisch, JJ Vink, Jonas Gutjahr, Jonas Kauth, JP Petri, Jule Leonhardt, Julian Betz, Julian Prgic, Julius Brörmann, Lennart Stürmer, Leon Marburger, Leon Tänzer, Leonard Auerbach, Liam Müller, Luka Krsmanovic, Lukas Wersche, Makan Mousavi, Manuel Beigel, Marvin Tänzer, Marvyn Bouembe, Matheo Oesterling, Max Schiefer, Max Vogel, Philipp Behrendt, Philipp Muth, Philipp Seel, Raoul Tarantelli, Sönke Hetjes, Thore Wenzel, Tim Bodenseh, Tim Sluga und Timo Schmiedlin; (U13) Kean Lohse, Leandro Guerrero Baez, Tan Rohe, Tom Peddinghaus, Robert Susilovic, Devon Howard, Lucas Mommert, Paul Glorius, Sam Heinrich, Gergor Pradel, Jan Keil, Justus Rathgeber, Laurende Friba Lopez, Thomas Wolf, Tim

Wagner, Nelio Campos Aires, Christian Schneider, Adrian Paur, Maximilian Grimm, Lukas Wolf, Leander Körting, Miguel del Pozo, Connor Krakau, Sabine Mommert, Rio Zaher, Fynn Fiedler, Alexander Kartje, Jini Howard, Alexander Glorius und Hagen Lohse.

Royal Homburger Golf Club: Alena Zügel.

Hockeyclub Bad Homburg: Maurits Gümmer, Felix Roth, Dominic Rother, Constantin von Wuthenau, Frederik Knof, Jakob Ordermann, Luis Schmidt, Christoph Geyer und Fabian Seyffart; Jonathan Gillner, Leon Rieß, Johannes Bohn, Maximilian Krakat, Luis Duft, Cornelius von Wuthenau, Justus Weber-Liel, Adrian von Sydow, Jakob Metzner, Magnus Krankowsky, Justus von Oppen, Jakob Winter und Lenn Valenta; Berenike Platz, Lilian Platz, Rose Blohsfeld, Wolke Krankowsky, Reka Meszaros, Katharina Kaufmann, Klara Unterbarnscheidt, Jule Meyermann, Matilda Wagner, Mirja Meiler, Maia Luscher, Marie Krakat, Maike Bulach, Theresa Nells, Clara Schultheis und Marlene Piazzolo; Benedict Rother, Felix Gehringer, Paul Zickermann, Elias Winter, Alexander Kümpel, Fritz Unterbarnscheidt, Frederik Nelles und Alexander Merida; Jonas Orde-mann, Claas Holschuh, Ole von Bremen, Valen-tin Pöhlmann, Jakob Böhm, Theo Zickermann, Julia Reissmann, Liam Scholz, Frederik Zöllner, Caspar Zöllner und Mael de Muijder.

Bad Homburg Hornets: Kenny Fermin Giere, Luis Fermin Giere, Mason Cameron, Hen-rik Hoelle, Michael Yu, Moritz Ziethen, Lean-dro Carballosa Rodriguez, Gerrit Hofmann, Noah Lorenz, Nathaniel Pak, Julius Ziethen, Xiaoteng Thoma Li, Keegan Jones, Brandon Medos, Nelson Castaneda-Street, Kian Georgev, Dexter Slaton, Maximilian Koev, Henry Wagner, Tyler Klement, Nicholas Nehez, Taoyuan Zhang, Jonas Nebel, Noah Amt-mann, Benjamin Pak, Robin Hahn, Timo Fitz-thurn und Jonathan Castor.

HTG Bad Homburg, Abteilung Basketball: Emily Haux, Valentina Beising, Elina Sumono,



Der Schachverein Bad Homburg hat sehr erfolgreichen Nachwuchs.

Foto: gw

Katherina Romanou, Anna Brunner, Sifora Tse-gai, Klara Johanns, Luisa Hoops, Marie Vor-häuser, Sophie Sielmann, Johanna Fitzner, Julia Dobrotta und Azra Jugo; Batu Kataman, Ben Kester, Carl Johann Hancker, Jonas Liebold, Leon Jarkic, Levi Marte, Linus Pestel, Maximilian Kutarba, Maximilian Wunsch, Paul Ra-dum, Philippe Krämer, Torben Fuchs, Verners Spülis, Lasse Pestel und Damir Jugovic.

HTG Bad Homburg, Abteilung Iaido: Lau-ra Brandi und Henriette Paetow.

HTG Bad Homburg, Abteilung Leichtath-letik: Fina Bleil, Frida Eisenmann, Lou Le-maire, Paulina Ryll und Katharina Ramos Büchel.

HTG Bad Homburg, Abteilung Rope Skip-ping: Johannes Kowalski, Ella Edel, Luna Leifeld, Annika Schulze, Liliana Perel, Emma Sophie Lenz, Amelie Sophie Lenz, Talea Tür-kis, Liara Türkis und Anastasia Ananina.

Schachklub Bad Homburg: Frieda von Beckh, Polina Beszonna, Leonie Rotärmel, Justus Mandalka, Jan Christian Gold, Chris-toph Pichl, Maximilian Negru, Xaio Teng Li, Till Hasenpflug, Cornelius Mosch, Yunsheng Zhao, Danail Glavev, Martin Beier, Malte Wesselbaum, Julian Pflugbeil, Anton Belin, Maksim Kukhtichev, Sarvesh Keseva, Fenja Götz, Aurelia Wolf, Dorothea Sicheng Xu und Theodora Siyuan Lao.

SGK Bad Homburg, Abteilung Leichtath-letik: Martin Kaucher.

SGK Bad Homburg, Abteilung Tischen-nis: Milada Lang, Antonia Abu-es-Soud, Yuchen Wang, Agatha Lang, Elina Lang, Cha-rat Müller und Alexander Barzel.

SGK Bad Homburg, Abteilung Turnen: Jayden Lee, Nikita Guzev, Marlon Maaß, Jus-

tus Philipp, Mateo Gonzalez Peisker, Luis Philipp, Lukas Hartmann, Franca Dröge, Lii-na Kursawe, Chloe Schiltknecht, Mia Valenta, Lilia May Kruse, Lilian Rotert, Sophie Ding-geldey, Pia Schackrath, Ejona Hashani, Chri-salia Xifara, Evelyn Kraus, Amanda Schmitz, Ole Hottschalk, Hagen Dröge und Adam Drö-ge.

Homburger Schützengesellschaft: Jonas Wolfram, Manuel Kiessling, Arne Kiessling und Patrick Schießl.

Bad Homburger Schwimmclub: Jonathan Ebeling, Clara Wagner und Marlen Garijo.

Tennis-Club Bad Homburg: Lara Brügge-mann, Emilia Brune, Sophie Ding, Kian Ape, Maximilian Faller, Pauline Greta Bruns, Liam Lüders und Anton Seel.

TV Dornholzhausen, Abteilung Leichtath-letik: Amelie Velte, Mia Hartmann, Hanna Lia Schäfer, Liya Maria Kühnl, Lena Uhrig, Avila Maya Nielutz, Margarete Schiedewitz, Lea Hartmann, Fine Velte, Louise Distler, Fel-lix Kexel, Maxim Oswald, Bruno Glotzbach, Maximilian Wolf, Damian Schneider, Lutz Weidenbach, Till Obermann und Martha Ab-dalla.

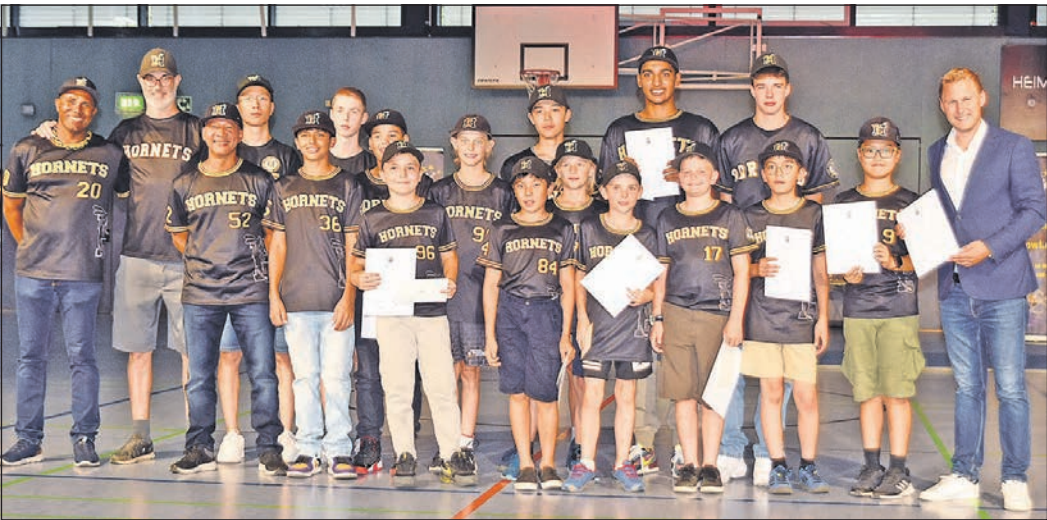
Schwimmclub Eschborn: Adrian Klose, Ma-nato Missel und Taku Missel.

SG Frankfurt, Abteilung Schwimmen: The-resa Braunberger.

SG Ober-Erlenbach, Abteilung Tennis: Ju-lian Pflugbeil.

TTC Ober-Erlenbach: Haru Kutoba, Lukas Vatheuer, Felix Tao, Sophie Giebener und Tayler Fox.

TSG Ober-Eschbach, Abt. Leichtathletik: Julia Paal, Ferdinand Taschke, Lisa Hahnen-bruch, Lukas Hahnenbruch und Henri Gudow.



Die Baseballer der Bad Homburg Hornets haben inzwischen sogar Jugend-Nationalspieler in ihren Reihen.

Foto: gw

22 Schmetterlingsarten gezählt



An der jährlichen Schmetterlingsführung des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) unter der Leitung von Armin Johnert und Biologin Dr. Mareike Possienke machten sich am Freitag acht Interessierte auf den Weg, um sich die Schmetterlingslebensräume in Dornholzhausen anzusehen. Dabei bieten die offene Landschaft der Braumannswiesen anderen Arten einen Lebensraum als die Waldränder und -schneisen weiter nördlich. Während der dreistündigen Wanderung wurden insgesamt 22 Arten gezählt, darunter verschiedene Weißlinge und Bläulinge. Der imposante Kaisermantel sowie einige Zitronenfalter ließen sich an Schneebeerenbeständen aus nächster Nähe betrachten. Allerdings mussten die Teilnehmer feststellen, dass viele Arten nur mit wenigen Individuen vertreten sind und einige sonst häufige Arten wie Tagpfauenauge und Kleiner Fuchs vollständig fehlen. Eine Aufwertung städtischer und stadtnäher Lebensräume für Schmetterlinge und andere Insekten durch die Stadt und alle Bürger sei daher dringend geboten, so der BUND.

Foto: BUND

Bund fördert Fahrradparkturm an Homburger Bahnhof

Bad Homburg (hw). Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags hat in seiner jüngsten Sitzung die Förderung eines Fahrradparkturms in Bad Homburg in Höhe von 1,55 Millionen Euro beschlossen. Die Wetterauer Bundestagsabgeordnete Natalie Pawlik (SPD), die den Wahlkreis 176 Hochtaunus für die SPD-Bundestagsfraktion betreut, und die Bad Homburger Landtagsabgeordnete Elke Barth (SPD) begrüßen die Förderung ausdrücklich. Der Fahrradparkturm in Bad Homburg wird 125 Fahrrädern, 20 Lastenrädern und fünf Anhängern Schutz bieten. Mit Schließfächern, einer E-Ladestation, einer Service- und Reparaturstation sowie einer Werkstatt mit Service wird zudem hilfreiche Infrastruktur für die Radler angeboten werden. Die Mittel stammen aus dem Klima- und Transformationsfonds des Deutschen Bundestags. Ziel des „Förderprogramms Fahrradparkhäuser an Bahnhöfen“ ist es, gute und sichere Abstellmöglichkeiten für Pendler, die mit dem Rad zum Bahnhof fahren, zu schaffen. Insgesamt stehen 55 Millionen Euro aus dem Klimaschutz- und Transformationsfonds zur Verfügung.

„Die Auswirkungen des Klimawandels sind in heißen Sommern, starken Wetterschwankungen und zunehmender Dürre spürbar. Bis 2045 wird Deutschland klimaneutral sein – damit wir dieses hochgesteckte Ziel erreichen können, müssen wir die richtigen Rahmenbe-

dingungen schaffen. Der Umstieg vom Auto aufs Rad, um zur nächsten Bahnstation zu fahren, kann nur dann im Alltag der Menschen eine sinnvolle Alternative darstellen, wenn gut ausgebaute Radwege und sichere Abstellmöglichkeiten für das Rad vorhanden sind. Mit dem Förderprogramm schaffen wir moderne, sichere und alltagstaugliche Abstellmöglichkeiten an den Bahnhöfen für Pendler und Schüler, aber auch für diejenigen, die in ihrer Freizeit die Bahn fahren nutzen. Es freut mich, dass der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags den Fahrradparkturm in Bad Homburg fördert, der sicherlich vielen Menschen den Umstieg vom Auto aufs Rad erleichtern wird“, sagt Pawlik.

Landtagsabgeordnete Elke Barth merkt an, dass viele Menschen im Berufsverkehr oder in der Freizeit gerne häufiger auf das Rad umsteigen wollen, dies wegen der vielerorts mangelhaften Radverkehrsinfrastruktur aber unterlassen. „Auch Bad Homburg unternimmt daher große Anstrengungen, um die Fahrradinfrastruktur zu verbessern, und hat in den vergangenen Jahren viele kleinere und größere Maßnahmen umgesetzt. Das gibt es aber nicht zum Null-Tarif. Das Land Hessen lässt seine Kommunen in diesem wichtigen Bereich aber leider im Stich. Daher begrüße ich die großzügige Unterstützung durch den Bund sehr und hoffe, dass das Land Hessen sich daran ein Beispiel nimmt“, so Barth.

Weidetierhalter bekommen in Sachen Wolf Unterstützung

Hochtaunus (how). Im Zeitraum von Januar bis Mai 2023 hat es im Hochtaunuskreis 15 nachgewiesene Wolfsübergriffe gegeben. Hinzu kommen drei Verdachtsfälle und eine hohe Dunkelziffer. Die Frage, wie mit dem Wolf aktuell und künftig umzugehen ist und wie Weidetiere geschützt werden können, bedarf daher einer schnellen und rechtsverbindlichen Lösung. Der Hochtaunuskreis hat darauf wiederholt beim zuständigen Land Hessen hingewiesen. Allerdings waren die Antworten, die man vom Land bekommen hat, nicht zufriedenstellend, heißt es. „Mitunter wurden Sachfragen gar nicht oder ausweichend beantwortet“, so der Kreis.

Klare Vorgaben

„Ich bin daher dem hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein sehr dankbar, dass er sich jüngst dahingehend geäußert hat, die Bejagung von Wölfen zu erleichtern“, sagt der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr. „Wir brauchen hier am Ort klare Vorgaben. Und zwar dergestalt, dass die Belange der Bevölkerung, der Weidetierhalter und selbstverständlich auch die des Wolfs berücksichtigt werden.“ Die aktuellen Probleme und offenen Fragen könnten nicht einfach ausgesessen werden. So könne es doch nicht sein, dass es in Hessen bislang keine Definition gebe, ab wann ein Wolf als „auffällig“ bezeichnet wird. Der Verweis auf „Einzelfallentscheidungen“ sei hier wenig hilfreich. Ebenso hat der Hochtaunuskreis wiederholt gegenüber dem Land darauf gedrängt, die Weidetierhalter dahingehend zu entlasten, dass nicht sie nachweisen müssen, dass ein Wolf eines oder mehrere ihrer Tiere gerissen habe. „Das aber wurde vom Land abgelehnt. Dies ist eine Entscheidung, die angesichts der Vielzahl der Fälle an der Wirklichkeit vorbeigeht“, so Schorr. Parallel zu dem Agieren auf politischer Ebene hat der Kreis Maßnahmen ergriffen, um die Bürger für die Thematik „Wolf“ zu sensibilisieren. Das beim Hochtaunuskreis angesiedelte Amt für den ländlichen Raum hat an verschiedenen Info-Veranstaltungen zum Thema teilgenommen und zahlreiche Beratungen zu Fördermöglichkeiten zum Schutz von Weidetieren vor Wolfsübergriffen durchgeführt. Nicht zuletzt informiert der Kreis dazu umfassend auf seiner Homepage über eine gesonderte Seite. „Wir bemühen uns, im Rahmen unserer rechtlichen Möglichkeiten und Zuständigkeiten die Weidetierhalter zu unterstützen“, unterstreicht Schorr. Daher habe man nun auch eine „Richt-

linie zur Förderung von Schutzmaßnahmen zur Weidetierhaltung im Hochtaunuskreis“ auf den Weg gebracht, der nun im Bau- und Umweltausschuss einstimmig zugestimmt wurde und die final vom Kreistag am 17. Juli verabschiedet werden soll. Diese füllt eine Lücke in der hessischen Förderrichtlinie, wonach nur Weidetierhalter, die eine Mindestanzahl von Schafen oder Ziegen, Rindern bis zu einem bestimmten Alter sowie Gehegewild, Hauspferde, Esel, Lamas oder Alpakas halten, entsprechende Förderungen beantragen können. Im Hochtaunuskreis gibt es jedoch eine große Anzahl von Weidetierhaltern, die weniger als zehn Tiere besitzen und somit kein Anrecht auf eine Förderung hätten. Aber auch sie haben durch die Beweidung ihren Anteil an der Pflege der Kulturlandschaft im Hochtaunuskreis. Auch bei diesen kleinen Herden sei es wichtig, den Wolf nicht an die „einfache“ Beute zu gewöhnen. Daher sollen sie die Möglichkeit erhalten, über den Hochtaunuskreis Fördermittel für Einzäunungen mit Zäunen, Elektronetzen oder Litzen in Kombination mit einer ausreichenden elektrischen Spannung zu bekommen. Man geht davon aus, dass ein Wolf, der einmal einen spürbaren, ansonsten aber ungefährlichen Stromschlag erhalten hat, solche Zäune und somit auch die darin gehaltenen Tiere meidet. Die Weidezaungeräte müssen daher eine Entladeenergie von mindesten ein Joule aufweisen, die Mindestspannung an jeder Stelle des Zauns mindestens 2500 Volt betragen.

Anspruch auf Fördermittel

Die nun verabschiedete Förderrichtlinie ist nicht nur auf die Weidetierhalter beschränkt, die im Hochtaunuskreis leben, sondern schließt die Halter ein, die ihre Tiere im Hochtaunuskreis weiden lassen. Haben Weidetierhalter allerdings Anspruch auf hessische Fördermittel, sind sie im Hochtaunuskreis nicht förderberechtigt. Eine Doppelförderung ist somit ausgeschlossen. „Ich denke, wir haben mit der Fördermittelrichtlinie einen großen Schritt getan, um Weidetierhalter beim Schutz ihrer Tiere vor Wolfsübergriffen zu entlasten“, sagt Schorr. „Gleichzeitig werden wir aber auch auf politischer und verwaltungstechnischer Ebene gegenüber dem Land weiter aktiv bleiben und auf verbindliche Rechtsvorgaben pochen.“ Nur so könne eine dauerhafte und faire Lösung geschaffen werden, die alle Belange und Interessen berücksichtigt.



Haben allen Grund zum Strahlen, die Vorstände der Taunus Sparkasse: Markus Franz, Oliver Klink und Raimund Becker (v. l.). Foto: fch

Bausparen erlebt bei Sparkassen eine Renaissance

Hochtaunus (fch). Auf der Bilanzpressekonferenz für das Geschäftsjahr 2022 hatten die drei Vorstandmitglieder der Taunus Sparkasse, Vorstandsvorsitzender Oliver Klink, Markus Franz und Raimund Becker (Immobiliengeschäft), trotz der Zinswende im Krisenjahr durchweg Positives zu berichten. Das Geschäftsvolumen legte in allen Bereichen und Segmenten zu, informierte Klink. Das operative Ergebnis erreicht mit 50 Millionen Euro ein unerwartet gutes Resultat. „Unter Berücksichtigung der Sondereffekte ist 2022 das beste Betriebsergebnis vor Bewertung der Geschichte der Taunus Sparkasse.“ Das robuste Geschäftsmodell habe sich im Krisenjahr 2022 bewährt. Die Bilanzsumme ist auf 8,3 Milliarden Euro gestiegen. Zum Ergebnis habe ein solides Wachstum im Kundengeschäft mit Einlagen in Höhe von 5,8 Milliarden Euro, das Kreditgeschäft mit aktuell sechs Milliarden Euro, die Entwicklung im Wertpapiergeschäft mit einem Depotvolumen von konstant 2,2 Milliarden Euro, ein erfreulicher Zins- und Provisionsüberschuss und ein besseres operatives Ergebnis als in der Planung ausgewiesen, beigetragen. Die Summe der Einlagen- und Kreditvolumen im Segment Privat- und Gewerbekunden stieg auf über 4,8 Milliarden Euro. Zudem wurden die Marktchancen genutzt, und die Eigenkapitalbasis konnte nochmals deutlich gestärkt werden. „Unsere klare Ausrichtung auf das klassische Kundengeschäft hat sich auch im Krisenjahr 2022 als erfolgreich erwiesen. Wir sind zuversichtlich, auch im laufenden Geschäftsjahr unsere Ziele zu erreichen“, sagt Oliver Klink.

717 Mitarbeiter, davon 60 Azubis

Einem deutlichen Anstieg bei den Erträgen stehe ein solides Kosten-Management gegenüber. „Die kurzfristig stark gestiegenen Energiepreise und regulatorische Kosten konnten und wollten wir in Zeiten des Fachkräftemangels nicht durch rigide Maßnahmen auf der Personalseite kompensieren“, betonte Klink. Die Taunus Sparkasse gehört mit einer Bilanzsumme von mehr als 8,3 Milliarden Euro zu den erfolgreichsten Sparkassen im Sparkassenverband Hessen-Thüringen und darüber hinaus. Im Dezember vergangenen Jahres beschäftigte die Sparkasse 717 Mitarbeiter, davon 60 Auszubildende und vier Trainees. Der Personalaufwand blieb mit 58,5 Millionen Euro konstant. „Bevor wir an Menschen sparen, sparen wir an Dienstwagen. Unsere Philosophie lautet, Service kostet Geld. Wir haben deutlich mehr Bewerbungen auf Ausbildungsplätze als Stellen und daher keine Probleme, Azubis zu finden“, sagte Klink. Der Personal- und Vermögenskundenbereich, Private Banking, konnten ausgebaut werden. Neue Filialen mit Private Banking wurden im vergangenen Jahr in Hofheim, Kronberg und Usingen eröffnet. Derzeit hat die Taunus

Sparkasse 53 Standorte, davon 15 SB-Filialen, zwei Gewerbekundencenter, drei Private-Banking-Center/Center für freie Berufe und Heilberufe und zwei S-Immobiliencenter. Im Rahmen der Initiative FinanzPunkt werden 17 Filialen, drei SB-Filialen und sechs SB-Stellen gemeinsam mit der Frankfurter Volksbank betrieben. Durch dieses kooperative „share-a-Bank“-Konzept konnten den Kunden weitere fünf Geldausgabeautomaten und 17 Ein- und Auszahlautomaten zur Verfügung gestellt werden. Von den Standorten wurden 56,3 Prozent bereits revitalisiert, alle anderen sollen folgen, wie Becker informierte.

Neun Automaten gesprengt

Die Taunus Sparkasse verfüge über eine große Dichte an Filialen und Automaten im Hochtaunus- und Main-Taunus-Kreis. Die 53 Standorte verfügen über 205 Bankautomaten, davon sind 114 Geldautomaten. Neun von ihnen wurden bei Einbrüchen gesprengt, bei drei Geräten gab es Sprengversuche. „Wir haben auf Empfehlung des LKA in die Sicherheit unserer Automaten investiert. Neun Geldautomaten, vor allem in großen Bürohäusern, wurden aufgrund mangelnder Nutzung abgebaut.“ Generell gebe es bei Bargeld Rückgänge bei den mehr als 250 000 Automaten in Deutschland. Die Taunus Sparkasse hat 2022 mit dem Taunus-Bürozentrum in Sulzbach und dem Kurhaus in Bad Homburg zwei 1980er-Immobilien aus ihrem Bestand veräußert, um von attraktiven Marktbedingungen zu profitieren. Die Effekte auf das Ergebnis beziffern sich nach Steuern auf insgesamt 27,6 Millionen Euro im Jahr 2022 (Vorjahr 31,1 Millionen Euro). Für 2023 plant das Institut keine weiteren Immobilienverkäufe. Der Immobilienmarkt sei mit 350 Millionen Euro für das Institut bis 2022 intakt gewesen, liege zurzeit bei 130 Millionen Euro. Rückgänge seien vor allem im Neubaubereich zu verzeichnen. „Rund ein Drittel des Volumens beim klassischen Häuselbauer ist verlorengegangen“, sagte Markus Franz. Dafür sei eine Renaissance bei den Bausparverträgen zu verzeichnen. Der Trend setze sich in diesem Jahr fort. Auch die Teilnahme am TLTRO-Programm der EZB, die einen Zuwachs des Zinsergebnisses in Höhe von 5,7 Millionen Euro brachte, hat sich für die Sparkasse gelohnt. Zudem hat die Taunus Sparkasse für Abschreibungen durch eine Zinswende bereits in den vergangenen Jahren Vorsorge getroffen. Die Sondereffekte treiben das Ergebnis vor Bewertung deutlich auf insgesamt 86,7 Millionen Euro. Dies ist ein Plus von 50,8 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von 57,5 Millionen.

! Weitere Informationen und detaillierte Zahlen zur Bilanzpressekonferenz gibt es im Internet unter www.taunussparkasse.de.

Ute Neumann verstärkt Kreisvorstand



Der Kreisverband Bündnis 90/Die Grünen im Hochtaunus hat bei seiner Kreismitgliederversammlung in Wehrheim den Kreisvorstand vervollständigt. Ute Neumann aus Kronberg wurde ohne Gegenstimmen zur Nachfolgerin von Michaela Fries gewählt, die aus persönlichen Gründen von ihrem Amt zurückgetreten war. Neumann, die den Kreisvorstand ab sofort als Beisitzerin unterstützt, ist keine Unbekannte im Wahlkreis: In Kronberg engagiert sie sich bereits als Magistratsmitglied und gehört dem Ortsvorstand an. „Ich freue mich darauf, meine Vorstandskollegen im jetzt beginnenden Wahlkampf zu unterstützen, um möglichst viele Stimmen für Klima- und Umweltschutz im Hochtaunuskreis zu erreichen“, äußerte sich Neumann nach ihrer Wahl. Neben der Vorstandswahl waren weitere Tagesordnungspunkte der Kreismitgliederversammlung Berichte aus den Fraktionen des Bundes, des Land- und Kreistags. Der Landtagsabgeordnete Lukas Schauder berichtete über die Umsetzung verschiedener Themen des Koalitionsvertrags zum Ende der Legislaturperiode. Weiterhin standen die Vorbereitungen zur Landtagswahl im Oktober auf der Tagesordnung. Intensiv wurde über den derzeitigen Programmentwurf diskutiert und verschiedene Änderungsanträge beschlossen, die der Kreisvorstand der Hochtaunus-Grünen beim Landesparteitag eingebracht hat. Auf dem Foto ist der amtierende Kreisvorstand zu sehen (v. l.): Ute Neumann, Patricia Peveling, Christian Tramnitz, Sabine Behrent, Tobias Neufert, Sarina Rihm und Norbert Halas. Foto: Grüne

Unfall mit Linienbus

Bad Homburg (hw). Am Montag ereignete sich in Ober-Eschbach ein Verkehrsunfall mit einem Linienbus, bei dem eine Person leicht verletzt wurde. Gegen 12.15 Uhr befuhr ein Linienbus den Massenheimer Weg und musste an einer roten Ampel anhalten. Die 36-jährige Fahrerin eines dahinter fahrenden VW Passat konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhr auf den Linienbus auf. Am VW und

am Linienbus entstand ein Sachschaden von insgesamt 13 000 Euro. Da die beiden Fahrzeuge aufgrund der Beschädigungen nicht mehr fahrbereit waren, mussten sie abgeschleppt werden. Bis zur deren Abschleppung war die Fahrbahn zeitweise gesperrt. Die Fahrerin des Passat wurde durch den Unfall leicht verletzt und musste am Unfallort durch einen Rettungswagen medizinisch versorgt werden.



Ronald Kurätzki war mit seiner Kamera im Nebel unterwegs.

Foto: fch

So viel mehr als Haltestellen und Bahnhöfe

Bad Homburg (fch). Bahnhöfe und Haltestellen sind Drehscheiben für den öffentlichen Verkehr. Sie sind Ankunfts- oder Abschiedsorte, Durchgangsstationen und Visitenkarten einer Stadt. Ein guter Grund für 25 Mitglieder des Fotoclubs Bad Homburg, sich dem Thema Bahnhöfe und Haltestellen in ihrer Jahresausstellung zu widmen. Wer mit wachen Sinnen durch die Bahnhöfe geht oder die Haltestellen in Augenschein nimmt, der kann viele Dinge entdecken, die abseits des Verkehrs eine spannende Geschichte erzählen. Immerhin gibt es in Deutschland etwa 5400 Bahnhöfe und noch viel mehr Haltestellen. Allein auf den deutschen Bahnhöfen werden täglich etwa 21 Millionen Reisende und Besucher empfangen. Mehr als 400 000-mal hält ein Zug der rund 120 Eisenbahnverkehrsunternehmen an einem der Bahnsteige. Etliche davon haben die Fotofreunde bei ihrer Pirsch mit der Kamera bei unterschiedlichem Wetter eingefangen. Sie zeigen jetzt 44 Bilder ihrer Ausbeute bis zum 8. September im Erdgeschoss und ersten Stock der Stadtbibliothek, Dorotheenstraße. Bei der Vernissage der Jahresausstellung „Bahnhöfe und Haltestellen“ begrüßte Ronald Kurätzki die zahlreichen Besucher und Clubmitglieder. Er fragte, „was verbindet man mit dem Thema Bahnhöfe und Haltestellen?“ Die Antworten sind vielfältig: den Aufbruch zu einer Reise, ankommen, nach Hause kommen, Fernweh, Abschied, Freude, Besuch, den Weg von und zur Arbeit, aber auch Neugier, den Bahnhof zu besichtigen oder ein- und ausfahrende Züge beobachten. Den Reiz der Bahnhöfe machen auch architektonische und technische Aspekte aus. Es gibt viele verschiedene Arten von Bahnhöfen. „Dazu gehören Kopfbahnhöfe wie in Frankfurt, Leipzig, München, Stuttgart oder Hamburg-

Altona. Aber auch Kreuzungsbahnhöfe, Knotenbahnhöfe oder Durchgangsbahnhöfe. Weitere Bezeichnungen sind Tief-, Reiter-, Insel-, Trichter-Bahnhöfe“, zählte Ronald Kurätzki auf. Beim genauen Blick auf das scheinbare Wirrwarr von Gleisen offenbare sich deren technisch äußerst komplexe Struktur. Bei Bahnhöfen handele es sich um eine Bahnanlage mit mindestens einer Weiche, wo Züge beginnen, enden, ausweichen oder wenden dürfen. Dagegen haben Haltestellen und Haltepunkte keine Weiche und sind eingleisig. Wie Ronald Kurätzki informierte, sei mit 67 Gleisen und 44 Bahnsteigen der größte Bahnhof der Welt das Grand Central Station Terminal in New York. Der größte Bahnhof in Deutschland ist der Hamburger Hauptbahnhof gefolgt vom Hauptbahnhof Frankfurt/Main. Zu den schönsten Bahnhöfen der Welt gehörten der Gare Liège-Guillemins und der Hundertwasser-Bahnhof in Uelzen. Von beiden sind Fotos in der Ausstellung zu sehen. Gezeigt werden aber auch „bunte Bahnhöfe“, von denen einige nach Künstlern benannt sind wie beispielsweise der Hundertwasser-Bahnhof in Uelzen. Die Bandbreite der Bahnhöfe ist groß und vielfältig. Sie reicht von modernen über alte bis zu verlassenen Bahnhöfen mit stillgelegten Gleisen und Gleisanlagen. Ebenfalls eine große Vielfalt zeigen Haltestellen. Einige befinden sich auf einsamen Wegen und Straßen, abseits großer Verkehrsadern, die aber wichtig sind für deren Nutzer. „In unserer Jahresausstellung zeigen wir Aufnahmen aus Deutschland, Europa und vielen Regionen weltweit. Zu sehen sind Bilder von Bahnhofs-Architektur, einfachen bis komplexen Gleisanlagen und Bahnhöfe als Treffpunkt für Menschen. Jedes Bild erzählt seine eigene Geschichte. Wir laden alle Bürger ein, diese Geschichten beim Betrachten der Bilder zu erkennen oder sie für sich selbst zu interpretieren.“ Beim Gang durch die Jahresausstellung konnten die Besucher der Vernissage als erste Vertrautes und Fremdes entdecken. Dazu gehörten Aufnahmen im Nebel ebenso wie im Spiegel, vom Bad Homburger Wasserturm aus oder mit einer Drohne aus luftiger Höhe aufgenommen. Der Fotoclub Bad Homburg besteht seit 1956 und hat aktuell 52 Mitglieder, die sich zweimal im Monat zum Erfahrungsaustausch treffen. Weitere Informationen zum Fotoclub gibt es im Internet unter www.fcbh.de.



Im Vordergrund saust ein Radfahrer durch die Frankfurter U-Bahnstation, im Hintergrund ist ein Hörsaal-Foto mit Philosophieprofessor Alfred Schmidt zu sehen, das Ernst Fritzsche aufnahm.

Foto: fch

Radtour für Langschläfer

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 29. Juli, gibt es die beliebte ADFC-Langschläfertour. Es geht in die nähere Umgebung von Bad Homburg. Unterwegs wird zum Kaffeetrinken eingekehrt. Es werden maximal 30 Kilometer in langsamerem Tempo gefahren. Auch Tou-

renunerfahrene und (Wieder-)Einsteiger sind willkommen. Anmeldung im Internet unter ADFC-Bad-Homburg.de notwendig. Startpunkt ist um 14 Uhr am Brunnen vor dem Kurhaus. Auskunft gibt Tourenleiterin Doris Steinbach unter Telefon 0170-6109364.

Schule feiert Jubiläum mit Projektwoche und Party

Bad Homburg (nel). Stolz 50 Jahre gibt es die Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) bereits – ein Jubiläum, das gefeiert werden musste. Doch bevor es kurz vor den Ferien das Fest begann, stand zunächst die Kreativität der Schüler im Vordergrund. Die Schule hatte nämlich eine Projektwoche hinter sich, an keinem Tag fand normaler Unterricht statt. Das Motto lautete „Wir stehen zusammen“. Dieser Slogan beziehe sich in erster Linie auf die „ordentlichen Belastungen“, mit denen die Schule in letzter Zeit zu kämpfen habe, erklärte Hartmann-Brichta. Seit 20 Jahren stehe die Renovierung an, die Turnhallen können nicht benutzt werden, und allgemein gebe es Weniges, was richtig voranschreite. „Natürlich möchten wir dieses besondere Jubiläum feiern und allen einen wunderschönen Tag machen, dennoch haben wir uns gegen eine riesige Feier entschieden, die es hätte geben können. Diese wird erst nach der Grundsanierung stattfinden!“. In der Projektwoche bearbeitete jede Klasse ein Projekt unter der Leitung von Klassenlehrern und Kooperationspartnern. Dabei gab es zwei Ziele: Zum einen sollte auf die Geschichte der Schule eingegangen werden, zum anderen sollten die vier Säulen Sport, Soziales Lernen, Berufsorientierung und MINT-Fächer berücksichtigt und bearbeitet werden. Stefanie Braun-Wredenhagen leitete hierbei die Organisation der gesamten Veranstaltung mitsamt der Projektwoche, der Werkschau und des Sommerfests. Zudem spielten aber auch die Lehrkräfte eine große Rolle und auch der Förderverein der Schule unterstützte kräftig. So waren überall in der Schule Stände aufgebaut, an denen Neues entdeckt werden konnte. Manche Schüler stellten Berufe vor – mit-

samt den dazugehörigen Voraussetzungen, nötigen Ausbildungen und Beschreibungen der Aufgabenbereiche. Auch spezifische Arbeitgeber wie der Flughafen Frankfurt/Fraport wurden präsentiert. An anderen Ständen gab es Informationen, Ideen und Tipps zu schönen Plätzen in Bad Homburg oder Ausflügen in der Gegend. Auch spielte die Eigeninitiative der Schüler in Bezug auf die eigene Schule eine Rolle. Berichte über die Flurenovierung oder auch Erinnerungen an die zurückliegenden Schulzeit hatten ihren Platz. An einigen Ständen wurden zudem gesellschaftlich wichtige Themen aufgegriffen, beispielsweise thematisierten die Schüler aktuelle Schönheitsideale, das Leben mit einer Einschränkung und auch die unterschiedlichsten Kulturen, die in ihren Klassen aufeinandertreffen. Eltern, Lehrer, Schüler und alle anderen Gäste waren dazu eingeladen, sich in Ruhe die Arbeiten der Schüler, die in der Projektwoche entstanden waren, anzuschauen. „In der Woche ist einiges passiert, es wurden schöne Dinge produziert, die Schule wurde eigenhändig verschönert. Ihr könnt stolz auf eure Arbeit sein!“, lobte Ursula Hartmann-Brichta. Nach der Werkschau war es jedoch noch nicht vorbei mit dem Programm des Tages. Wurde im ersten Teil die Arbeit der Schüler wertgeschätzt, stand nun das Feiern im Vordergrund – mit einem vielfältigen Angebot an Essen und Getränken, guten Gesprächen, vielen Aktionen und einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm. Zwischen einem Eiswagen und Crêpes ließ es sich jeder gutgehen, mutige Freiwillige probierten sich beim Bull-Riding aus, andere genossen das Wetter oder ließen sich vom Bühnenprogramm begeistern. Verschiedene Bands und Tanzgruppen sorgten für beste Stimmung.



Schulleiterin Ursula Hartmann-Brichta begrüßt alle Anwesenden nach der gelungenen Projektwoche und leitet den festlichen Tag ein. Zunächst steht die Werkschau an, danach geht es ans Feiern des Jubiläums.

Foto: nel

Power Point

Bad Homburg (hw). In einem Wochenkurs der Volkshochschule (VHS) können sich Schüler ab zehn Jahren mit Power Point vertraut machen und eine individuelle Präsentation erstellen. Dabei wird nicht nur auf die Darstellung, sondern auch auf Sprache und Körperhaltung geachtet. Im Schulungsraum steht jedem Teilnehmer ein Arbeitsplatz mit der aktuellen Version Power Point 365 zur Verfügung. Der Kurs findet von Montag, 31. Juli, bis Freitag, 4. August, jeweils von 10 bis 13 Uhr in der Volkshochschule, Elisabethenstraße 4-8, statt. Die Kursgebühr beträgt 115 Euro. Weitere Informationen und Anmeldung im Internet unter www.vhs-badhomburg.de oder unter Telefon 06172-23006.

VdK-Sommertreff

Bad Homburg (hw). Der VdK lädt zum „Sommertreff“ für Sonntag, 6. August, um 11.30 Uhr in die „Alte Kelterei“ in der Erlbachhalle ein. Informiert wird über das Thema: „Sicherheit im Alltag“. Anmeldung bei Elli Hoppe, Telefon 0171-3811189, Renate Stahl, Telefon 0160-91544632, E-Mail: ov-bad-homburg@vdk.de.

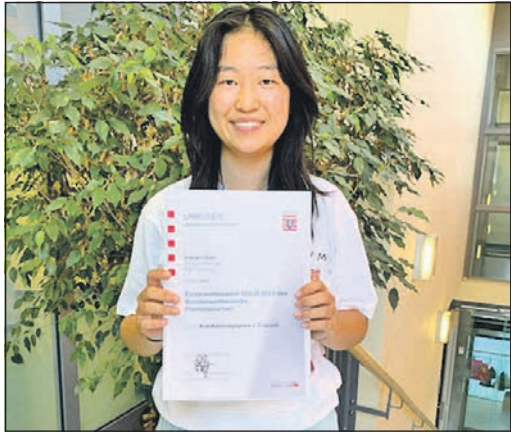
Café-Treff

Bad Homburg (hw). Am Dienstag, 1. August, findet von 14.30 bis 16.30 Uhr der nächste „Offene Café-Treff“ im Stadtteil- und Familienzentrum Dornholzhausen, Bertha-von-Suttner-Straße 4, statt.

Buchpreis für Zehntklässlerin Hailan

Hailan Gao aus der Klasse 10a der Bad Homburger Humboldtschule (HUS) hat erfolgreich am Bundeswettbewerb Fremdsprachen im Fach Englisch teilgenommen. Sie hat zum Thema „Time Machine“ ein kreatives Video erstellt und darüber hinaus kommunikative Kompetenzen in allen Bereichen gezeigt, wozu eine schriftliche Arbeit über kulturelle, geopolitische und soziale Fragestellungen in Kanada angefertigt wurde. Die Jury hat Hailan eine überdurchschnittliche Leistung bescheinigt und sie mit einer Urkunde und einem Buchpreis geehrt. Stolz präsentiert die Schülerin für den Fotografen die Auszeichnung.

Foto: HUS



Trotz Corona durchgehalten und den Abschluss gemeistert

Hochtaunus (how). Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (Dehoga) Hessen, Kreisverband Taunus, hatte zur Freisprechungsfeier für die 22 Auszubildenden des Gastgewerbes aus dem Hoch- und Main-Taunus-Kreis eingeladen. Dominik Ritz, General Manager und Hausherr, begrüßte die frischgebackenen Absolventen im historischen und beeindruckenden Ambiente des Cottage Biergartens im Schlosspark des Schlosshotels Kronberg. Thomas Studanski, der Vorsitzende des Dehoga im Taunus, brachte seine Freude zum Ausdruck, dass nach der dreijährigen Coronapause nun wieder Freisprechungsfeiern stattfinden. Er bedankte sich insbesondere beim Schlosshotel Kronberg und der IHK Frankfurt am Main für die gemeinsame Organisation der Veranstaltung. Die Freisprechungsfeier war ein bedeutender Höhepunkt für die Auszubildenden, die ihre Ausbildung im Gastgewerbe erfolgreich abgeschlossen haben. Denn ihr Start im Coronajahr 2020 war alles andere als vielversprechend. Thomas Studanski betonte, dass alle zusammen dazu beitragen, dass im Taunus gute Gastronomie auf verschiedenen Ebenen, von bodenständig bis High Level, angeboten werden kann, wobei Integration hierbei ein ganz wichtiger Faktor ist. Thorsten Schorr, Erster Kreisbeigeordneter des Hochtaunuskreises, überbrachte die Grüße von beiden Landräten, Michael Cyriax für den Main-Taunus-Kreis und Ulrich Krebs für den Hochtaunuskreis. „Jeder Betrieb sucht Fachkräfte, somit haben sie, liebe junge Fachkräfte, eine große Zukunft vor sich, wenn sie dabeibleiben“, fügte Schorr hinzu. Dr. Brigitte Scheuerle, Geschäftsführerin Geschäftsfeld Aus- und Weiterbildung der IHK Frankfurt am Main, gratulierte den Absolventen seitens der IHK. „Dies ist ein ganz besonderer Jahrgang, denn Sie haben sich in einem der schrecklichsten Jahre für die Gastronomie entschieden. Jetzt haben Sie besonders gute Aufstiegschancen, da sie ein sehr kleiner Jahrgang sind. Schwierigen Zeiten mit viel Improvisation liegen hinter Ihnen, dennoch haben Sie die Prüfung erfolgreich bestanden“, würdigte Dr. Scheuerle den guten Abschluss. Oberstudiendirektorin Heike Weber, Schuldirektorin der Saalburgschule, bedankte sich im Anschluss bei allen Jungfachkräften, da sie alle Coroneinschränkungen so gut mitgemacht haben. Corinna Schmidt vom Taunus-Touristik-Service beglückwünschte die Absolventen zu ihrem verantwortungsvollen Beruf. Sie appellierte: „Sie alle sind nun Bot-



Besten-Ehrung (v. l.): Jakob Pauly (Koch), Thorsten Schorr (Hochtaunuskreis), Cora Meissgeier (Hotelfachfrau), Thomas Studanski (Dehoga Taunus), Dr. Brigitte Scheuerle (IHK Frankfurt am Main), Karsten Kleinschmidt (Dehoga Taunus), Leonie Neumann (Köchin). Fotos: Dehoga Hessen

schafter vom Taunus, um Gäste für die Region hier zu begeistern. Bleiben Sie der Gastro treu.“

Herausragende Leistungen

Im Rahmen der Besten-Ehrung wurden insbesondere die Hotelfachfrau Cora Meissgeier mit der Zusatzqualifikation Hotelmanagement vom Falkenstein Grand und Villa Rothschild, der Koch Jakob Pauly mit der Zusatzqualifikation Küchenmanagement vom Schlosshotel Kronberg sowie die Köchin Leonie Neumann vom Steigenberger Hotel Bad Homburg ausgezeichnet. Diese herausragenden Leistungen sind ein Zeugnis für die hohe Qualität der Ausbildung im Gastgewerbe und spiegeln die harte Arbeit und das Engagement der Auszubildenden sowie ihrer Ausbilderinnen und Ausbilder wider. Im Anschluss an die Zeugnisübergabe wurde die erfolgreiche Ausbildungszeit gebührend gefeiert. Das gesellige Get-Together bot den Absolventen die Möglichkeit, ihre Erfolge zu feiern und ihre Ausbildungskollegen, Ausbilder, Lehrer sowie Familienangehörigen an diesem besonderen Tag zu würdigen.

Freie Plätze beim Projekt „Phönix“

Hochtaunus (how). Mit dem Projekt „Phönix“ bietet der Verein „basa“ jungen Menschen, die nach Erreichen der Schulpflicht noch Unterstützung bei der beruflichen, persönlichen und sozialen Integration benötigen, ein niederschwelliges und bedarfsgerechtes Angebot. Die Teilnehmer im Alter von 16 bis 25 Jahren lernen ihre individuellen Stärken/ Potenziale, Handlungskompetenzen und soziale Kompetenzen kennen. Hierfür beitet „Phönix“ ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit Schwerpunkten in kreativ künstlerischen, handwerklichen und erlebnispädagogischen Aktivitäten. Außerdem finden regelmäßige Einheiten zu schulischen Inhalten, zur Berufsorientierung und Erstellung eigener Bewerbungsunterlagen statt. Durch eine persönliche Begleitung können eine verbindliche Tagesstruktur, neue Perspektiven und Ziele entwi-

kelt werden. Die bedürfnisorientierte individuelle Förderung und Beratung schafft die Voraussetzung für die Teilnehmer für eine erfolgreiche Ausbildung und unabhängige Zukunft. Der Hochtaunuskreis hat die Finanzierung des Projekts bis September 2025 verlängert, und somit können ab sofort wieder neue Teilnehmer aufgenommen werden. Das Projekt wird zusätzlich durch das Programm „Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget“ des hessischen Sozialministeriums finanziell gefördert. Bei Interesse und für weitere Informationen steht das Team „Phönix“ während der Öffnungszeiten montags bis freitags von 9 bis 15 Uhr zur Verfügung, Telefon 06081-9127317 oder per E-Mail an phoenix@basa.de. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.basa.de/projekt-phoenix/.

Glücksrad bringt 4859 Euro an Spenden



Während des Tennisturniers „Bad Homburg Open“ präsentierte sich die Taunus Therme mit einem Info-Stand auf der Flaniermeile vor dem Center Court im Kurpark. Außer kurzen Massagen und Informationen über die Neuerungen seit der Wiedereröffnung nach der Schließungszeit durch die Coronapandemie konnten sich die Besucher für einen Euro Spendenbeitrag Entspannung und Erholung in der Taunus Therme am Glücksrad „erdrehen“. Eintrittskarten und Wellness-Angebote waren als Gewinne auf dem Rad angebracht. Auf diesem Weg kamen 4859 Euro zugunsten der „Schnellen Hilfe in Not“ zusammen. Der Verein leistet bereits seit 1989 finanzielle Unterstützung aus Spendengeldern, vermittelt und berät Betroffene bei der Suche nach Hilfsmöglichkeiten. Ziel des Vereins ist die rasche und unbürokratische Unterstützung von Menschen in der Region, die unverschuldet in eine Notlage geraten sind. Foto: Taunus Therme

Große Unterstützung fürs Tierheim

Hochtaunus (how). Das „Sommerfest der Tiere“, zu dem das Tierheim Hochtaunus vor Kurzem eingeladen hatte, war ein voller Erfolg. Rund 1000 Tierfreunde und Unterstützer besuchten das Gelände des Tierheims im Forsthausweg 15 in Oberursel, um bei diesem besonderen Event dabei zu sein und die wichtige Arbeit im Tierschutz voranzutreiben. „Wir sind glücklich und begeistert, dass so viele liebe Menschen den Weg zu uns gefunden haben“, sagte Tierheimleiterin Nicole Werner. Thomas Ciesielski, Vorsitzender des Vereins „Tierheim Hochtaunus“ und Bürgermeister von Glashütten, der nicht anwesend sein konnte, sendete seine besten Wünsche und Unterstützung für das Event und sprach allen Helfern seinen Dank aus. Das Tierheim Hochtaunus übernimmt eine Pflichtaufgabe der Kommunen des Hochtaunuskreises. Dabei spielt es eine wichtige Rolle im Gemeinwesen, indem es sich um Tiere in Not kümmert und sie betreut. Die Unterstützung beim Fest war überwältigend. Besonders erfreulich ist die beachtliche Summe von 8500 Euro, die als Einnahmen zusammengekommen sind. Ein Dankeschön geht auch an die vielen Freiwilligen, die zur Durchführung der Veranstaltung beigetragen haben. Besonderer Dank gilt den „Küchenfeen“, die am Vortag das Essen vorbereitet hatten, um dann den ganzen Tag über die Versorgung der Gäste zu gewährleisten. „Nur durch das unermüdete Engagement und die Hilfe der Freiwilligen und Unterstützer konnten wir ein so erfolgreiches Event veranstalten“, sagte

die Leiterin des Tierheims, Nicole Werner. Zu den Höhepunkten des Festes zählten die zahlreichen Informationsstände von Partnerorganisationen wie Soka Run, Tierschützer Hochtaunus, Pit Staff & Co, Tierfreunde Selters, Tierhilfeverein Keller Ranch, TierSchutzEngel Rhein Main, Bunt um den Hund, Anubis Tierbestattung und Katzeninitiative Kelkheim. Ein besonderer Anziehungspunkt war ein Wolfs-Infostand, der den Besuchern tiefergehende Einblicke ermöglichte. Christian Wick vom Falkenhof Großer Feldberg war ebenfalls mit einem beeindruckenden Uhu am Ort und zog das Publikum in seinen Bann. Die Besucher des Festes zeigten sich sehr großzügig – es wurden rund 600 Würstchen verkauft, und die Spendenbereitschaft war beeindruckend. „Die Unterstützung, die wir erfahren haben, zeigt, dass wir Großes erreichen können“, sagte die zweite Vorsitzende, Renate Echterdiek. „Wir sind vom Ergebnis und dem Feedback zum Fest überwältigt und danken allen, die dazu beigetragen haben.“ Während das Sommerfest ein großer Erfolg war, geht die Arbeit im Tierheim Hochtaunus weiter, und eine Unterstützung ist nach wie vor notwendig und willkommen. Derzeit sammelt das Tierheim Spenden für den Neubau des Verwaltungsgebäudes mit einer Hundequarantänestation, um noch mehr Tieren zu helfen und diese besser unterbringen zu können. Jede Spende, unabhängig von ihrer Größe, bringt den Projektstart näher. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.Tierheim-Hochtaunus.de.



Beim „Sommerfest der Tiere“ (v. l.): Renate Echterdiek, Christine Mußenbrock, Nicole Werner (Tierheimleitung) und Andrea Nagell-Fuhl mit ihrer Hündin Tilda. Foto: Tierheim

Junge Liberale wählen Bellal Samadi



Die Jungen Liberalen, die Jugendorganisation der FDP, hat einen neuen Vorstand für den Hochtaunuskreis gewählt. Marvin Konradi, der bisherige Kreisvorsitzende, trat nicht mehr an. Angeführt werden die JuLis nun von Bellal A. Samadi (19). „Ob im Alltag, im Parlament oder in der Ukraine: Nie war es wichtiger, unsere Freiheit zu verteidigen. Gerade im Hinblick auf die Landtagswahlen sind wir als JuLis und FDP eine Anlaufstelle für jeden, der nicht nach links oder rechts, sondern geradeaus nach vorne will“, positioniert sich der neue Vorsitzende. Jakob König und Elisabeth Krick füllen die Posten der stellvertretenden Vorsitzenden. Felix Kinkel nimmt sich der Rolle des Geschäftsführers an, während David Plügge als neuer Schatzmeister fungiert. Lars Haselwander, Paul Steuernagel, Stefanie Siemon, Ann-Kathrin Pilowski, Britney Poon und Aylin Palowski komplettieren als Beisitzer den Vorstand. Björn Resch, der von 2019 bis 2022 Vorsitzender gewesen ist und die JuLis erfolgreich durch die Pandemie geführt hat, bis er sich mehr seiner Arbeit als Stadtverordneter in Kronberg widmen wollte, wurde zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Der Vorsitzende Samadi bedankte sich bei seinem Vorgänger Marvin Konradi für dessen gute Arbeit. Foto: Junge Liberale

Mason fliegt zur WM nach Taiwan



Gleich zwei gute Neuigkeiten kann Deanna Rockenbach, Präsidentin der Bad Homburg Hornets, vermelden. Mason Cameron (l.), der mit der Deutschen Baseball-Nationalmannschaft der Altersklasse U12 zum zweiten Mal in Folge Europameister geworden ist, wird nach Taiwan zur Weltmeisterschaft fliegen. „Wir sind stolz auf ihn und die restliche Mannschaft“, sagt Deanna Rockenbach. Der zweite Hornets-Nationalspieler ist Gerrit Hofmann (r.), der in der U15-Nationalmannschaft eingesetzt war. „Gerrit zeigte eine starke Leistung. Er hatte in drei Innings die gegnerische Offensive komplett im Griff. Routiniert und mit viel Kontrolle spielte er sein Spiel.“ Beim Spiel um Platz 5 gewann die U15 gegen die Slowakei mit 22:0. Fotos: Hornets



Projektwoche macht Lust auf Baseball

Bad Homburg (hw). Die Bad Homburg Hornets haben mit der Baseball-Projektwoche am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) einen Volltreffer gelandet. 24 Mädchen und Jungen der 5. und 6. Klassen haben gemeinsam mit Lehrer Holger Vitt teilgenommen. „Nicht nur, dass die Kinder alle begeistert die für die meisten neue Sportart Baseball aufgenommen haben, sie haben alles auf Englisch erklärt bekommen und super verstanden“, sagte Hornets-Präsidentin Deanna Rockenbach. Gemeinsam mit Vizepräsident Administration Marty Hanson und Vizepräsident Nachwuchs Kiano Ghaliai, der selbst gerade dieses Jahr am KFG sein Abitur gemacht hat,

habe sie die Kinder an das Baseballspiel herangeführt. Um ihr neugewonnenes Wissen zu testen, kamen einige von ihnen am Mittwochabend zum letzten Saisonspiel der U18 Junioren ins Sportzentrum Nordwest. Dort konnten sie die Junioren beim ihrem letzten Sieg – 2:1 gegen die Darmstadt Whippets – beobachten und ihr Wissen um die Regeln unter Beweis stellen. Deanna Rockenbach stand ihnen zur Seite und erklärte bei Bedarf mehr zu den Regeln. Auch am Wochenende, als die Taunus Baseball Academy, geführt von Fabian Fermin Hernandez, gegen ein US-Travel-Team spielte, kamen Kinder aus der Projektwoche, um die Spiele anzuschauen.

Tickets für „Bad Homburg Open“ 2024

Bad Homburg (hw). Die diesjährigen „Bad Homburg Open“ sind offiziell Geschichte – aber all die Emotionen, die besonderen Momente und einzigartigen Bilder einer unvergesslichen Turnierwoche werden noch lange in Erinnerung bleiben. Und: Die vierte Auflage des Rasenevents vom 22. bis 29. Juni 2024 wirft bereits ihre Schatten voraus. Ab sofort sind im Vorverkauf Tribünentickets für den Spielbank Bad Homburg Centre Court erhältlich. Wimbledonflair und Festivalstimmung, dazu ein vielseitiges Rahmenprogramm und spannende Mottotage mit etlichen Highlights – im historischen Kurpark wird im kommenden Sommer das nächste Kapitel der noch jungen Turniergeschichte geschrieben. Auch 2024 locken die „Bad Homburg Open presented by Engel & Völkers“ mit ihrer einzigartigen Atmosphäre, Toptennis und einigen Überraschungen. Unterhaltung

für kleine und große Tennissfans ist garantiert. Die Matchcourts 1 und 2 sowie das Baloise Park Village werden im nächsten Jahr während der gesamten Turnierwoche erneut frei zugänglich sein. Wimbledon beginnt auch nächstes Jahr im Kurpark...ein bisschen zumindest! Erst vor gut zwei Wochen war in der Kurstadt die dritte Auflage des Rasenturniers zu Ende gegangen, bei der unter anderem die Weltranglistenester Iga Swiatek sowie zwei weitere Grand-Slam-Siegerinnen am Start waren. Den Titel holte sich Doppel-Olympiasiegerin Katerina Siniakova, die bereits 2021 im Finale von Bad Homburg gestanden hatte, damals aber gegen Turnierbotschafterin Angelique Kerber verlor. Tickets für die vierte Turnieredition können in Kooperation mit Reservix erworben werden. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.badhomburg-open.de.

Sport in Kürze

Football: Im Viertelfinale um die deutsche Meisterschaft erwartet die U19 der Bad Homburg Sentinels am Samstag um 16 Uhr die Hamburg Huskies, die in Gruppe Nord Vizemeister hinter den Berlin Adlern geworden sind, im Sportzentrum Nordwest.
Tennis: Die deutschen Meisterschaften in den Altersklassen 30 und 35 werden vom heutigen

Donnerstag an bis zum kommenden Sonntag vom TC Bürgerweide Worms ausgerichtet.
Fußball: Kreispokalsieger 1. FC-TSG Königstein trifft in der 1. Runde des Hessenpokal-Wettbewerbs 2023/24 am Mittwoch, 16. August, auf den TuS Dietkirchen. Spielbeginn ist um 19.30 Uhr auf der Sportanlage am Kreisgel in Königstein. (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Donnerstag: SG Eschbach/Wernborn – FSG Münzenberg (19.30), 1. FC 04 Oberursel – TuRa Niederhöchstadt, FV Stierstadt – SV Griesheim Tarik, SG 08 Praunheim – FC Neu-Anspach II, FC Hessen Massenheim – Eintracht Oberursel (alle 20.00), SC Riedberg – DJK Sportfreunde Bad Homburg II (20.30).
Samstag: FSV Steinbach – FSV Friedrichsdorf (15.00), SC Dortelweil II – FSV Friedrichsdorf II, SG Eintracht Feldberg – SG Eschbach/Wernborn (16.00)
Sonntag: SV Teutonia Köppern – SKV Rot-Weiß Darmstadt II, TuRa Niederhöchstadt II

– FC Neu-Anspach II (beide 13.00), SG Westerfeld – DJK Sportfreunde Bad Homburg II, SG Ober-Erlenbach – FC Neu-Anspach II, SV der Bosnier in Frankfurt – 1. FC-TSG Königstein (alle 15.00), TuRa Niederhöchstadt – FC Neu-Anspach, SV Bonames – SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach, SV Zeilsheim – DJK Sportfreunde Bad Homburg (alle 15.30), SV Seulberg II – SV Bommersheim (17.00).
Dienstag: SG Hundstadt – Usinger TSG (19.00), SG Eschbach/Wernborn – SG Ober-Erlenbach (19.30), SGK Bad Homburg – SV Seulberg II (20.30). (gw)

Auftakt-Niederlage beim TEVC

Bad Homburg (gw). Die Damenmannschaft des TEVC Kronberg hat am Sonntag das Hochtaunus-Derby gegen den TC Bad Homburg in der Tennis-Hessenliga mit 5:4 gewonnen und damit den ersten Schritt auf dem Weg zum angestrebten Klassenerhalt gemacht. Zahlreiche Zuschauer hatten auf der Anlage im Viktoriapark ihre helle Freude an dieser bis zum letzten Ballwechsel spannenden Partie, in der die Gäste aus der Kurstadt angesichts einer 4:2-Führung nach den Einzeln auf dem besten Weg zum ersten Saisonsieg waren. Die von Mannschaftsführerin Natascha Sommer geschickt aufgestellten Doppel sorgten

dann jedoch für eine Wende zugunsten des TEVC-Sextetts, der alle drei Punkte gewinnen konnte. Das entscheidende erste Doppel war an Spannung kaum zu übertreffen, wobei sich die Mexikanerin Ana Sofia Sanchez und Emily Welker nach einem hochklassigen Schlagabtausch gegen die Französin Yasmine Mansouri und die Italienerin Federica Bilardo mit 3:6, 6:4 und 10:6 durchsetzen konnten. Am kommenden Wochenende erwartet der TC Bad Homburg am Samstag um 10 Uhr den TC Blau-Weiß Wiesbaden im Kurpark und am Sonntag um 10 Uhr den TC Bad Vilbel (mit Mara Guth aus Merzhausen auf Position eins).

Sentinels fahren nach Fürstenfeldbruck

Bad Homburg (gw). In der 2. Football-Bundesliga (GFL II) steht den Bad Homburg Sentinels nach einer dreiwöchigen Pause am Samstag die weite Reise nach Fürstenfeldbruck bevor. Bei den Fursty Razorbacks bestreitet das Team von Headcoach Andreas Hock um 15 Uhr im Stadion „Auf dem Ländle“ das sechste Spiel in dieser Saison. Vor allem den zum Teil sehr heftigen Verletzungen, von denen die Sentinels heuer gebeutelt wurden, ist die negative Ausbeute von nur

zwei Siegen in den ersten fünf Begegnungen geschuldet. Gastgeber Fürstenfeldbruck ist hingegen mit 6:4 Punkten gestartet und aufgrund des Heimvorteils am Samstag sicherlich Favorit. Bad Homburgs neuer Quarterback Shazzon Mumphrey, der für den verletzten Jakob Parks verpflichtet wurde, kommt zu seinem zweiten Einsatz, nachdem er bei der 14:41-Niederlage bei den Pforzheim Wilddogs am 9. Juli sein Debüt gegeben hat.

SV Seulberg gewinnt Elfmeter-Krimi

Friedrichsdorf (gw). Spannender geht's nicht. Durch einen 5:3-Erfolg nach Elfmeterschießen gegen Cupverteidiger SV Teutonia Köppern I hat sich der SV Seulberg am Freitagabend beim Fußballturnier der Teutonen den „Krombacher-Wanderpokal“ sowie 125 Euro Preisgeld gesichert. Nach regulärer Spielzeit hatte das Derby zwischen dem Kreisoberligisten und dem benachbarten A-Ligisten aus Seulberg 0:0 gestanden,

ehe Benjamin Pedreno-Weber, Robert Piston, Jannis Borschein, Seyyid Ali Benaissa und Schlussmann Luca Lotz alle fünf Elfmeter sicher verwandelten. Für Köppern I trafen Luka Milic, Adrielle Parrotta und Joel Santos Sousa. Der Strafstoß, den Roberto dos Santos beim Stand von 2:1 an die Latte gesetzt hatte, entschied das Finale. Den dritten Platz beim 18. „Krombacher-Cup“ und die 50-Euro-Prämie sicherte sich der SV Teutonia Köppern II.

Zwei Hessen-Titel für Leonard Maurer

Bad Homburg (gw). Exakt 329 Teilnehmer aus 39 Vereinen gingen am Wochenende bei den diesjährigen hessischen Meisterschaften für die jüngeren Jahrgänge (2009 bis 2012), die der Bad Homburger Schwimmclub (HSC) im Seedammbad ausgerichtet hat, an den Start. Vom HSC hatten sich sieben Talente für diese Landesmeisterschaften qualifiziert, und mit Leonard Maurer war einer darunter, der im Jahrgang 2013 gleich viermal auf dem Siegerpodest stand. Der vielseitige Maurer sicherte sich – jeweils in neuen persönlichen Bestzeiten – die Landestitel über 100 Meter Schmetterling in 1:29,70 Minuten und 400 Meter Freistil in 5:45,39 Minuten und gewann darüber hinaus noch Bronze über 200 Meter Brust in 3:40,38 Minuten und 200 Meter Lagen in 3:12,60 Minuten. Auch bei den hessischen Meisterschaften für die älteren Jahrgänge (2007 bis 2009) war der Bad Homburger Schwimmclub (HSC) erfolgreich. Dort holten Marlene Lehmann (Jahrgang 2007), Rosa-Johanna Waßmann und Florian Andres (beide Jahrgang 2008) im Bad Sodener Freibad jeweils eine Bronzemedaille.



Im Seedammbad sichert sich Leonard Maurer (HSC) zwei Hessenmeister-Titel. Foto: gw

Unglaubliche Saison der TCS-Herren 60



Alle Begegnungen der Herren 60 des TC Seulberg um Mannschaftsführer Kay-Uwe Hinrichs wurden gewonnen, und auch das letzte entscheidende Spiel gegen die bis dahin noch ungeschlagene Mannschaft des THC Höchst ging mit 7:2 deutlich an die Seulberger. Dadurch glückte der Aufstieg in die Verbandsliga. An diesem Aufstieg beteiligt waren Klaus Schallmayer, Thomas Burkhardt, Lutz Weck, Rainer Ludwig, Volker Maul, Manfred Müller, Dr. Lothar Meier (stehend, v. l.), Peter Geschke und Kay-Uwe Hinrichs (kniend, v. l.). Im nächsten Jahr will man mit einer noch stärkeren Mannschaft wieder ganz oben mitspielen. Foto: TCS

+

PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANT MANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de

ALLE LEISTUNGEN
AUS EINER HAND.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de

TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Was passiert mit Bingo,
wenn ich einmal nicht mehr bin?

Mit unserer Bestattungsvorsorge
frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!

Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

BESTATTUNGSHAUS MEST
Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

⛪

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

Ev. Kirche Friedrichsdorf
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 30. Juli
10 Uhr Sommerkirche
in Burgholzhausen (G. Guist)

Ev.-lutherische Kirche Seulberg
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 30. Juli
10 Uhr Sommer-Kirche evangelische Kirche
Burgholzhausen (G. Guist)

Ev.-methodistische Kirche
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 30. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Baum)

**Neuapostolische Kirche Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 30. Juli
10 Uhr Gottesdienst

Ev. Kirche Köppern
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di., Mi. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 30. Juli
10 Uhr Sommerkirche
in Burgholzhausen (G.Guist)

Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 29. Juli
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 30. Juli
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

PFARREI ST. MARIEN

**Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 30. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf
Am Kirchberg 2

Sonntag, 30. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Josef Köppern
Dürerweg 1

Samstag, 29. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier

Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 30. Juli
11 Uhr Eucharistiefeier



Ev. Kirche Burgholzhausen
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 30. Juli
10 Uhr Sommer-Kirche
in Burgholzhausen (G. Guist)

Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage
Tempel Talstraße 10
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12
Sonntagsgottesdienst: 9.30 Uhr und 12.30 Uhr
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org

Kapelle der Maria-Ward-Schule
Weinbergsweg

Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim
Auf der Schanze 24

Samstag, 29. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag, 30. Juli
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde

Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Samstag, 29. Juli
18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde
Sonntag, 30. Juli
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier

Gemeinschaft freier Christen Friedrichsdorf
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 30. Juli
11 Uhr Gottesdienst

+

WIR GEDENKEN

Glücklich nenn' ich den, dem des Daseins letzte Stunde schlägt in seiner Lieben Mitte.
Solches Scheiden heißt nicht Sterben; denn er lebt im Angedenken, lebt in seines Wirkens Früchten,
lebt in seiner Kinder Taten, lebt in seiner Enkel Mund.

Hans-Hartmut Schmidt

* 10. März 1934 † 15. Juli 2023

Schmerzliches Vermissen und dankbare Erinnerungen
stehen am Ende einer glücklichen gemeinsamen Zeit.



Die Urnenbeisetzung im Friedwald
findet im engsten Familienkreis statt.

Claudia

Oliver und Ulla mit
Christian, Tina und Malena,
Tobias und Antonia,
Katharina und Daniel,
Annika

Matthias und Jenny mit
Sakao, Monika und Milena

Ilka mit
Elena und Amelie

Geschwister Albrecht und Ursel
sowie alle Angehörigen

Wir nehmen Abschied von

Robert Bothmann

* 13. 7. 1933 † 19. 7. 2023

In Liebe und Dankbarkeit
Mechthild Bothmann
im Namen aller Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis
auf dem Waldfriedhof in Bad Homburg statt.

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben
nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.
Hermann Hesse

Philipp Siegmann

* 2.6.1937 † 15.7.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Gertraud
Ulrike und Christoph
mit Lars, Markus und Nadja
Matthias

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Dienstag, dem 1. August 2023, um 13.00 Uhr auf dem
Seulberger Friedhof statt.

⛪

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche

Dorotheenstraße

Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Samstag, 29. Juli
17 Uhr Orgelvesper (Wach)

Sonntag, 30. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Wach)



Ev. Gedächtniskirche

Kirdorf
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningsstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 30. Juli
11 Uhr Sommerkirche in
der Christuskirche (Marte)



Ev. Kirche

Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail:
kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 30. Juli
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach
(Dr. Müller)
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach
(Dr. Müller)



Kath. Kirche

St. Elisabeth
Ober-Eschbach

An der Leimenkauf 5
Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 30. Juli
9 Uhr Heilige Messe



Kath. Kirche

St. Martin
Ober-Erlenbach

Ober-Erlenbacher Straße 9
Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 29. Juli
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

Sonntag, 30. Juli
10.30 Uhr Heilige Messe



FREIKIRCHE DER

SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

Adventgemeinde

Feldstraße 71

Stefan Löbermann
Telefon: 0151-40653514
http://bad-homburg.adventist.eu/



Kapelle der

Hochtaunus-Kliniken

Zeppelinstraße 20

Sandra Anker
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 30. Juli
10 Uhr Katholischer Gottesdienst (Anker)



Ev. Christuskirche

Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.
badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 30. Juli
11 Uhr Gottesdienst (Marte)



Ev. Gemeinschaft

Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 30. Juli
10 Uhr Gottesdienst (Weinmann)



Ev. Kirche Gonzenheim

Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 30. Juli
10 Uhr Gottesdienst, anschließend
Kirchkaffee (Dr. Hund))



Ev. Waldenserkirche

Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 30. Juli
11 Uhr Sommerkirche
in der Christuskirche (Marte)



Ev.-Freikirchliche

Gemeinde

Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 30. Juli
10 Uhr Gottesdienst



Neuapostolische Kirche

Westdeutschland

Gemeinde Bad Homburg

Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 30. Juli
10 Uhr Übertragungsgottesdienst
aus dem Kirchenbezirk Saar-Pfalz

+

WIR GEDENKEN

Du fehlst so sehr!

Henning Rose

15.01.1969 - 25.06.2023

Caren und Ben
Mama Maria
Heiko, Tanja, Ben und Luke

Die Beisetzung fand im engsten Kreis statt.

Jene, die die Schönheit der Erde betrachten, finden Reserven an Kraft, die solange bestehen bleiben, wie das Leben andauert.

Rachel Carson (Biologin)

Dr. Margrit Beyer

geb. Müller

* 28.04.1928 † 10.07.2023

In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied.

Rolf Beyer
Bernd und Ulrike Beyer
mit Markus und Lars
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung hat im engsten Kreise stattgefunden.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Wir nehmen Abschied von meiner geliebten Mutter, Oma und Tante

Anna Nettermann

geb. Mikutta

* 02.10.1929 † 24.07.2023

Wer sie kannte weiß, was wir verloren haben.

In Liebe und Dankbarkeit
Margit, Patrick und Andreas
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 03. August 2023, um 15.00 Uhr auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg v.d. Höhe statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreise.



2200 Euro für Landgräfliche Stiftung



Die Landgräfliche Stiftung, vertreten durch Vorstandsmitglied Karl Heinz Krug (Foto, r.) und Leiterin Dagmar Heidel (l.), zeigte sich sehr erfreut über die großzügige Spende aus der Aktion „Maifest“ des Stadtteils Berliner Siedlung. „Durch Ihr Engagement ermöglichen Sie uns die Anschaffung von nicht alltäglichen Einrichtungsgegenständen sowie die Finanzierung von besonderen Erlebnissen für unsere Kinder und Jugendlichen“, sagte Dagmar Heidel. Von der letztjährigen Spende wurden Hängematten, Sonnenschirme sowie eine Gartenstuhlgarnitur angeschafft. Im schönen Gartengelände finden die Kinder nun einladende Plätze zum Verweilen. Auch die diesjährige Spende von 2200 Euro wird eine gute Verwendung finden. „Spenden ermöglichen uns außergewöhnliche Projekte und Vorhaben für die jungen Menschen“, sagte Karl Heinz Krug, der für Finanzen verantwortliche Vorstand der Stiftung. Foto: Caritas

Rettungswagen für die Ukraine

Hochtaunus (how). Die Bürgerstiftung Kelkheim hat einen Rettungswagen für den Einsatz in der Ukraine an die Johanniter Rhein-Main gespendet. Bei der Übergabe der Spende überreichten Dr. Hildegard Bonczkowitz, Vorsitzende der Bürgerstiftung Kelkheim, sowie Michael Trawitzki, Schatzmeister der Bürgerstiftung, den Rettungswagen, der in den nächsten Tagen in die Ukraine überführt wird. Die Johanniter arbeiten eng mit dem Verein „Gemeinsam für die Ukraine“ zusammen, der auch vom Hochtaunuskreis unterstützt wird. Sachspenden für den Verein, der diese regelmäßig in die Ukraine bringt, werden im Spendenzentrum im Gluckensteinweg 101 in Bad Homburg entgegengenommen. Der Verein „Gemeinsam für die Ukraine“ ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation, die sich zum Ziel gesetzt hat, mithilfe von Spendengeldern und Sachspenden notleidende ukrainische Familien, Kinder und Frauen in der aktuellen Kriegssituation zu unterstützen. Außer dem Rettungswagen wird auch diesmal

medizinisches Material zur Hilfe der ukrainischen Bevölkerung überführt. „Gemeinsam für die Ukraine“ übernimmt den Transport des Rettungswagens und stellt die Übergabe am Ort sicher. „Die Hilfsbereitschaft ist groß, und ich bin froh, dass uns die Bürgerstiftung einen Rettungswagen zur medizinischen Versorgung der ukrainischen Bevölkerung zur Verfügung stellt. Wir haben gemeinsam mit den Johannitern bereits einiges in die Wege geleitet, um die Bevölkerung in der Ukraine zu unterstützen, aber es wird nie zur Routine!“, betont Vorstandsmitglied Tetyana Fischer. Oliver Pitsch, Regionalvorstand der Johanniter Rhein-Main, bestätigt dies: „Wir sehen unsere Aufgabe darin, die benötigten medizinischen Geräte und Materialien zu besorgen, und wissen, dass sie zielgerichtet und bedarfsorientiert ankommen, wo sie benötigt werden. Wir haben eine sehr enge und vertrauensvolle Partnerschaft aufgebaut, die wir zum Wohle der Ukrainer nutzen!“.



Vor dem gespendeten Rettungswagen (v. l.): Oliver Pitsch (Johanniter), Dr. Hildegard Bonczkowitz, Michael Trawitzki (beide Bürgerstiftung Kelkheim), Tetyana Fischer und Erwin Paske (Gemeinsam für die Ukraine). Foto: Johanniter/Monika Gorny

Ausflug der Rheuma-Liga

Hochtaunus (how). Für den Tagesausflug der Selbsthilfegruppe Hochtaunuskreis der Rheuma-Liga am Donnerstag, 7. September, gibt es noch freie Plätze. Gäste sind willkommen. Die Fahrt geht in diesem Jahr nach Andernach zum größten Kaltwasser Geysir der Welt. Für Busfahrt, Besuch des Museums, Schifffahrt und Besichtigung des Geysirs zahlen Mitglieder der 39 Euro, Gäste 44 Euro. Das Mittagessen ist nicht im Preis inbegriffen. Anmeldung bis spätestens 19. August. Informationen und Anmeldeformulare gibt es per E-Mail an SHG-HTK@rheuma-liga-hessen.de oder unter Telefon 06173-64967. Erfahrungsaustausch und Gesprächsrunde fallen im August und September aus.

OB Hetjes mischt sich bei Probe unter Liederkranz-Sänger

Bad Homburg (hw). Prominenten Besuch konnte kürzlich der gemischte Chor der Sängervereinigung (SV) 1842 Liederkranz Germania Ober-Erlenbach auf seiner Probe begrüßen: Oberbürgermeister Alexander Hetjes schaute vorbei und nahm stimmungswaltig an der Chorprobe teil. „Ich wollte mir mal persönlich ein Bild von der Vereinsarbeit und einer Chorprobe machen“, sagte der Oberbürgermeister, der mit einem großen Hallo begrüßt wurde. Und dem Stadtoberhaupt machte es sichtbar Spaß, bei der Chorprobe mitzuwirken: „Man kann es nicht anders sagen: Singen macht ganz einfach gute Laune!“

„Toll, dass sich der Oberbürgermeister die Zeit für uns nimmt“, freute sich die Vorsitzende des Liederkranzes, Annette Schöpfer. Grundsätzlich laufe die Zusammenarbeit zwischen der Stadtverwaltung und dem Verein reibungsfrei. Schöpfer: „Wir sind sehr dankbar, in einer Stadt wie Bad Homburg zu sein. Unser Verein findet immer Unterstützung, so zum Beispiel, dass wir die Erlenbachhalle nutzen dürfen. Die Zusammenarbeit ist immer hervorragend.“

Dennoch – ganz frei von Sorgen ist man bei der Sängervereinigung nicht, denn es fehlt an „Nachwuchs“. Wenig überraschend waren die Coronajahre auch für die Erlenbacher Sänger eine problematische Zeit. Während der Pandemie war Singen plötzlich ein Gesundheitsrisiko, das Vereinsleben kam zum Erliegen. Das hatte, wie auch bei vielen anderen Chören zu beobachten, einen dramatischen Mitgliederschwund zufolge. „Im Vergleich zu 2019 haben wir aktuell etwa 25 Prozent weniger Mitglieder“, so Annette Schöpfer. Zurzeit zählt der Liederkranz Germania 133 Mitglieder, davon 69 aktive (42 Damen und 27 Herren) und 65 fördernde Mitglieder. Der Vorstand hat sich alle Mühe gegeben, den

Verein umsichtig durch die schwierige Zeit und die Ungewissheit zu navigieren. Die Hoffnung, bald wieder singen zu können, hatte man nie aufgegeben. Schöpfer dankt in diesem Zusammenhang der Stadt Bad Homburg, „dass sie uns bei den Vorgaben während der Pandemie immer hilfreich unterstützt hat“.

„Jetzt würden wir uns sehr über neue Mitglieder freuen“, so Schöpfer weiter. Singen, so die Vorsitzende, könne – mit ein wenig Übung – tatsächlich jeder. Ein weiteres Pfund, mit dem der Liederkranz wuchern kann, ist Chorleiter Daniel Sans, der die Sänger jede Woche immer wieder aufs Neue antreibt und besser macht. Was die Vorsitzende besonders freut: „Wir konnten bereits drei neue Sängerinnen aus der Ukraine bei uns im Verein aufnehmen. Musik heilt und verbindet die Menschen.“

Die Sängervereinigung wurde 1842 gegründet und konnte im vergangenen Jahr ihr 180-jähriges Bestehen feiern. 180 Jahre Gesang, Gemeinschaft und Geselligkeit. Entstanden ist die Sängervereinigung aus drei reinen Männerchören. Bis 1969 sangen die Herren ihre Lieder alleine, erst dann kamen die ersten Frauen hinzu.

Seitdem wird nicht nur zusammen gesungen, sondern auch viel gereist. Über Fronleichnam war man beispielsweise in Regensburg, um Bad Homburg auch außerhalb des Hochtaunuskreises zu repräsentieren. Die Sänger aus Ober-Erlenbach gaben mehrere spontane Singeinlagen in der Innenstadt sowie am Schloss Thurn und Taxis und traten bei einem Gottesdienst auf. Schöpfer: „Nächstes Jahr soll es dann in eine Partnerstadt von Bad Homburg gehen.“ Ein weiterer schöner Aspekt der Chorreisen: Man lernt andere Menschen kennen, schließt Freundschaften. Daher ist man auch mit einigen anderen Chören aus



Nur zugucken und zuhören das ist für Oberbürgermeister Alexander Hetjes (3. v. l.) nichts. Er mischt sich bei der Probe des Liederkranz unter die Sänger und macht mit. Foto: Liederkranz

dem In- und Ausland befreundet. Aber auch die Geselligkeit in Bad Homburg kommt nicht zu kurz: So ist der Verein neben den Auftritten, Proben und Reisen auch im Stadtteil sehr aktiv. Er beteiligt sich unter anderem an den jährlichen Festen in Ober-Erlenbach (IGO-Märkte und vereinseigenes Maifest) und singt regelmäßig am Volkstrauertag in der Kirche. In der Adventszeit wird gemeinsam mit einem Orchester und Solisten das Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saens aufgeführt. Und hier wird es spannend, denn der Liederkranz gestaltet den Auftritt als ein Projekt. Das heißt: Jeder, der gerne mitmachen möchte, ist dazu eingeladen. Wer Interesse am Sin-

gen hat oder einfach mal in den Verein hineinschnuppern möchte, kann Teil des Projekts und somit bis zum Jahresende ein Teil des Chors werden – allerdings ohne in den Verein einzutreten. „Einfach mittwochs um 20 Uhr in die Erlenbachhalle kommen und mitsingen“, wirbt Annette Schöpfer. Verbindendes Element sei die Gemeinschaft und die Liebe zur Musik. Beim Liederkranz werden die Sänger nicht nach Gesang beurteilt – es gibt kein Vorsingen. Schöpfer: „Egal ob leise oder laut – jeder kann mitsingen und gehört dazu.“ Und so durfte auch der Oberbürgermeister dem einen oder anderen schiefen Ton zum Trotz fröhlich mitsingen.



lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

Hallo! Suche Porzellan, Kaffeeservice, Tafelservice – gerne alles anbieten. MfG Strauss, Tel. 0178/8429053

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger. Tel. 0177/7177706

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art. Tel. 06074/46201

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Frau Danna mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr. Tel. 06031/7768934

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Krokotaschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche; Silber/Alt + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Krüge, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 – 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 06173/3358229

Dame kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Werteneinschätzung. Tägl. 7:00 – 21:30 Uhr (auch am Wochenende) Tel. 069/25718443

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsaufösungen. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Wir suchen alles aus Großmutter's Zeiten: Trachtenmoden, antikes Porzellan, Bilder, Möbel, Lampen sowie Sammlermünzen, Perlen- u. Bernsteinschmuck bis hin zu Oma's Silberbesteck. 100 %ige Diskretion und Kaufabwicklung. Tel. 0177/3820463

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 0611/13700494

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Geigenbauer kauft zu Höchstpreisen alte Geigen, Cello, Kontrabass, Bratsche, Saxophon auch reparaturbedürftig. Tel. 0176/37656265

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Immer informiert!

Dame sucht Antiquitäten, Münzen, Medaillen, Pelzmäntel, Armbanduhren/Taschenuhren, Bilder, Porzellan, Puppen, Nähmaschinen sowie Lexika alle Art, Lampen und Modeschmuck. Tel. 0611/13723524

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

AUTOMARKT

BMW. i 3., Erstzul. 4/22, 7500 km, nur von einem Fahrer gefahren, Nichtraucher, nie über 130 km/h. Jeder Service bei BMW gemacht. Da Preis: Übernahme Leasingvertrag bis April 24 oder ablösen. Neupreis Liste war 46.639,- € Tel.0172/6904352

BMW Cabrio 118i, Sommerauto, gepflegt, 49.000 km, 1 Jahr TÜV. VHB 11.000,- €. Tel.0171/8303079

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de Fa.

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

OLDTIMER

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Tel. 0177/5066621

**Sie suchen ...
Sie bieten ...
Sie finden ...**

Unser Kleinanzeigenmarkt Privat an Privat lässt keine Wünsche offen! Egal ob direkt per Telefon oder diskret über Chiffre – Suchende und Anbieter finden schon über wenige Zeilen zusammen.

Unser Anzeigen-Team hilft Ihnen gerne weiter:
Tel. 06171 6288-0

KENNELNERN

Sie 60/167/63 sucht Dich für versch. Sommerevents, Wandern, Ges.-Spiele, Grillen usw. Tel. 0163/8682549

PARTNERVERMITTLUNG

► **Anita, 65 J.,** mit toller Figur, spontan, liebevoll, habe das Alleinsein satt. Ich glaube immer an das Gute im Menschen, doch leider wurde ich sehr enttäuscht. Trotzdem gebe ich die Hoffnung nicht auf, einen symp. Mann zu finden, der es ehrlich meint. Melde Dich üb. pv u. lass uns einfach neu beginnen. **Tel. 0176-34498341**

Hübsche Witwe 73 Jahre, Anna, sehr charmant u. warmherzig, leider bin ich ganz allein, ich schmusse und kuschle gern, wünsche mir wieder sehr e. ehrl. Mann zum Liebhaben und Verwöhnen. Welcher humorvolle, naturverbundene Mann braucht mich? Besitze zwei fleißige Hände und ein treues Herz. Für ein Kennenlernen pv einfach gleich anrufen **Tel. 0160 – 97541357**

► **Waltraud, 71 J.,** aber mein Alter sieht man mir überhaupt nicht an. Ich bin gesund u. habe keine Probleme, außer die Einsamkeit, seit ich verwitwet bin. Ich mag kochen, Volksmusik/Schlager, die Natur u. Auto fahren. Wenn Sie eine ehrl., warmherzige Frau vermissen, rufen Sie üb. pv an, es gibt doch mich. **Tel. 06431-2197648**

► **Marlies, 76 J.,** gepflegt, mit schöner weibl. Figur. Seit ich verwitwet bin, fühle ich mich sehr einsam. Die Zeit heilt längst nicht alle Wunden, aber dennoch bin ich jetzt wieder bereit, in die Zukunft zu blicken. Gerne können wir uns verabreden oder ich komme Sie mit meinem Auto besuchen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

BETREUUNG/PFLEGE

Biete zuverlässige Betreuung und Fürsorge für Senioren/Seniorinnen. Gerne kontaktieren Sie mich jetzt! Tel. 0178/5523237

Pflegerin mit Erfahrung sucht 24-Stunden-Stelle. Ab sofort einsatzbereit. Tel. 0177/5957462



Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus



Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539



„24 Std.-Betreuerin“
sofort frei, 56 J. Polin, mehrj. Erfahrung, gutes Deutsch, über ask senioren-home-service
06172-28 89 191

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Zuverlässige Frau bietet: Einkauf oder Kochen, Arztbegleitung, Senioren-Unterstützung in Friedrichsdorf und Köppern. Tel. 0172/5892272

Internet, Handy, PC. Fühlen Sie sich auch digital überfordert? Emphatische und vertrauensvolle Unterstützung unter: Tel. 0151/25591674

HÄUSLICHE PFLEGE

24-Stunden-Betreuung! Erfahrene Pflegekraft sucht 24 Std. Betreuung im privaten Haushalt. Tel. 0157/53554820



Fregattenkapitän Volker Kübsch und ein Teil seiner Mannschaft der Fregatte Hessen haben nicht nur die Spielbank, sondern auch den Kurpark besucht. Foto: Stadt Bad Homburg

Zum Landgang in Bad Homburg

Bad Homburg (hw). Auf Landgang bei Freunden: Eine Delegation der Fregatte Hessen ist kürzlich in Bad Homburg vor Anker gegangen. Beim traditionellen Jahresbesuch im Patenbundesland haben Fregattenkapitän Volker Kübsch und ein Teil seiner Mannschaft auch Station in Bad Homburg gemacht. Hier wurden die Seeleute von Oberbürgermeister Alexander Hetjes und Kurdirektor Holger Reuter zunächst im Kaiser-Wilhelms-Bad empfangen, im Anschluss stand ein Besuch samt Spielerklärung in der Spielbank auf dem Programm. Der Oberbürgermeister freute sich, die Delegation willkommen zu heißen. „Oder man müsste besser sagen: herzlich willkommen zurück“, sagte Hetjes und spielte damit auf den jüngsten Besuch der Marinesoldaten im November 2021 in der Villa Wertheimber an. Damals wurde der Fregatte eine Bad Homburger Ortstafel überreicht. Hetjes: „Wir sind sehr stolz, dass unser Wappen einen Platz auf der Fregatte gefunden hat; das ist eine große Ehre.“ Der Oberbürgermeister nutzte die Gelegenheit, um der Besatzung stellvertretend für alle Truppenteile seinen Dank für deren Einsatz für die Bundesrepublik Deutschland auszusprechen. „Diese Anerkennung ist in den vergangenen Jahren immer ein wenig zu kurz gekommen.“ Der OB dankte aber auch dem

Freundeskreis der Fregatte Hessen um ihren Vorsitzenden Bernhard P. Kluge, der den Besuch in Bad Homburg organisiert hatte. „Ihr Engagement sorgt dafür, dass die Marine dort verankert wird, wo sie hingehört: in der Mitte der Gesellschaft.“ Der diesjährige Besuch der Delegation im Patenland auf Einladung der Hessischen Staatskanzlei führte unter anderem auch nach Kassel, Fulda, in die Keltenwelt bei Glauburg und Frankfurt (Besuch der Paulskirche). Der Freundeskreis der Fregatte Hessen begleitet die Patenschaft des Landes seit der Indienststellung der Fregatte vor 15 Jahren. Der Verein sieht sich als Scharnier zwischen der deutschen Marine und der Gesellschaft. „Insbesondere soll das demokratisch legitimierte Wirken der Marine einer möglichst breiten Öffentlichkeit vermittelt werden“, so der Vorsitzende Kluge. Die Fregatte Hessen wurde zwischen 2001 und 2005 von den Nordseewerken in Emden gebaut und wurde offiziell am 21. April 2006 in Wilhelmshaven in Dienst gestellt. Ihre Hauptaufgabe ist die Luftverteidigung zum Schutz von Marineverbänden und verbündeten Kräften an Land. Dafür ist die Fregatte mit sehr leistungsfähigen Radargeräten und weitreichenden Flugkörpern ausgerüstet. Sie kann auch Führungsaufgaben innerhalb eines Kriegsschiffverbandes leisten.

„Kirmes in den Hessengärten“ zum 30. Kita-Geburtstag

Bad Homburg (hw). Bei schweißtreibenden Temperaturen hat kürzlich das Team der Kita „Hessengärten“ gemeinsam mit den Kindern und deren Familien das 30-jährige Bestehen der Einrichtung gefeiert. Das Motto lautete: „Kirmes in den Hessengärten“. Der Garten der Kita war geschmückt, ein leckeres Büfett mit internationalen Speisen aufgebaut, und kühle Getränke standen parat, als die Feier mit einem Tanzauftritt der Vorschulkinder ins Sommerfest startete. Der „Kindergarten Mambo“ stimmte gleich auf eine fröhliche Feier ein. Als Ehrengäste konnten Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor, Eva Jethon (Fachbereichsleitung Kindertagesstätten) und die ehemalige Leiterin der Kita, Petra Weidel, begrüßt werden. Weidel hatte die Kita am 1. März 1993 gemeinsam mit Jethon als Stellvertretung eröffnet. „Viel hat sich seit den Anfangstagen geändert. Konzepte wurden neu geschrieben, die Dokumentation ist sehr viel umfangreicher geworden, alle Fachkräfte sind mit digitalen Pads ausgestattet, um nur paar Punkte zu erwähnen“, so Lewalter-Schoor, die den Kindern, Eltern und Mitarbeitern zum 30-jährigen Bestehen gratulierte. Unverändert sei aber ge-

blieben, dass die Kinder und ihre Bedürfnisse im Mittelpunkt der Arbeit stehen und das Handeln alle bestimmen. „Ich drücke die Daumen für die nächsten 30 Jahre pädagogische Arbeit und freue mich, der Kita zum Geburtstag einen Sonderetat zur Verfügung stellen zu können“, so Lewalter-Schoor weiter. Im Anschluss händigte sie Einrichtungsleiterin Jennifer Janson-Hitzges einen Gutschein in Höhe von 300 Euro – zehn Euro für jedes Jahr des Bestehens – für ein Gartencenter aus, um den schönen Garten noch zu erweitern. Nach dem Eröffnungstanz wurden verschiedenen Aktiv-Stationen eröffnet. Auf dem Bolzplatz der Kita ging es beim Mülltonnenrennen um Schnelligkeit, im Hessengärtchen standen „Enten angeln“ und „Vier gewinnt“ auf dem Programm, und unter unseren schattigen Bäumen konnten die Kinder Steine bemalen. Zudem durften alle Familien am Hessenquiz teilnehmen. Die gute und engagierte Arbeit der Mitarbeiter war auch am Festnachmittag zu spüren, alle betreuten einer der Stationen. „Ein rundherum gelungenes Jubiläums-Sommerfest“, bilanzierten Eva Jethon und Jennifer Janson-Hitzges.



Einrichtungsleiterin Jennifer Janson-Hitzges (l.) mit einigen Kindern, die den Hort der Einrichtung besuchen. Foto: Stadt Bad Homburg

Bauen · Wohnen · Garten

renovieren · gestalten · leben

Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein

Dacharbeiten aller Art

Kaminöfen und Kamine

Ofenstudio Bad Vilbel

Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock

www.dingeldein-schornstein.de

Ofenstudio Bad Vilbel

KAMINE & KAMINKASSETTEN

SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel

Tel. 0 61 01 / 80 33 144

www.ofenstudio-gmbh.de

ZÖLLER & JOHN

Maler- und Anstreicherbetrieb

GMBH

Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm:

Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau

Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung

Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf

Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644

E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

40 Jahre

1983 - 2023

MARKISEN S. OSTERN

SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik

Seit 50 Jahren

Ihr zuverlässiger Markisen-Partner

65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 06196/81310

Alles im grünen Bereich. Tipps für pflegeleichte und robuste Zimmerpflanzen.

(DJD). Die Natur ins eigene Zuhause holen: Pflanzen sorgen in jedem Raum im Handumdrehen für eine wohnliche Atmosphäre und dekorative Abwechslung, gleichzeitig fördern sie ein gesundes Raumklima. Wenn nur die aufwendige Pflege nicht wäre. Wer nicht mit einem grünen Daumen geboren wurde, tut sich oft schwer damit. Entweder wird das Grün viel zu viel oder zu wenig gewässert oder die Nährstoffzufuhr ist nicht für die jeweilige Pflanze angepasst. Dabei gibt es dauergrüne Vertreter, die ohne allzu viel Aufwand nahezu überall gedeihen.

Fünf Pflanzen mit wenig Pflegebedarf

Ob für die Küche, das Homeoffice oder den Flur: Robuste und pflegeleichte Vertreter aus der Pflanzenwelt verschönern unterschiedlichste Bereiche in der Wohnung, ohne dabei viel Arbeit zu verursachen. Die Glücksfeder zum Beispiel wird ihrem Namen gerecht, denn sie macht auch Pflanzenfreunde mit wenig Erfahrung glücklich: Sie braucht nur wenig Wasser und gedeiht überall bei Zimmertemperatur.



Von Zeit zu Zeit wässern und alle paar Monate an den passenden Nährstoffmix denken: Mehr Pflege brauchen pflegeleichte Zimmerpflanzen nicht.Foto: DJD/Floragard

Während es das Einblatt eher schattig, mit stets leicht feuchter Pflanzenerde mag, bevorzugt der Bogenhanf eher helle und sonnige Plätzchen. Zu den pflegeleichten Pflanzen, die quasi eine Wachstums-garantie aufweisen, gehören ebenso Klassiker wie die kräftig rankende Efeutute oder der Gummibaum. Wichtig ist in jedem Fall eine gute, lockere Erde, damit die Wurzeln dauerhaft Luft bekommen. Gleichzeitig sollte die Erde genügend Wasser speichern oder nach Austrocknung das Wasser gut aufnehmen können. Praktisch sind Produkte wie die Floragard Aktiv Grünpflanzen- und Palmenerde, die Langzeitdünger enthalten, sodass für bis zu drei Monate nicht nachgedüngt werden muss.

Richtig anpflanzen oder umtopfen

Allerdings ist nicht jede Zimmerpflanze so anspruchslos wie die genannten pflegeleichten Arten. So benötigen Kakteen beispielsweise eine sehr durchlässige Erde mit einem hohen Anteil an Sand. Zimmerorchideen wiederum wünschen sich ein lockeres, nährstoffarmes Substrat mit grober Pinienrinde und Kokos für eine ausreichende Luftversorgung der empfindlichen Wurzeln. In diesem Fall sollten Freizeitgärtner zu Spezialerden greifen, unter www.floragard.de gibt es dazu mehr Informationen und viele nützliche Pflegehinweise. Tipp: Das Ende der Wachstumsruhe im Frühjahr ist ein guter Zeitpunkt zum Umtopfen. Zimmer- und Kübelpflanzen sollte man je nach Pflanzenart und Wuchs etwa alle ein bis drei Jahre umtopfen - oder spätestens dann, wenn der Topf zu klein wird. Auch dabei empfiehlt es sich, eine hochwertige, frische Pflanzenerde zu verwenden. Die Blütezeit hingegen sollte man für ein Umtopfen vermeiden, da die Pflanzen dann die volle Kraft für ihr Wachstum benötigen.



Beim Neupflanzen oder Umtopfen machen es sich Pflanzenfreunde mit hochwertigen Erden einfacher. Damit erhält das Grün direkt die richtigen Nährstoffe. Foto: DJD/Floragard

Baggerarbeiten, Rodungen, Wurzelstockausfräsung

Tel. 0163/1915325

Firma Rentel

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543

Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen

www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

STELLENMARKT

Die **Ligetis GmbH** entwickelt innovative Versorgungsmodelle und Patientenbegleitprogramme, um die medizinische Versorgung von chronisch kranken Menschen nachhaltig zu verbessern. Mit dem Patienten im Mittelpunkt unterstützen wir behandelnde Ärzte bei der Fortführung der von ihnen verordneten Therapien und fördern das Selbstmanagement von Patienten und ihren Angehörigen, um die Integration der Therapie in den Alltag und eine Verbesserung der Adhärenz zu gewährleisten. Der Bereich Kundenservice Center erschließt sich aus den drei Abteilungen Auftrags- und Rezeptmanagement, Enzyersatztherapie und parenterale Ernährung.

Du bist **PTA, PKA, MFA (m/w/d)** und suchst eine neue Herausforderung in der Verwaltung ohne Wochenend- und Schichtarbeit? Dann bewirb Dich jetzt und werde Teil unseres erfolgreichen Teams.

Deine Aufgaben:

- Stammdatenerfassung
- Übermittlung der Daten an die Apotheke
- Rezeptanforderung und -bearbeitung
- Rechnungsprüfung und Kassenabrechnung
- Kostenvoranschlagstellung und -bearbeitung
- Direkte Zusammenarbeit mit dem Außendienst
- Schnittstelle zwischen Außendienst und Innendienst
- Schnittstelle zwischen Patienten und Außendienst
- Bearbeitung von Offenstandslisten
- Enger Kontakt zu den Arztpraxen
- Betreuung der Hotline

Dein Profil:

- Du verfügst über eine Ausbildung zur PTA/PKA/Medizinischen Fachangestellten (m/w/d) oder hast eine abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- Idealerweise hast Du bereits Erfahrung im Bereich IV-Therapie
- Erfahrung in der Abrechnung von Krankenkassen
- Erfahrung in der Auftragsbearbeitung
- Idealerweise Erfahrung mit dem Programm Awinta Prokas
- Erfahrung in der Datenverarbeitung
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Strukturiertes, zielstrebiges, selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Sicherer Umgang mit allen MS-Office-Programmen
- Lösungsorientiertes Arbeiten

Deine Vorteile:

- Eine abwechslungsreiche und interessante Aufgabe in einem zukunftsorientierten Unternehmen im Gesundheitswesen
- 30 Tage Urlaub
- Betriebliche Altersvorsorge
- Keine Schicht- oder Samstagsarbeit

Möchtest Du mit uns neu durchstarten? Dann bewirb Dich jetzt!
karriere@ligetis.de

Wir suchen eine/n **Mitarbeiter** (m/w/d) für die Auftragsbearbeitung/Disposition unserer Reisemobile und Wohnwagen in Voll- oder Teilzeit.

Bewerben Sie sich bitte per E-Mail bei Frau Bianca Seebald: info@wohnmobileunited.de

Wohnmobile United Rudolf-Braas-Straße 3-5
61381 Friedrichsdorf
www.wohnmobile-united.de

Wir sind ein Bäckereibetrieb mit langer Tradition und suchen für unsere Filiale im TEGUT Bad Homburg, Vickers-Areal **flexible Bäckereiverkäufer m/w/d (Voll-/Teilzeit)**

Verkaufserfahrung, Zuverlässigkeit sowie eine selbstständige und kundenorientierte Arbeitsweise setzen wir voraus.

Schaan GmbH + Co. KG
An der Rosenhelle 4a, 61138 Niederdorfelden
Bewerbungen bitte per E-Mail an: info@schaan.de

Schaan Mein Bäcker
in 7. Generation seit 1810

Wir suchen eine empathische und kommunikative **Mitarbeiterin** (m/w/d) in Voll- und Teilzeit für unsere Kinderarztpraxis in Friedrichsdorf.

Bewerbung an: praxisbguenther@web.de

Kinderarztpraxis Bettina Günther
Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin
Hugenottenstraße 81 · 61381 Friedrichsdorf

Logistik-Profi im „Unruhestand“ als freiberufliche Vertriebsunterstützung gesucht.

Voraussetzungen: Proaktiv, kommunikativ, Berufserfahrung in Intralogistik, SCM, Spedition.

Stundenweise in Bad Homburg.

Bewerbung an
info@logistic-analytic.de

Haushilfe für das Gästehaus Villa Rosengarten in Bad Homburg gesucht. Appartement vorhanden. **Tel. 06172-41886 od. 06172-488600**

Verkäufer/in (m/w/d) & Auf-/Abbau für Wochenmarkt in Bad Homburg, Louisenstraße/Ecke Waisenhausplatz
Dienstag + Freitag von 6.00 – 15.00 Uhr ges. mela.nauber@gmail.com,
Mobil: 0151 1242 1442

PR-Agentur sucht Büroassistent (m/w/d) mit sehr guten Deutsch- und MS Office-Kenntnissen (Minijob)
Ort: Bad Homburg · Tel. 06172/271590
s.woerner@financial-relations.de

BETRIEBSHOF BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir SIE für die **Mitarbeit auf unseren Friedhöfen**

Der Betriebshof Bad Homburg v. d. Höhe ist für die Unterhaltung der sechs kommunalen Friedhöfe verantwortlich. In dem unbefristeten Arbeitsverhältnis umfasst der Aufgabenbereich die Durchführung und Betreuung von Trauerfeiern und Urnenbeisetzungen, wie auch die Mitarbeit bei Beerdigungen und als Sargträger*in. Das Ausheben von Grabstätten sowie gärtnerische Pflegearbeiten, wie Heckenschnitt, Laubbeseitigung im Herbst und der Winterdienst gehören zu Ihrer Tätigkeit.

Sie haben Erfahrung im Bereich der Grünpflege sammeln können und sind im Besitz mindestens des Führerschein B mit Fahrpraxis. Der Umgang mit technischen Geräten der Grün- u. Landschaftspflege ist Ihnen vertraut oder Sie bringen die Bereitschaft mit, Neues zu erlernen. Guter und höflicher Umgang mit den Hinterbliebenen, Friedhofsbesuchern, Bestattungsunternehmen und Steinmetzbetrieben ist für Sie selbstverständlich und wird erwartet.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Std./Woche.

Wir bieten eine Vergütung nach Entgeltgruppe 3 bis 5 TVöD, je nach der persönlichen Qualifikation, eine zusätzliche gute betriebliche Altersversorgung und Maßnahmen, sowie Zuschüsse zur Gesundheitsförderung, wie auch ein Premium Jobticket des RMV.

Die Stelle ist grundsätzlich teilbar. Der Betriebshof möchte den Anteil von Frauen in den Bereichen erhöhen, in denen sie unterrepräsentiert sind. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt. Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten sind ausdrücklich erwünscht.

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, dann bewerben Sie sich bitte **bis spätestens 19.08.2023 vorzugsweise per Mail an meinezukunft@bbh.bad-homburg.de** oder schriftlich an

Betriebshof Bad Homburg
Nehringstraße 7-9 · 61352 Bad Homburg v. d. Höhe

SOZIALER NEBENJOB GESUCHT?

Gemeinnütziger Verein sucht zuverlässige Haushaltshilfen und Betreuer:innen auf Honorarbasis für Einsätze im Rhein-Main-Gebiet!

- MIN. 17 EURO/STD. AUF HONORARBASIS
- STUNDENUMFANG FREI WÄHLBAR
- FLEXIBLE ARBEITSZEITEN
- HAFTPFLICHT-VERSICHERUNG

NOTMÜTTERDIENST E.V.
Sophienstraße 28 · 60487 Frankfurt
Tel.: 069 - 951033-0
www.notmuetterdienst.de

Wir suchen ab sofort **Koch und Kellner** (m/w/d) aushilfsweise oder in Festanstellung.

Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

VIELFÄLTIG STARK. MIT DIR NOCH STÄRKER. **GRUPPE Rhein-Main**

Wir suchen dich ab sofort als **Hauswirtschaftler:in (m/w/d) für das Alfred-Delp-Haus** in Oberursel, Teilzeit (30 Stunden / wöchentlich)

Wir gehören zur Josefs-Gesellschaft gGmbH (JG-Gruppe) - einem der großen katholischen Sozialunternehmen Deutschlands mit über 10.000 Mitarbeitenden und 39 Beteiligungsgesellschaften bundesweit. In unserer Trägerschaft befinden sich Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, Krankenhäuser und Seniorenzentren. Im Vordergrund steht die Arbeit mit und für Menschen. Wir sind darauf bedacht, die nötige Hilfe, Begleitung und Assistenz zu bieten, um ein möglichst selbstbestimmtes, gesundes und aktives Leben zu ermöglichen.

WIR SUCHEN DICH!

Hauswirtschaftshilfe Küche und Service (m/w/d)

Du suchst Sinn und möchtest Menschen helfen, die alt werden oder alt sind? Du arbeitest mit Herz und Verstand? Du bringst neue Ideen, Optimismus und Humor mit? Dann brauchen wir Dich für unsere Pflegeeinrichtung Flersheim-Stiftung in Bad Homburg (Paul-Ehrlich-Weg 4)!

- ✔ Teilzeit
- ✔ krisensicherer und unbefristeter Arbeitsplatz
- ✔ Einarbeitungszeit, ein tolles Betriebsklima und Entwicklungsmöglichkeiten
- ✔ Betriebliche Altersvorsorge, Rabatte, JobRad und viele weitere Zusatzleistungen

Sende Deine Unterlagen einfach an cornelia.franke@evim.de und wir melden uns bei Dir! Weitere Informationen gibt es auf karriere.evim-altenhilfe.de

Was dich bei uns erwartet

- Du bist Teil des Küchenteams, das für die Bewohner:innen des Alfred-Delp-Hauses täglich die Mittagsverpflegung zubereitet und ausgibt
- Bereits vorbereitete Speisen werden von dir regeneriert, frische Salate oder Desserts bereitest du selbst zu
- Zur Essensvor- und nachbereitung gehört ebenso das Aufräumen und Reinigen der Küche und die Vorbereitungen für den nächsten Tag

Was wir dir bieten

- Eine 5-Tage-Woche (Montag bis Freitag) mit festen Arbeitszeiten von 8:00 bis 14:00 Uhr **ODER** 9:00 bis 15:00 Uhr (6 Stunden)
- Tarifgebundene Vergütung nach AVR Caritas mit Urlaubs- und Weihnachtsgeld, betrieblicher Altersversorgung und 30 Tage Urlaub
- Zuschuss zum Firmenfitness-Angebot „wellpass“, Fahrrad-Leasing mit „Business-Bike“ und weitere interne Angebote der betrieblichen Gesundheitsförderung

Was du mitbringen solltest

- Wünschenswert ist eine abgeschlossene Ausbildung zur/zum Hauswirtschaftler:in oder eine vergleichbare Ausbildung
- Ein aufgeschlossenes und geduldiges Naturell und Freude an der Arbeit mit und für Menschen mit Beeinträchtigung

JETZT BEWERBEN!

Sende uns deine Anfrage oder gerne auch schon deine Bewerbung per E-Mail

Deine Ansprechpartnerin:
Brita Maurer
Telefon: 06171 6384 16
bewerbungen@adh-oberursel.de

JG Rhein-Main | Alfred-Delp-Haus
Alfred-Delp-Straße 2
61440 Oberursel
www.adh-oberursel.de

Führungen durch die Gartenlandschaft



Auch im Sommer und bis in den frühen Herbst hinein bietet der Fachbereich Klimaschutz, Umwelt und Mobilität der Stadt Bad Homburg die beliebten Führungen durch die Parks der Landgräflichen Gartenlandschaft mit der Landschaftsarchitektin Elzbieta Dybowska an. Führungen finden statt am: 13. August, Kleiner Tannenwald, 15 bis 17 Uhr, Treffpunkt: Kleiner Tannenwald, Eingang Mariannenweg 36/Kreuzallee; am 27. August, Großer Tannenwald – „Buschwiese, Forellenteich, Neuer Teich“, 15 bis 17 Uhr, Treffpunkt: Gotisches Haus Tannenwaldweg 102; am 10. September, „Tannenwaldallee“ – Schlossgarten – Englischer Garten – Louisgarten – Ferdinandsgarten – Gustavsgarten – Kleiner Tannenwald, 15 bis 18 Uhr, Treffpunkt: Schlosshof an der Zeder, Eingang Dorotheenstraße; am 24. September, Kleiner Tannenwald, 15 bis 17 Uhr, Treffpunkt: Kleiner Tannenwald, Eingang Mariannenweg 36/Kreuzallee; am 8. Oktober, Gustavsgarten, 15 bis 17 Uhr, Treffpunkt: Kleiner Tannenwald, Eingang Mariannenweg 36/Kreuzallee. Die Teilnahme ist jeweils kostenlos. Eine Anmeldung per E-Mail an gartenlandschaft@bad-homburg.de ist erforderlich.

Foto: Stefan Cop

Eine Schulstunde wie anno dazumal

In der zweiten Ferienwoche, 31. Juli, bis 4. August, können Besucher im Hessenpark erfahren, wie Kinder früher gelebt und gespielt haben. Unterschiedliche Stationen vermitteln die Pflichten und Aufgaben in Haus und Hof, die Kinder bis in die jüngere Vergangenheit erfüllen mussten. In der Schule erfährt man, wie zu Kaisers Zeiten unterrichtet wurde. Und auch das Spielen kommt nicht zu kurz. Am Waschplatz dürfen Kinder tatkräftig beim Wäsche-Waschen und anderen alltäglichen Aufgaben mithelfen. In der historischen Schulstunde gibt es jeweils von 13 bis 14 und 15 bis 16 Uhr für Kinder ab acht Jahren auch in den Ferien Interessantes zu lernen. Der Unterricht gestaltete sich jedoch um 1900 etwas anders als in der Gegenwart und ist vielleicht gerade deshalb einen Besuch wert. Teilnahme-kärtchen werden kurz vor Beginn an der Schule ausgelegt. Auf der Spielwiese gibt es ab 11 Uhr allerlei Spiele aus Uromas Zeiten



zum Ausprobieren. Im Angebot sind unter anderem Stelzenlaufen, Sackhüpfen, Dosenwerfen, Reifenwerfen oder Hula Hoop mit Holzreifen. Mitmachen dürfen auch Erwachsene. Kinder ab sechs Jahren können in der Seilerei Hanfseile herstellen.

Foto: J. Furchheim

Trauercafé geöffnet

Hochtaunus (how). Trauernde haben meist einen langen, schweren Weg vor sich. Über die Trauer zu sprechen, sie mit anderen zu teilen, kann helfen, sie zu verarbeiten. Deshalb bieten die Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus und der Bad Homburger Hospiz-Dienst einen offenen Trauerkreis an. Betroffene haben die Gelegenheit, sich miteinander und mit geschulten Trauerbegleitern auszutauschen – kostenlos und unverbindlich. Das Trauercafé im Gemeindehaus in Neu-Anspach, Hans-Böckler-Straße 1, ist am 1. August und weiterhin an jedem ersten Dienstag im Monat von 17 bis 18.30 Uhr geöffnet, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es bei der Hospizgemeinschaft Arche Noah unter Telefon 06174-6396692 und beim Bad Homburger Hospiz-Dienst unter Telefon 06172-8686868.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 069 13 40 400

2023

BURGFESTSPIELE
BAD VILBEL
5. MAI – 10. SEPTEMBER

THEATER
für Kinder

19 Vorstellungen
„Pünktchen und Anton“

12 Vorstellungen
„Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer“

FERIEN
PROGRAMM

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
FRANKFURT +

39. Brüder Grimm Festspiele Hanau

Aschenputtel Musical
Hase und Igel Familienstück mit Musik
Hans im Glück Schauspiel
Tartuffe von J.B. Molière
Amphitheater Hanau
12.05. – 30.07.2023 ab 19,00 €

**MAINOVA-SPITZENKLÄNGE
SAISONERÖFFNUNG**
Werke von Hindemith und Strauss
Staatskapelle Dresden
Leitung: Christian Thielemann
Alte Oper Frankfurt
14.09.2023, 20.00 Uhr ab 36,00 €

Polizeichor Frankfurt
Programm HAYDN Die Schöpfung
Alte Oper Frankfurt
16.09.2023, 20.00 Uhr, ab 25,00 €

**1. Sonntagskonzert +
1. Montagskonzert 2023/2024**
Alte Oper Frankfurt
17.09.2023, 11.00 Uhr +
18.09.2023 20.00 Uhr ab 26,00 €

Chopin Pur
Vladimir Mogilevsky, Klavier
Alte Oper Frankfurt
22.09.2023, 20.00 Uhr ab 46,40 €

Gilberto Gil - Live 2023
Alte Oper Frankfurt
03.10.2023, 20.00 Uhr, ab 61,15 €

Barrelhouse Jazzparty 2023
"Forever new!" - 70 Jahre Barrelhouse Jazzband
Alte Oper Frankfurt
21.10.2023, 20.00 Uhr, ab 39,00 €

**ORCHESTRE PHILHARMONIQUE
DE RADIO FRANCE**
Mikko Franck, Leitung
Sol Gabetta, Violoncello
Alte Oper Frankfurt
29.10.2023, 19.00 Uhr ab 29,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
OBERURSEL

Ein Orscheler Sommernachtstraum
Nicht von Shakespeare-Komödie
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
27. – 29.07.2023, 19.30 Uhr 16,50 €

Magic Monday Show Frankfurt
Wunder, Witze, Weltniveau
Ebbelwoi-Straußwirtschaft Alt Orschel
19.08.2023, 19.30 Uhr 26,00 €

**11. Beat-Oldienight -
Hessens große Party der 60/70er Jahre**
**Bands: The Glitter Twins (Rolling Stones Show),
The 2nd Generation, 77 Mainhattan**
Stadthalle Oberursel
02.09.2023, 19.00 Uhr 28,60 €

Mundstuhl
Kann Spuren von Nüssen enthalten
Stadthalle Oberursel
08.09.2023, 20.00 Uhr 28,40 €

Chansonabend mit Myriam Jabaly
Gesang a cappella und Gitarrenbegleitung
Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel
10.09.2023, 17.00 Uhr 22,00 €

JULI
"Der Sommer ist vorbei" Tour 2023
Stadthalle Oberursel
13.10.2023, 19.00 Uhr 32,00 €

Kammermusikabend
Pro Musica Oberursel
präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
Stadthalle Oberursel
12.11.2023, 17.00 Uhr ab 24,00 €

Biber Herrmann
JAZZ & MORE - Last Exit Paradise-Tour
präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V.
25.11.2023, 19.00 Uhr 22,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN
BAD HOMBURG

Bad Homburger Sommer 2023
Funk4you
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
31.07.2023, 19.30 Uhr 5,00 €

Gaby Moreno
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
29.07.2023, 19.30 Uhr ab 25,00 €

**Das Dschungelbuch mit Christian Brückner
(Sprecher) und dem wilden Jazzorchester!**
Sommerbühne der Taunus Sparkasse
02.08.2023, 19.30 Uhr ab 30,00 €

**Summer-Sound mit der Bigband
"Brass Connection"**
**Mainstream Music abseits des Klischees
mit Bearbeitungen von Dvorak bis Queen**
Schlosskirche am Landgrafenschloss
06.08.2023, 18.00 Uhr ab 15,00 €

Landesjugendsinfonieorchester Hessen
Römerkastell Saalburg
08.09. + 09.09.2023, 20.00 Uhr ab 30,00 €

Summer Sands
Late Summer DJ-Night
Speicher im Kulturbahnhof
15.09.2023, 20.00 Uhr ab 21,00 €

Naturally 7
N7@The Movies
Kurtheater Bad Homburg
22.09.2023, 20.00 Uhr ab 40,60 €

Nicole
Ich bin zurück Tour 2023
Kurtheater Bad Homburg
29.09.2023, 20.00 Uhr ab 45,10 €

Magie der Travestie
Die Nacht der Illusionen
Kurtheater Bad Homburg
06.10.2023, 19.30 Uhr ab 45,00 €

BADESALZ
Kaksi Dudes
Kurtheater Bad Homburg
12.10.2023+13.10.2023, 20.00 Uhr ab 30,25 €

Madame Butterfly
**National Opera and Ballet Theatre Kharkiv,
Ukraine**
Kurtheater Bad Homburg
21.10.2023, 19.30 Uhr ab 64,00 €

Angelika Milster
Milster singt Musical
Kurtheater Bad Homburg
08.11.2023, 20.00 Uhr ab 42,75 €

Eva Mattes & Etta Scollo
14. Bad Homburger Poesie & Literatur Festival 2023
Steigenberger Hotel – Festsaal
19.11.2023, 17.00 Uhr ab 58,85 €

Alfons - Wo kommen wir her?
Wo gehen wir hin? Und gibt es dort genug
Parkplätze
Kurtheater Bad Homburg
21.11.2023, 20.00 Uhr ab 28,90 €

The Tribute Show
ABBA today
Kurtheater Bad Homburg
25.11.2023, 20.00 Uhr ab 47,90 €

**Wochen- und Monatskarten im
Ticketshop Oberursel erhältlich**



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

Anne-Marie Skuqi

RECHTSANWÄLTIN
Fachanwältin für Familienrecht
Fachanwältin für Erbrecht
Testamentsvollstreckerin (AGT)



Tel. 06172 - 72 307

www.skuqi-familienrecht-erbrecht.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZIAN Tel. 0 6172 -76 36 20

ITALIAN FASHION

Emporio Armani
D. Exterior (Made in Italy)
Exklusive Mode
für Damen
Louisenstr. 64
61348 Bad Homburg
Tel. 06172/5938337
Tel. 0172/6956140